

Canon

Canon

EOS 400D

DIGITAL

EOS 400D
DIGITAL



BEDIENUNGSANLEITUNG

Exif Print

DPOF

PictBridge

DIRECT
PRINT

BUBBLE JET
DIRECT

DEUTSCH

BEDIENUNGSANLEITUNG

Wir danken Ihnen für das erwiesene Vertrauen.

Die EOS 400D DIGITAL ist eine digitale Hochleistungs-Spiegelreflexkamera mit einem 10,10-Megapixel-Bildsensor. Diese Kamera ist mit zahlreichen Funktionen ausgestattet, beispielsweise Bildstilen für ausdrucksstarke Fotos, einem schnellen Autofokus für Objekte in Bewegung, Aufnahmemodi für Anfänger und erfahrene Benutzer sowie einer Direktdruckfunktion.

Zudem besitzt die Kamera eine selbstreinigende Sensoreinheit, durch die am Sensor anhaftender Staub entfernt wird.

Kennenlernen der Kamera

In dieser Bedienungsanleitung wird das Aufnehmen verschiedener Objekte und Motive für Anfänger und fortgeschrittene Benutzer erklärt. Bei einer Digitalkamera können Sie das aufgenommene Bild sofort ansehen. Machen Sie daher beim Lesen dieser Bedienungsanleitung die jeweils beschriebenen Aufnahmen, und überprüfen Sie die Ergebnisse. So lernen Sie ganz unkompliziert den Umgang mit dieser Kamera und werden viel Freude beim Fotografieren haben.

Lesen Sie sich die Sicherheitshinweise (S. 10, 11) und Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden (S. 12, 13) durch, um sowohl misslungene Bilder als auch Unfälle zu vermeiden.

Testen der Kamera vor der erstmaligen Verwendung

Zeigen Sie gemachte Aufnahmen sofort an, um zu überprüfen, ob sie einwandfrei aufgezeichnet wurden.

Canon übernimmt keinerlei Haftung für Fälle, in denen Bilder aufgrund eines Defekts oder Fehlers der Kamera bzw. Speicherkarte nicht auf der Karte gespeichert oder nicht mit einem PC gelesen werden können.

Urheberrechte

Die Urheberrechtsregelungen mancher Länder verbieten u. U. die Verwendung Ihrer Aufnahmen von Personen oder bestimmten Objekten für andere als private Zwecke. Achten Sie darüber hinaus darauf, dass das Fotografieren bei manchen öffentlichen Aufführungen oder Ausstellungen auch für private Zwecke u. U. ebenfalls verboten ist.

Website mit Erklärungen und Tipps zum Fotografieren

<http://web.canon.jp/imaging/enjoydslr/index.html>

Komponentenprüfliste

Überprüfen Sie zunächst, ob folgende Komponenten im Lieferumfang Ihrer Kamera enthalten sind. Andernfalls setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung. Das enthaltene Zubehör kann auch anhand der Systemübersicht (S. 164) überprüft werden.

- Kamera: EOS 400D DIGITAL**
(einschließlich Augenschüssel, Gehäuseschutzkappe und eingesetzter Batterie für Datum/Uhrzeit)
 - Objektiv: EF-S 18-55mm 1:3,5-5,6 II**
(einschließlich Objektivdeckel und Staubkappe) *Nur Objektivgarnitur.
 - Spannungsquelle: Lithium-Ionen Akku NB-2LH** (mit Schutzabdeckung)
 - Ladegerät: Akkuladegerät CB-2LW/CB-2LWE**
*CB-2LW oder CB-2LWE im Lieferumfang enthalten.
 - Netzkabel für Akkuladegerät** *Für CB-2LWE
 - 2 Kabel**
 - Schnittstellenkabel IFC-400PCU**
 - Videokabel VC-100**
 - Trageriemen: EW-100DBII** (mit Okularabdeckung)
-
- 2 CD-ROMs**
 - EOS DIGITAL Solution Disk** (Softwarepaket)
 - EOS DIGITAL Software Instruction Manuals Disk**
-

- Kurzanleitung**
Kurzanleitung für das Fotografieren
 - EOS 400D DIGITAL Bedienungsanleitung**
(dieses Dokument)
 - Software-Anleitung**
Bietet einen Überblick über die beiliegende Software und erklärt den Installationsvorgang der Software.
-

- Garantiekarte für die Kamera**
 - Garantiekarte für das Objektiv** *Nur Objektivgarnitur.
-

* Gehen Sie sorgsam mit den oben aufgeführten Komponenten um, und verlieren Sie sie nicht.

* Eine **CF-Karte (zur Aufnahme von Bildern)** ist nicht im Lieferumfang enthalten. Sie müssen diese separat erwerben.

In dieser Bedienungsanleitung verwendete Piktogramme

Symbole in dieser Bedienungsanleitung

- Das Symbol  steht für das Haupt-Wahhrad.
- Die Symbole  und  zeigen die Pfeiltasten an.
- Das Symbol  steht für die SET-Taste.
- Die Symbole ,  und  zeigen an, dass die beschriebene Funktion 4, 6 bzw. 16 Sekunden nach Loslassen der Taste aufrecht erhalten wird.
- Die in dieser Bedienungsanleitung verwendeten Symbole und Abkürzungen für Tasten, Einstellräder und Einstellungen sind identisch mit den tatsächlichen Symbolen und Abkürzungen auf der Kamera und dem LCD-Monitor.
- Mit dem Symbol **MENU** sind Funktionen gekennzeichnet, die nach Drücken der Taste <MENU> im Menü geändert werden können.
- Das Symbol ★ oben rechts auf einer Seite zeigt an, dass die betreffende Funktion nur in den Kreativ-Programmen verfügbar ist (S. 20).

Erklärung zu (S. **)

- Verweist auf eine Seite mit weiteren Informationen.

Erklärung zu den Symbolen ?

 : Tipp oder Hinweis für bessere Aufnahmen.

? : Hinweis zur Problembehebung.

 : Warnhinweis zur Vermeidung möglicher Aufnahmeprobleme.

 : Zusätzliche Informationen.

Grundsätzliches

- * Bei allen in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Vorgängen wird vorausgesetzt, dass der POWER-Schalter auf <ON> gestellt ist.
- * Es wird vorausgesetzt, dass sich alle Menüeinstellungen und Individualfunktionen in der Grundeinstellung befinden.
- * In den Beispielabbildungen wird die Kamera mit dem Objektiv EF-S 18-55mm 1:3,5-5,6 II gezeigt.

Inhalt

Einleitung

Komponentenprüfliste	3
In dieser Bedienungsanleitung verwendete Piktogramme	4
Der Inhalt im Überblick	8
Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden	12
Kurzanleitung	14
Teilebezeichnungen	16

1 Erste Schritte 23

Aufladen des Akkus	24
Einlegen und Herausnehmen des Akkus	26
Einlegen und Herausnehmen der CF-Karte	28
Ansetzen und Abnehmen des Objektivs	30
Fotografieren	31
Verwenden des LCD-Monitors	34
Menüfunktionen und Einstellungen	35
Vorbereitung	37

2 Einfache Aufnahmen und Bildwiedergabe 39

Vollautomatische Aufnahmen	40
Aufnahmetechniken im Vollautomatik-Modus	42
Porträtaufnahmen	43
Landschaftsaufnahmen	44
Nahaufnahmen	45
Aufnahmen von Objekten in Bewegung	46
Porträtaufnahmen bei Nacht	47
Deaktivieren des Blitzgeräts	48
Aufnahmen mit Selbstauslöser	49
Bildwiedergabe	50

3 Techniken für Fortgeschrittene 51

Programmautomatik	52
Ändern der ISO-Empfindlichkeit	53
Aufnahmen mit dem integrierten Blitz	54
Ändern der AF-Funktion	56
Auswählen des AF-Messfelds	57
Reihenaufnahmen	59
Einstellen der Bildaufnahmequalität	60
Auswählen eines Bildstils	63

4	Weitere Techniken für Fortgeschrittene	65
	Aufnahmen von Bewegungsabläufen.....	66
	Ändern der Schärfentiefe	68
	Manuelle Belichtung	71
	Schärfentiefenautomatik.....	72
	Ändern der Messmethode	73
	Einstellen der Belichtungskorrektur	74
	Belichtungsreihenautomatik	76
	Anpassen des Bildstils.....	78
	Definieren eines neuen Bildstils	81
	Einstellen des Farbraums.....	83
	AE-Speicherung	84
	FE-Blitzbelichtungsspeicherung	85
	Einstellen des Weißabgleichs.....	86
	Weißabgleichkorrektur.....	88
	Verhindern von Verwackelungsunschärfe	90
5	Praktische Funktionen	93
	Praktische Funktionen.....	94
	Leiseschalten des Signaltons.....	94
	Erinnerungsfunktion für CF-Karten.....	94
	Einstellen der Rückschauzeit	94
	Einstellen der Zeitdauer für die automatische Abschaltung	95
	Einstellen der Helligkeit des LCD-Monitors	95
	Methode zur Dateinummerierung.....	96
	Automatisches Drehen von Aufnahmen im Hochformat	98
	Prüfen der Kamerafunktionseinstellungen	99
	Wiederherstellen der Grundeinstellungen der Kamera	100
	Verhindern der automatischen Abschaltung des LCD-Monitors.....	101
	Einstellen von Individualfunktionen	101
	Übertragen von Bildern auf einen PC.....	107
	Automatische Sensorreinigung.....	111
	Anfügen von Staublöschungsdaten.....	112
	Informationen zu „Sensorreinigung: Manuell“	114

6	Bildverwaltung	115
	Schnelle Suche nach Bildern	116
	Vergrößerte Ansicht	118
	Drehen von Bildern	119
	Automatische Wiedergabe	120
	Bildwiedergabe auf dem Fernsehbildschirm	121
	Schützen von Bildern	122
	Löschen von Bildern.....	123
	Anzeige der Aufnahmeinformationen.....	124
7	Drucken von Bildern	127
	Druckvorbereitungen.....	129
	Drucken mit PictBridge.....	132
	Drucken mit CP Direct und BJ Direct.....	139
	Zuschneiden von Bildern.....	142
	Einfacher Direktdruck	143
	Druckauftrag.....	144
	Direktes Drucken mit DPOF	149
8	Referenzmaterial	151
	Externe Speedlites	152
	Infrarot-Fernbedienung	153
	Anschließen der Kamera an Netzstrom	154
	Austauschen der Batterie für Datum und Uhrzeit.....	155
	Menüeinstellungen	156
	Tabelle der verfügbaren Funktionen	158
	Für Autofokus ungeeignete Motive	160
	Fehlerbehebung	161
	Fehlercodes	163
	Systemübersicht.....	164
	Technische Daten	166
	Index	176



Der Inhalt im Überblick

Aufnahmen

- **Automatische Aufnahmen** → S. 39 - 48 (Motivbereiche)

- **Reihenaufnahmen** → S. 43, 46, 59 (📷 Reihenaufnahmen)

- **Aufnahmen von sich selbst** → S. 49 (👤 Selbstausröser)

- **Scharfe Momentaufnahmen von schnellen Bewegungen**
- **Aufnahmen mit Bewegungsunschärfe** → S. 66 (Tv Blendenaomatik)

- **Aufnahmen mit unscharfem Hintergrund**
- **Aufnahmen mit scharfem Hintergrund**
→ S. 68 (Av Zeitautomatik)

- **Verändern der Bildhelligkeit (Belichtung)**
→ S. 74 (Belichtungskorrektur)

- **Aufnahmen bei schwachem Licht** → S. 40, 54 (Blitzlichtaufnahmen)

- **Aufnahmen ohne Blitzlicht** → S. 48 (🚫 Blitz aus)

- **Nachtaufnahmen von einem Feuerwerk** → S. 71 (Langzeitbelichtung)

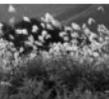
Bildqualität

- **Ändern der Bildeffekte** → S. 63 (Auswählen eines Bildstils)

- **Großformatige Ausdrücke von Aufnahmen**
→ S. 60 (📐L, 📐L, RAW)

- **Große Anzahl von Aufnahmen** → S. 60 (📐S, 📐S)

- **Aufnahmen in schwarzweiß und sepia** → S. 64 (Monochrom)





Fokussierung

- **Auswählen des Punktes mit der größten Schärfe**
→ **S. 57** ( AF-Messfeldwahl)
- **Schnelles Auswählen des AF-Messfeldes**
→ **S. 103** (C.Fn 1-4)
- **Aufnahmen von Objekten in Bewegung**
→ **S. 46, 56** (AI Servo AF)

Wiedergabe

- **Anzeigen von Bildern mit der Kamera** → **S. 50** ( Wiedergabe)
- **Schnelles Suchen von Bildern** → **S. 116** ( Übersichtsanzeige)
- **Schützen wichtiger Bilder vor versehentlichem Löschen**
→ **S. 122** ( Bildschutz)
- **Löschen von Bildern** → **S. 123** ( Löschen)
- **Anzeigen von Bildern auf einem Fernsehgerät**
→ **S. 121** (Video OUT)
- **Einstellen der LCD-Helligkeit** → **S. 95** (LCD-Helligkeit)

Drucken

- **Einfaches Drucken von Bildern** → **S. 127** (Direktdruck)



Sicherheitshinweise

Befolgen Sie diese Sicherheitshinweise, und verwenden Sie die Ausrüstung sachgemäß, um Verletzungen (auch tödliche) oder Materialschäden zu verhindern.

Verhindern von schweren Verletzungen oder Todesfällen

- Beachten Sie die unten aufgeführten Sicherheitshinweise, um Brände, übermäßige Hitze, Auslaufen von Chemikalien und Explosionen zu verhindern:
 - Verwenden Sie nur Akkus, Stromquellen oder Zubehörteile, die in diesem Handbuch angegeben sind. Verwenden Sie keine privat hergestellten bzw. veränderten Akkus.
 - Schließen Sie Akkus bzw. Speicherbatterien nicht kurz, und nehmen Sie diese nicht auseinander oder verändern sie in anderer Hinsicht. Setzen Sie den Akku bzw. die Speicherbatterie keiner Hitze aus, und versuchen Sie nicht, diese zu verlöten. Lassen Sie kein Feuer oder Wasser auf den Akku bzw. die Speicherbatterie einwirken. Setzen Sie den Akku bzw. die Speicherbatterie keinen harten Stößen aus.
 - Legen Sie den Akku bzw. die Speicherbatterie nicht in umgekehrter Polarität (+ –) ein. Verwenden Sie nicht gleichzeitig neue und alte bzw. unterschiedliche Batterietypen.
 - Laden Sie den Akku nur innerhalb des zulässigen Umgebungstemperaturbereichs von 0 °C bis 40 °C auf. Überschreiten Sie darüber hinaus nicht die Aufladungszeit.
 - Führen Sie keine metallenen Fremdkörper in die elektrischen Kontakte der Kamera, Zubehörteile, Verbindungskabel usw. ein.
- Bewahren Sie die Speicherbatterie außer Reichweite von Kindern auf. Wenden Sie sich sofort an einen Arzt, wenn ein Kind die Batterie verschluckt. (Die Batteriechemikalien können den Magen und die Eingeweide verletzen.)
- Bevor Sie den Akku bzw. die Speicherbatterie entsorgen, kleben Sie diese mit einem Klebestreifen oder anderen Isolierstoffen ab, um direkten Kontakt mit anderen Metallobjekten zu vermeiden. Auf diese Weise wird einem Brand oder einer Explosion vorgebeugt.
- Wenn beim Aufladen des Akkus extreme Hitze, Qualm oder Rauch auftritt, ziehen Sie sofort den Stecker des Akkuladegeräts aus der Steckdose, um den Ladevorgang abzubrechen und ein Feuer zu verhindern.
- Wenn der Akku bzw. die Speicherbatterie ausläuft, sich die Farbe ändert, verformt oder Rauch bzw. Qualm aus der Batterie austritt, nehmen Sie diese sofort heraus. Seien Sie vorsichtig, dass Sie sich dabei nicht verbrennen.
- Vermeiden Sie die Berührung der ausgelaufenen Batterieflüssigkeit mit Augen, Haut und Kleidung. Der Kontakt kann zu Blindheit oder Hautproblemen führen. Wenn die ausgelaufene Batterieflüssigkeit mit Augen, Haut oder Kleidung in Berührung kommt, spülen Sie den betroffenen Bereich sofort gründlich mit Wasser aus, ohne jedoch dabei zu reiben. Suchen Sie sofort ärztliche Hilfe auf.
- Bewahren Sie die Ausrüstung beim Aufladen außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Das Kabel kann dem Kind unter Umständen die Luft abschnüren oder ihm einen Stromschlag versetzen.
- Bewahren Sie Kabel nicht in der Nähe einer Wärmequelle auf. Dadurch kann das Kabel verformt werden oder die Isolierung schmelzen, was zu einem Brand bzw. Stromschlag führen kann.
- Machen Sie keine Blitzlichtaufnahmen von Personen beim Autofahren. Sie können dadurch einen Unfall verursachen.
- Machen Sie keine Blitzlichtaufnahmen, wenn Sie sich in der Nähe der Augen einer Person befinden. Dadurch kann das Sehvermögen der Person beeinträchtigt werden. Halten Sie bei Blitzlichtaufnahmen von Kindern einen Abstand von mindestens einem Meter ein.
- Bevor Sie die Kamera oder Zubehörteile bei Nichtverwendung an einem sicheren Ort aufbewahren, nehmen Sie den Akku heraus und trennen Sie das Stromkabel. Dadurch werden Stromschläge, Wärmeerzeugung und Brände vermieden.
- Verwenden Sie die Ausrüstung nicht in der Nähe von entflammbarem Gas. Auf diese Weise wird Bränden und Explosionen vorgebeugt.

- Berühren Sie beim Fallenlassen der Ausrüstung oder Aufbrechen des Gehäuses nicht die offen liegenden Innenteile, da potentiell Gefahr besteht, einen Stromschlag zu erleiden.
- Nehmen Sie die Ausrüstung nicht auseinander, und nehmen Sie keine Änderungen daran vor. Die Hochspannungsteile im Inneren der Ausrüstung können einen Stromschlag verursachen.
- Sehen Sie nicht durch die Kamera bzw. das Objektiv zur Sonne oder zu extrem hellen Lichtquellen. Dadurch kann Ihr Sehvermögen beeinträchtigt werden.
- Bewahren Sie die Kamera außerhalb der Reichweite von Kindern und Kleinkindern auf. Der Schulterriemen kann bei Kindern zur Erstickung führen.
- Bewahren Sie das Gerät nicht in feuchten oder staubigen Umgebungen auf. Dadurch werden Stromschläge und Brände vermieden.
- Überprüfen Sie vor der Verwendung der Kamera in Flugzeugen oder Krankenhäusern, ob dies erlaubt ist. Elektromagnetische Wellen, die von der Kamera ausgestrahlt werden, können unter Umständen störend auf Flugzeuginstrumente oder die medizinische Ausrüstung des Krankenhauses einwirken.
- Beachten Sie die folgenden Sicherheitsbestimmungen, um Brände und Stromschläge zu vermeiden:
 - Stecken Sie den Stecker fest in die Buchse.
 - Fassen Sie das Netzkabel nicht mit nassen Händen an.
 - Halten Sie das Kabel am Steckverbinder (und nicht am Kabel) beim Trennen des Anschlusses fest.
 - Das Stromkabel darf nicht angeschnitten, beschädigt, extrem gebogen oder mit schweren Gegenständen belastet werden. Umdrehen und verknoten Sie keine Kabel.
 - Schließen Sie nicht zu viele Steckverbindungen an dieselbe Netzsteckdose an.
 - Verwenden Sie keine Kabel mit beschädigter Isolation.
- Ziehen Sie gelegentlich den Netzstecker aus der Netzsteckdose, und stauben Sie den Bereich um die Netzsteckdose ab. Wenn der Bereich um die Netzsteckdose staubig, feucht oder ölig ist, kann der Staub auf der Netzsteckdose feucht werden, so dass durch einen Kurzschluss ein Brand verursacht werden kann.

Verhindern von Verletzungen und Beschädigungen an der Ausrüstung

- Lassen Sie die Ausrüstung nicht in einem Kraftfahrzeug in der heißen Sonne bzw. in der Nähe einer Wärmequelle liegen. Die Ausrüstung wird dadurch heiß und kann Hautverbrennungen verursachen.
- Tragen Sie die Kamera nicht, solange ein Stativ an ihr befestigt ist. Dies kann zu Verletzungen führen. Stellen Sie darüber hinaus sicher, dass das Stativ stabil genug ist, um die Kamera und das Objektiv zu tragen.
- Lassen Sie Objektive oder eine Kamera mit Objektiv nicht ohne Objektivdeckel in der Sonne stehen. Dadurch kann das Objektiv die Sonnenstrahlen konzentrieren und einen Brand verursachen.
- Bedecken Sie das Ladegerät nicht mit einem Tuch oder wickeln es darin ein. Dadurch kann die Hitze gestaut werden, die das Kameragehäuse verformt oder einen Brand verursacht.
- Wenn Sie die Kamera ins Wasser fallen lassen oder wenn Wasser bzw. Metallteile in das Innere der Kamera gelangen, nehmen Sie sofort den Akku bzw. die Speicherbatterie heraus. Dadurch werden Stromschläge und Brände vermieden.
- Verwenden oder verwahren Sie Akkus bzw. Speicherbatterien nicht in einer aufgeheizten Umgebung. Dies kann zu einem Auslaufen des Akkus oder einer verkürzten Lebensdauer des Akkus führen. Akkus bzw. Speicherbatterien können sich auch erhitzen und zu Hautverbrennungen führen.
- Verwenden Sie zur Reinigung des Geräts keine Substanzen, die Verdünnungsmittel, Benzol oder andere organische Lösungsmittel enthalten. Dadurch kann ein Brand oder ein gesundheitliches Risiko entstehen.

Wenn die Kamera nicht richtig funktioniert oder eine Reparatur erforderlich ist, wenden Sie sich an Ihren Händler oder an den Canon Kundendienst in Ihrer Nähe.

Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden ■

Kamerapflege

- Diese Kamera ist ein Präzisionsgerät. Lassen Sie sie nicht fallen, und setzen Sie sie keinen Stößen aus.
- Die Kamera ist nicht wasserdicht und kann deshalb nicht unter Wasser eingesetzt werden. Wenn die Kamera ins Wasser gefallen ist, bringen Sie sie zum Canon Kundendienst in Ihrer Nähe. Wischen Sie Wassertropfen mit einem trockenen Tuch ab. Eine salzhaltiger Meeresluft ausgesetzte Kamera sollte mit einem gut ausgewrungenen, leicht feuchten Tuch abgewischt werden.
- Positionieren Sie die Kamera nie in der Nähe von Geräten, die ein starkes magnetisches Feld erzeugen, wie z. B. ein Magnet oder Elektromotoren. Bewahren Sie die Kamera auch nicht in der Nähe von Geräten auf, die Funkwellen ausstrahlen, z. B. eine hohe Antenne. Starke magnetische Felder können zu Fehlfunktionen führen oder Aufnahmedaten zerstören.
- Lassen Sie die Kamera nicht an stark aufgeheizten Orten wie in einem direkt in der Sonne geparkten Kraftfahrzeug liegen. Übermäßige Hitze kann zur Beschädigung der Kamera führen.
- Die Kamera enthält hochpräzise elektronische Schaltkreise. Unterlassen Sie auf jeden Fall jeden eigenen Eingriff in die Kamera!
- Staub auf den Glasflächen des Objektivs, dem Sucherokular, dem Schwingspiegel, der Einstellscheibe usw. kann mit einem Blasepinsel entfernt werden. Verwenden Sie zur Reinigung des Kameragehäuses und Objektivs keine Substanzen, die organische Lösungsmittel enthalten. Bringen Sie die Kamera zur Entfernung hartnäckiger Verunreinigungen zu einem Canon Kundendienst in Ihrer Nähe.
- Berühren Sie die elektronischen Kontakte der Kamera nicht mit den Händen. Dadurch wird die Korrosion der Kontakte vermieden. Korrodierte Kontakte können zu Betriebsstörungen der Kamera führen.
- Wenn die Kamera plötzlich von einer kalten Umgebung in einen warmen Raum gebracht wird, kann sich Kondensation auf der Kamera und den inneren Teilen bilden. Um Kondensationsbildung zu vermeiden, legen Sie die Kamera zunächst in einen versiegelbaren Plastikbeutel. Nehmen Sie die Kamera erst aus dem Beutel, wenn sie sich an die wärmere Temperatur angepasst hat.
- Wenn sich Kondensation auf der Kamera bildet, verwenden Sie sie nicht mehr. Dadurch wird Schäden an der Kamera vorgebeugt. Nehmen Sie im Fall von Kondensation das Objektiv ab und die CF-Karte sowie den Akku aus der Kamera, und warten Sie, bis das Kondenswasser verdunstet ist.
- Wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht verwenden, nehmen Sie den Akku heraus, und bewahren Sie die Kamera an einem kühlen, trockenen, gut belüfteten Ort auf. Lösen Sie während der Lagerzeit regelmäßig den Verschluss aus, um die ordnungsgemäße Funktion zu prüfen.
- Bewahren Sie die Kamera nicht an Orten auf, an denen korrodierende Chemikalien verwendet werden, zum Beispiel in einer Dunkelkammer oder einem Labor.
- Wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht verwendet haben, prüfen Sie zuerst die einzelnen Funktionen, bevor Sie sie wieder verwenden. Wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht verwendet haben oder ein wichtiger Aufnahmetermin bevorsteht, lassen Sie die Kamera von Ihrem Canon Händler überprüfen oder prüfen Sie sie selbst. Dadurch stellen Sie sicher, dass die Kamera sachgemäß funktioniert.

LCD-Monitor

- Obwohl der LCD-Monitor mit höchster Präzisionstechnologie ausgestattet ist und 99,99 % effektive Pixel besitzt, können sich unter den verbleibenden 0,01 % Pixeln (oder weniger) einige wenige inaktive Pixel befinden. Es handelt sich jedoch nicht um eine Fehlfunktion, wenn inaktive Pixel (schwarz, rot usw.) angezeigt werden. Sie beeinträchtigen auch nicht die aufgezeichneten Bilder.
- Wenn der LCD-Monitor über einen längeren Zeitraum eingeschaltet bleibt, kann es zu einem „Einbrennen“ des Bildes kommen, d. h., es bleiben Schatten des zuletzt angezeigten Bildes sichtbar. Dieser Effekt ist jedoch nur vorübergehend, und die Schatten verschwinden wieder, wenn die Kamera einige Tage lang nicht verwendet wird.

CF-Karte

- Die CF-Karte ist ein Präzisionsgerät. Lassen Sie die CF-Karte nicht fallen, und setzen Sie sie keinen Erschütterungen oder Stößen aus. Andernfalls können gespeicherte Bilder beschädigt werden.
- Lagern oder verwenden Sie CF-Karten nicht in der Nähe von Geräten, die starke Magnetfelder erzeugen, wie z. B. Fernsehgeräten, Lautsprechern oder Magneten. Vermeiden Sie auch Orte mit elektrostatischer Aufladung. Andernfalls können auf der CF-Karte gespeicherte Bilder verloren gehen.
- Setzen Sie CF-Karten keiner direkten Sonneneinstrahlung oder sonstigen Wärmequellen aus. Andernfalls kann sich die CF-Karte verformen und unbrauchbar werden.
- Verschütten Sie keine Flüssigkeiten auf die CF-Karte.
- Bewahren Sie CF-Karten zum Schutz der gespeicherten Daten stets in einer Tasche oder einem Schrank auf.
- Verbiegen Sie die Speicherkarte nicht, wenden Sie keine gewaltsame Kraft an, und setzen Sie sie keinen Stößen aus.
- Bewahren Sie die CF-Karte nicht in heißen, feuchten oder staubigen Umgebungen auf.

Signalkontakte der Objektive

Setzen Sie nach dem Abnehmen des Objektivs vom Kameragehäuse stets dessen Deckel auf, um eine Beschädigung der Glasflächen bzw. Kontakte zu verhindern. Setzen Sie Objektive grundsätzlich nur mit der Frontlinse nach unten ab.



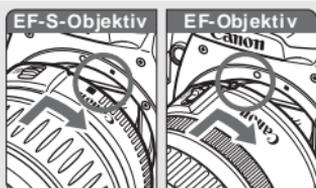
1



Legen Sie den Akku ein. (S. 26).

Informationen zum Aufladen des Akkus finden Sie auf Seite 24.

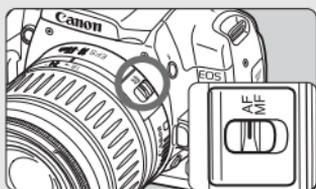
2



Setzen Sie das Objektiv an. (S. 30).

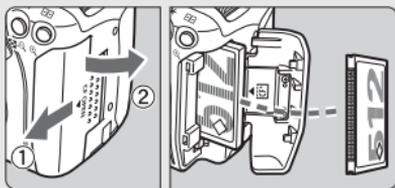
Wenn Sie ein EF-S-Objektiv aufsetzen, richten Sie es an der weißen Markierung auf der Kamera aus. Andere Objektive werden an der roten Markierung ausgerichtet.

3



Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <AF> (S. 30).

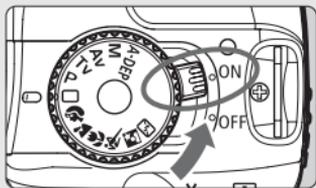
4



Öffnen Sie die Abdeckung des CF-Karten-Steckplatzes, und legen Sie die CF-Karte ein. (S. 28).

Die Etikettenseite der CF-Karte sollte in Ihre Richtung weisen. Setzen Sie nun die Karte mit der Seite mit den kleinen Löchern in die Kamera ein.

5



Stellen Sie den POWER-Schalter auf <ON>. (S. 31).

► Auf dem LCD-Monitor werden die aktuellen Kameraeinstellungen angezeigt.

6



Stellen Sie das Modus-Wahrad auf <A> (Vollautomatik) (S. 40).

Alle notwendigen Kameraeinstellungen werden automatisch vorgenommen.

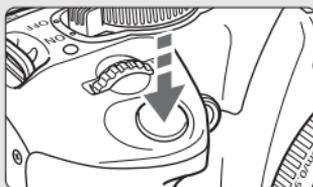
7



Stellen Sie scharf. (S. 33).

Schauen Sie durch den Sucher, und richten Sie die Mitte des Suchers auf das Objekt. Drücken Sie den Auslöser zur Fokussierung halb durch.

8



Lösen Sie aus. (S. 33).

Drücken Sie dazu den Auslöser ganz durch.

9



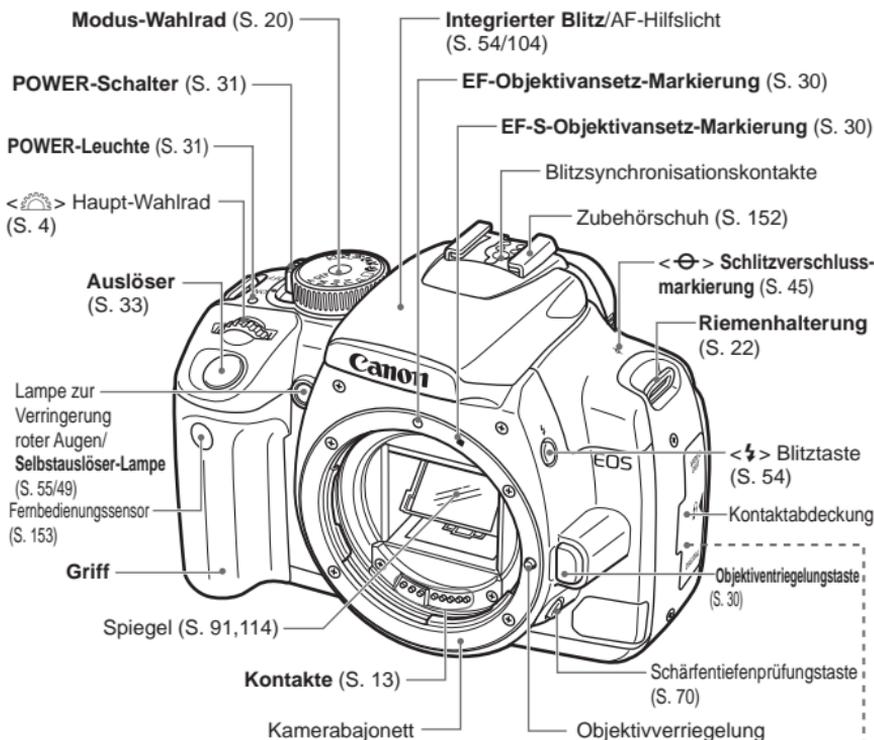
Überprüfen Sie die Aufnahme auf dem LCD-Monitor. (S. 94).

Das Bild wird ca. 2 Sekunden lang auf dem LCD-Monitor angezeigt.

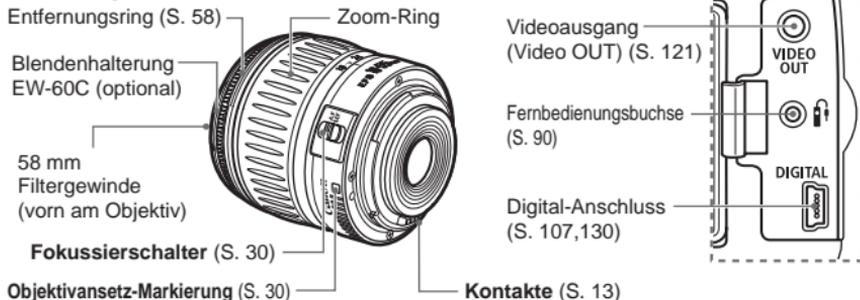
- Die Anzeige der Kameraeinstellungen auf dem LCD-Monitor wird automatisch ausgeschaltet, wenn Sie sich mit Ihrem Auge dem Okular nähern.
- Informationen zum Anzeigen der gemachten Aufnahmen finden Sie im Abschnitt „Bildwiedergabe“ (S. 50).
- Informationen zum Löschen von Bildern finden Sie im Abschnitt „Löschen von Bildern“ (S. 123).

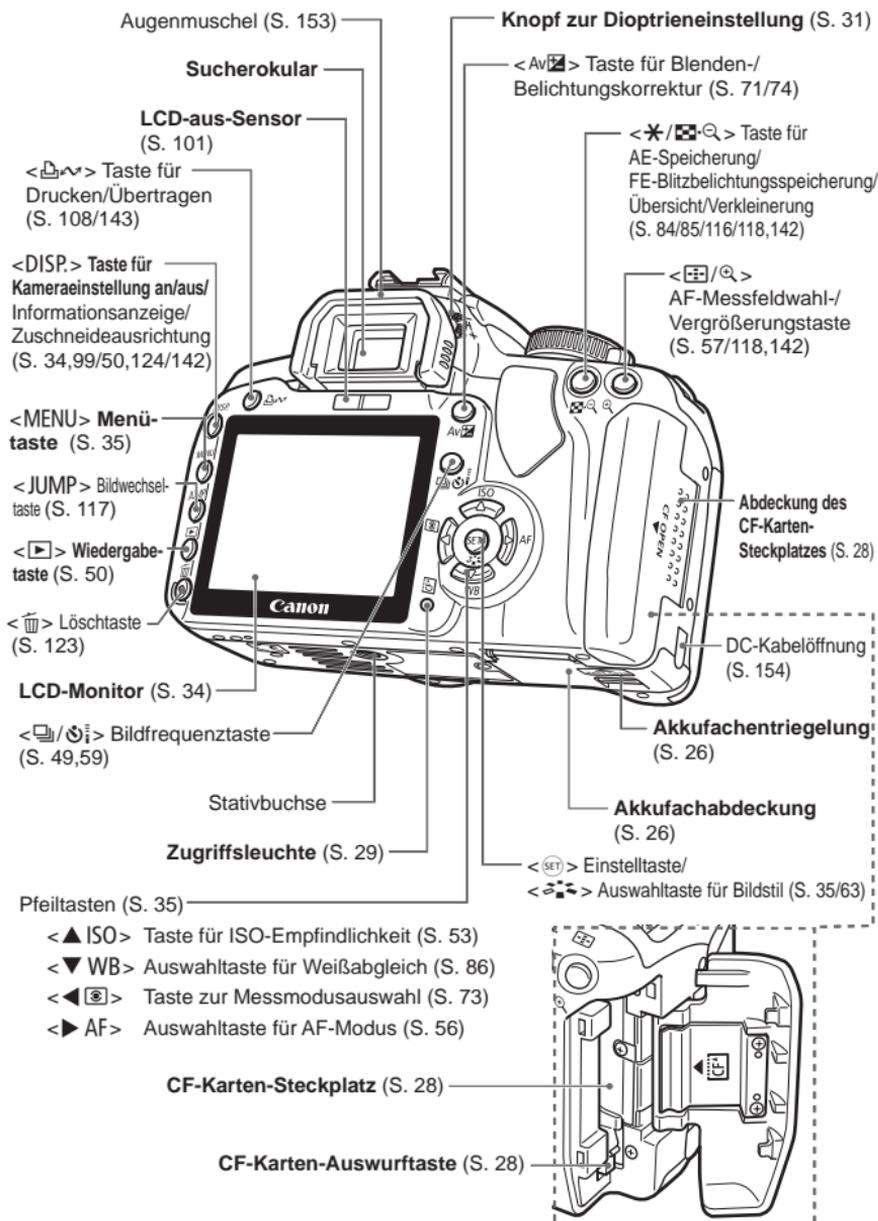
Teilebezeichnungen

Die fett geschriebenen Teile werden bis zum Abschnitt „Einfache Aufnahmen und Bildwiedergabe“ verwendet.

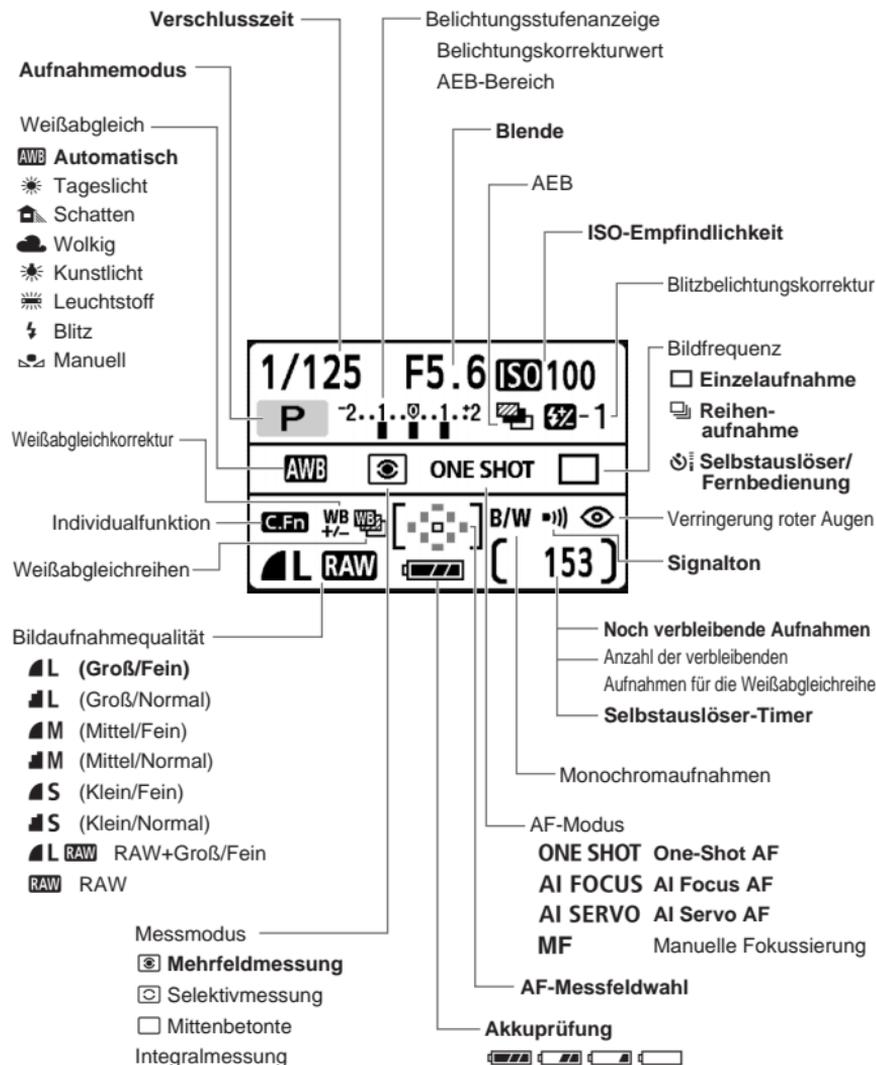


Zoomobjektiv EF-S 18-55mm 1:3,5-5,6 II



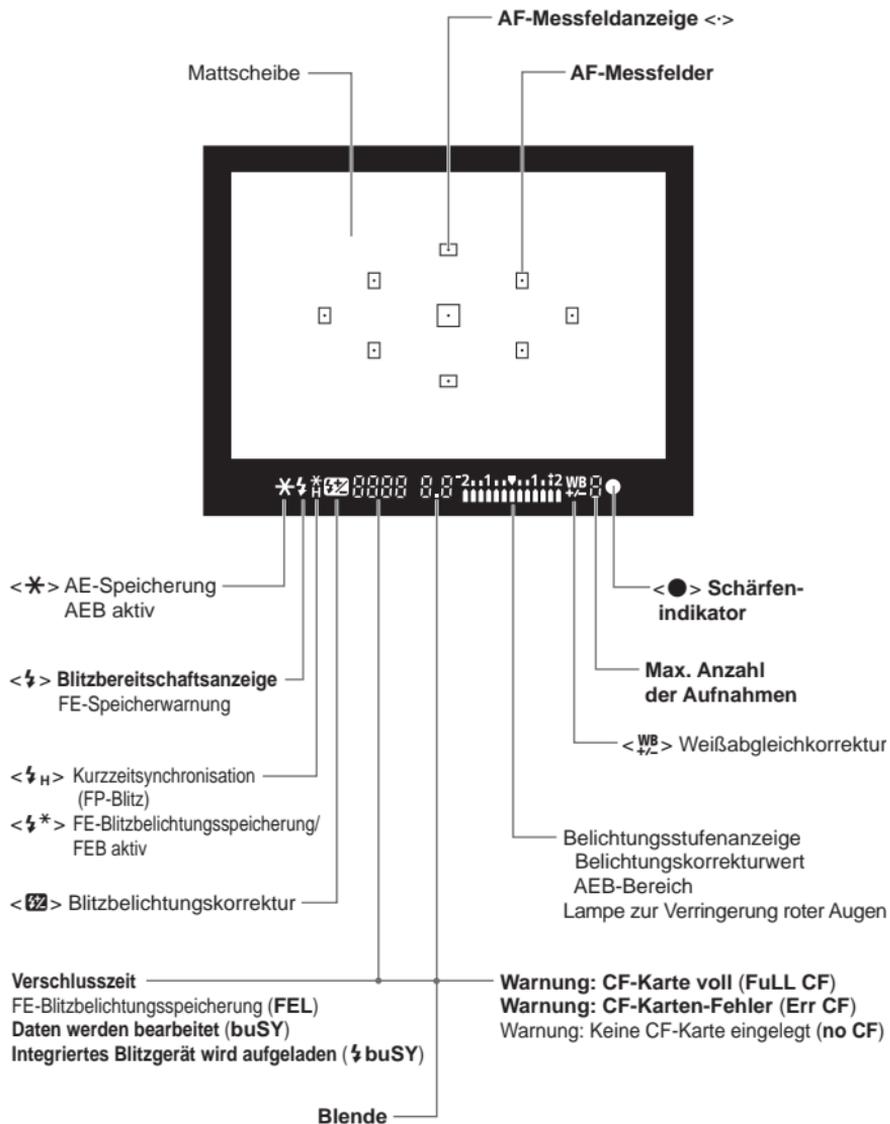


Anzeige der Kameraeinstellungen



Angezeigt werden nur die jeweils relevanten Einstellungen.

Angaben im Sucher



Angezeigt werden nur die jeweils relevanten Einstellungen.

Modus-Wahlrad

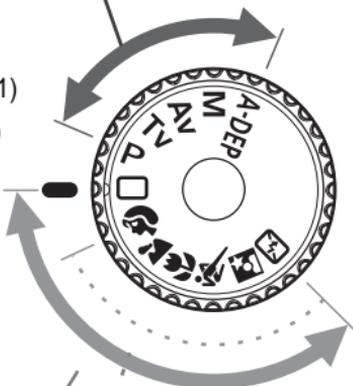
Mit dem Modus-Wahlrad können die Motivbereiche und Kreativ-Programme eingestellt werden.

Kreativ-Programme

In diesen Modi haben Sie mehr Kontrolle über das Aufnahmeergebnis.

- P** : Programmautomatik (S. 52)
- Tv** : Blendenautomatik (S. 66)
- Av** : Zeitautomatik (S. 68)
- M** : Manuelle Belichtungssteuerung (S. 71)
- A-DEP** : Schärfentiefenautomatik (S. 72)

Vollautomatik



Motivbereiche

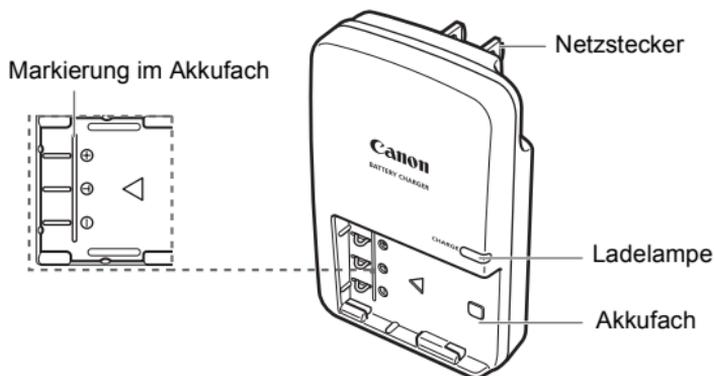
Sie müssen nur den Auslöser drücken.
Für vollautomatische Aufnahmen in bestimmten Situationen.

-  : **Vollautomatik** (S. 40)

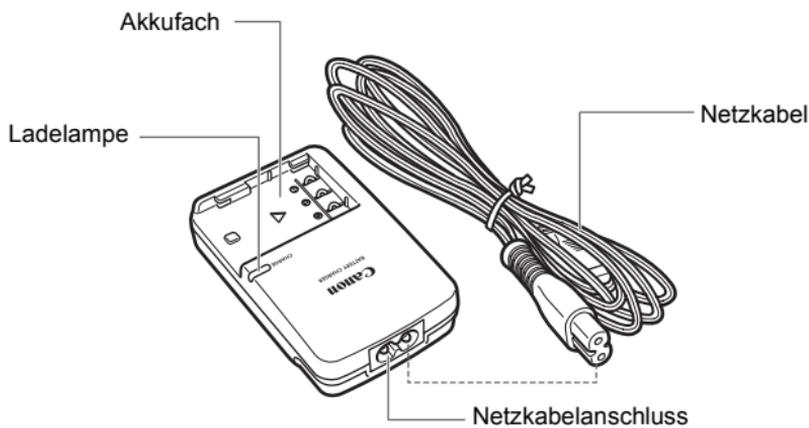
Normal-Programme

-  : Porträt (S. 43)
-  : Landschaft (S. 44)
-  : Nahaufnahme (S. 45)
-  : Sport (S. 46)
-  : Nachtporträt (S. 47)
-  : Blitz aus (S. 48)

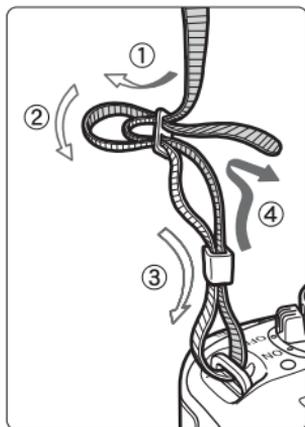
Akkuladegerät CB-2LW



Akkuladegerät CB-2LWE

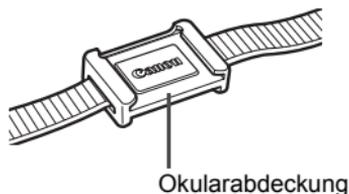


Anbringen des Riemens



Führen Sie das Riemenende von unten durch die Öse der Riemenhalterung hindurch und dann in die Riemenschnalle hinein. Ziehen Sie es dann, wie dargestellt, wieder heraus. Ziehen Sie den Riemen straff, damit er sich nicht aus der Schnalle löst.

- Die Okularabdeckung ist am Riemen angebracht (S. 153).



- Adobe ist eine Marke von Adobe Systems Incorporated.
- CompactFlash ist eine Marke von SanDisk Corporation.
- Windows ist eine Marke bzw. eingetragene Marke von Microsoft Corporation in den USA und anderen Ländern.
- Macintosh ist eine eingetragene Marke von Apple Corporation in den USA und anderen Ländern.
- Alle anderen in dieser Bedienungsanleitung erwähnten Körperschaftsnamen, Produktnamen und Marken sind das Eigentum der jeweiligen Besitzer.

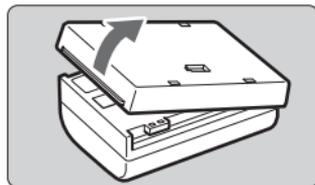
* Diese Digitalkamera unterstützt Design rule for Camera File System 2.0 sowie Exif 2.21 (auch bekannt als „Exif Print“). Exif Print ist der Standard zur Verbesserung der Kompatibilität zwischen Digitalkameras und Druckern. Durch Anschluss an einen Exif Print-kompatiblen Drucker werden die Aufnahmeinformationen der Kamera verwendet und optimiert, und Sie erhalten Abzüge von hoher Qualität.

1

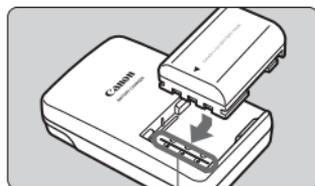
Erste Schritte

In diesem Kapitel werden vorbereitende Schritte und grundlegende Bedienungsvorgänge für die Verwendung der Kamera erläutert.

Aufladen des Akkus



1 Nehmen Sie die Abdeckung ab.

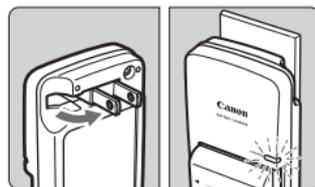


Markierung im Akkufach

2 Legen Sie den Akku ein.

- Richten Sie die Vorderkante des Akkus an der Markierung auf dem Akkuladegerät aus. Schieben Sie den Akku in Pfeilrichtung ein. Drücken Sie ihn dabei nach unten.
- Zum Entnehmen des Akkus führen Sie diese Schritte in umgekehrter Reihenfolge aus.

CB-2LW

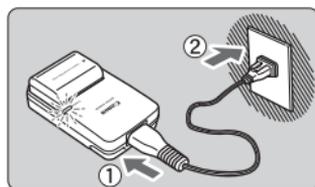


3 Akkuladegerät CB-2LW

Klappen Sie die Stifte heraus, und laden Sie den Akku auf.

- Klappen Sie wie durch den Pfeil in der Abbildung angezeigt die Stifte des Akkuladegeräts heraus.
- Stecken Sie die Stifte in eine Netzsteckdose.

CB-2LWE



Akkuladegerät CB-2LWE

Schließen Sie das Netzkabel an, und laden Sie den Akku auf.

- Schließen Sie das Netzkabel an das Ladegerät an, und stecken Sie den Stecker in die Netzsteckdose.
- ▶ Der Ladevorgang beginnt automatisch, und die Ladelampe leuchtet orange.
- ▶ Wenn der Akku vollständig geladen ist, leuchtet die Ladelampe grün.
- **Das Aufladen eines vollständig leeren Akkus dauert etwa 90 Minuten.**



Tipps zur Verwendung von Akku und Ladegerät

- **Laden Sie den Akku am Tag oder Vortag der Verwendung auf.**
Auch ein aufgeladener Akku, der nicht verwendet wird, verliert nach und nach Energie. Die Ladedauer des Akkus hängt von der Umgebungstemperatur und dem Ladezustand des Akkus ab.
 - **Laden Sie den Akku nicht länger als 24 Stunden auf** (um ein Nachlassen der Akkuleistung zu vermeiden).
 - **Nehmen Sie den Akku nach dem Aufladen heraus, und trennen Sie das Ladegerät von der Steckdose.**
 - **Sie können durch die Richtung der aufgesetzten Schutzabdeckung anzeigen, ob der Akku aufgeladen ist.**
Setzen Sie die Schutzabdeckung des Akkus nach dem Aufladen so auf, dass sich die batterieformige Ausparung <  > über dem blauen Siegel des Akkus befindet. Setzen Sie die Abdeckung in umgekehrter Richtung auf, wenn der Akku entladen ist.
-
- **Verwenden Sie den Akku nur bei Umgebungstemperaturen zwischen 0 °C und 40 °C.**
Der optimale Temperaturbereich für den Akku liegt zwischen 10 °C und 30 °C. Bei niedrigen Umgebungstemperaturen, beispielsweise im Winter, können sich Akkuleistung und Betriebsdauer verringern.
 - **Nehmen Sie den Akku heraus, wenn Sie die Kamera nicht verwenden.**
Wenn der Akku über einen längeren Zeitraum hinweg in der Kamera eingelegt ist, wird ein schwacher elektrischer Strom abgegeben. Dadurch lässt die Akkuleistung nach und die Lebensdauer des Akkus wird beeinträchtigt. Lagern Sie den Akku nur mit aufgesetzter Schutzabdeckung. Wenn Sie den Akku voll aufgeladenen lagern, kann dies die Akkuleistung beeinträchtigen.
 - **Das Akkuladegerät ist auch im Ausland verwendbar.**
Das Ladegerät kann an Spannungsquellen mit 100 bis 240 V Wechselstrom und 50/60 Hz angeschlossen werden. Gegebenenfalls ist zum Anschließen an die Steckdose jedoch ein Adapter erforderlich. Schließen Sie keine Spannungswandler an das Akkuladegerät an. Dadurch könnte das Ladegerät beschädigt werden.
 - **Ersetzen Sie den Akku, wenn die Spannung auch nach dem vollständigen Aufladen rasch nachlässt.**
Tauschen Sie den Akku gegen einen neuen aus.
- **Laden Sie grundsätzlich nur Lithium-Ionen Akkus vom Typ NB-2LH auf.**
 - Der Lithium-Ionen Akku NB-2LH ist nur für die Verwendung mit Canon-Geräten bestimmt. Die Verwendung mit einem Ladegerät oder Produkt eines anderen Herstellers kann zu einer Fehlfunktion oder Unfällen führen. In solchen Fällen übernimmt Canon keinerlei Haftung.

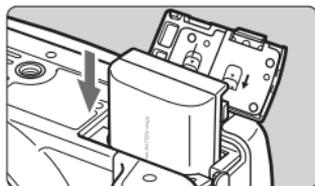
Einlegen und Herausnehmen des Akkus

Einlegen des Akkus



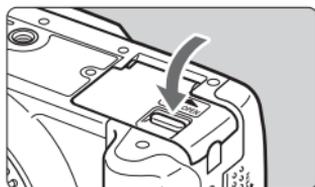
1 Öffnen Sie die Abdeckung des Akkufachs.

- Schieben Sie den Hebel in die angegebene Pfeilrichtung, und öffnen Sie die Abdeckung.



2 Legen Sie den Akku ein.

- Setzen Sie den Akku so ein, dass die Seite mit den Kontakten zum Akkufach hin zeigt.
- Schieben Sie den Akku hinein, bis er einrastet.



3 Schließen Sie die Abdeckung.

- Drücken Sie auf die Abdeckung, bis sie einrastet.

Prüfen des Akkuladezustands

Wenn der POWER-Schalter auf <ON> (S. 31) gestellt ist, wird der Ladezustand des Akkus angezeigt:



 : Akku ist voll aufgeladen.

 : Akku ist nicht voll aufgeladen, die verbleibende Spannung ist aber ausreichend.

 : Akku ist fast leer.

 : Akku muss neu aufgeladen werden.

Akkulebensdauer

[Ungefähre Anzahl der Aufnahmen]

Temperatur	Aufnahmebedingungen	
	Kein Blitz	50 % Blitz
Bei 23 °C	500	360
Bei 0 °C	370	280

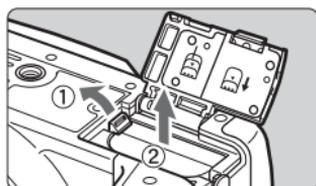
- Die oben aufgeführten Angaben basieren auf der Verwendung eines vollständig aufgeladenen Akkus des Typs NB-2LH bzw. den Testkriterien der CIPA (Camera & Imaging Products Association).



- Die tatsächliche Anzahl an Aufnahmen ist je nach Aufnahmebedingungen unter Umständen geringer als oben aufgeführt.
- Wenn Sie den Auslöser über längere Zeit halb gedrückt halten bzw. lediglich die Autofokus-Funktion verwenden, kann die Anzahl der möglichen Aufnahmen herabgesetzt werden.
- Das Objektiv wird über den Akku der Kamera betrieben. Durch die Verwendung bestimmter Objektive kann die Anzahl der möglichen Aufnahmen herabgesetzt werden.

Herausnehmen des Akkus**1 Öffnen Sie die Abdeckung des Akkufachs.**

- Schieben Sie den Hebel in die angegebene Pfeilrichtung, und öffnen Sie die Abdeckung.

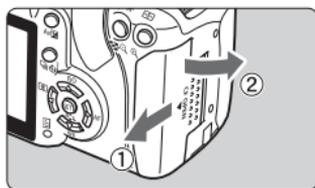
**2 Nehmen Sie den Akku heraus.**

- Schieben Sie die Akkufachverriegelung in Pfeilrichtung, und nehmen Sie den Akku heraus.
- Um einen Kurzschluss zu vermeiden, setzen Sie die Schutzabdeckung auf den Akku.

Einlegen und Herausnehmen der CF-Karte

Die gemachten Aufnahmen werden auf der CF-Karte (optional) gespeichert. In die Kamera können trotz der unterschiedlichen Dicke beider Kartentypen sowohl CF-Karten Typ I als auch Typ II eingelegt werden. Die Kamera ist auch mit Microdrives und CF-Karten mit 2 GB und mehr Speicherplatz kompatibel.

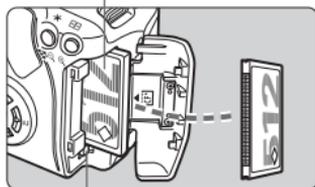
Einlegen der Karte



1 Öffnen Sie die Abdeckung.

- Schieben Sie die Abdeckung in die angegebene Pfeilrichtung, und öffnen Sie sie.

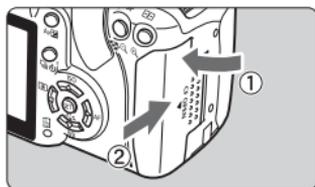
Etikettenseite



2 Legen Sie die CF-Karte ein.

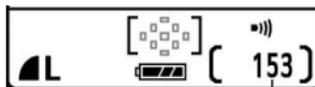
- Die Etikettenseite der CF-Karte sollte wie links abgebildet in Ihre Richtung weisen. Setzen Sie nun die Karte mit der Seite mit den kleinen Löchern in die Kamera ein. Wenn die CF-Karte nicht richtig eingesetzt wird, kann dies zu einer Beschädigung der Kamera führen.
- ▶ Die CF-Karten-Auswurf-taste springt heraus.

CF-Karte
Auswurf-taste



3 Schließen Sie die Abdeckung.

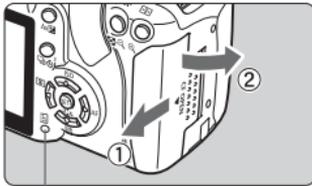
- Schließen Sie die Abdeckung, und drücken Sie sie in Pfeilrichtung, bis sie hörbar einrastet.
- Wenn Sie den POWER-Schalter auf <ON> stellen, wird die Anzahl der verbleibenden Aufnahmen auf dem LCD-Monitor angezeigt.



Noch verbleibende Aufnahmen

Die Anzahl der verbleibenden Aufnahmen hängt von der Restkapazität der CF-Karte, der Bildaufnahmequalität, der ISO-Empfindlichkeit usw. ab.

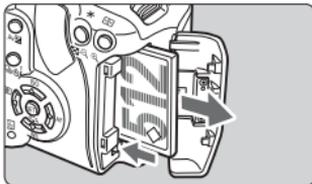
Herausnehmen der Karte



Zugriffsleuchte

1 Öffnen Sie die Abdeckung.

- Stellen Sie den POWER-Schalter auf <OFF>.
- Vergewissern Sie sich, dass auf dem LCD-Monitor nicht „Aufzeichnung...“ angezeigt wird.
- Stellen Sie sicher, dass die Zugriffsleuchte nicht leuchtet, und öffnen Sie die Abdeckung.



2 Nehmen Sie die CF-Karte heraus.

- Drücken Sie die CF-Karten-Auswurfaste.
- ▶ Die CF-Karte wird ausgeworfen.
- Schließen Sie die Abdeckung.



- **Eine blinkende Zugriffsleuchte zeigt an, dass auf der CF-Karte Daten übertragen, gelesen, geschrieben oder gelöscht werden. Während die Zugriffsleuchte leuchtet oder blinkt, sollten Sie die folgenden Vorgänge unter allen Umständen vermeiden, da dadurch Bilddaten beschädigt werden können. Darüber hinaus sind auch Beschädigungen der CF-Karte oder der Kamera selbst möglich.**

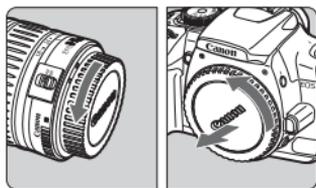
- Öffnen der Abdeckung für den CF-Karten-Steckplatz.
- Herausnehmen des Akkus.
- Heftiges Schütteln oder Stöße.
- Wenn auf der CF-Karte bereits Bilder gespeichert sind, beginnt die Bildnummerierung ggf. nicht bei 0001 (S. 96).
- Falls ein CF-Karten-Fehler angezeigt wird, siehe Seite 38.
- Im Gegensatz zu CF-Karten sind festplattenartige Speicherkarten empfindlicher gegenüber Erschütterungen und Stößen. Achten Sie daher bei Verwendung einer solchen Karte darauf, dass die Kamera während des Aufnehmens und Anzeigens von Bildern keinen Erschütterungen oder Stößen ausgesetzt wird.



Wenn Sie im Menü unter [**1 Auslö. m/o Card**] die Einstellung [**Aus**] wählen, wird verhindert, dass Aufnahmen ohne eingesezte CF-Karte gemacht werden. (S. 94).

Ansetzen und Abnehmen des Objektivs

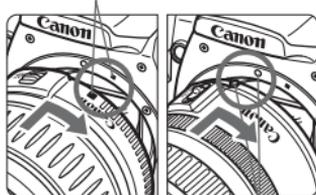
Ansetzen des Objektivs



1 Nehmen Sie die Objektivdeckel ab.

- Nehmen Sie den hinteren Objektivdeckel und den Gehäusedeckel der Kamera ab, indem Sie beide wie durch den Pfeil in der Abbildung angezeigt drehen.

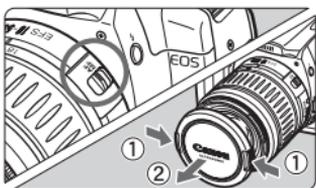
EF-S-Objektivansetz-Markierung



EF-Objektivansetz-Markierung

2 Setzen Sie das Objektiv an.

- Richten Sie das EF-S-Objektiv an der weißen EF-S-Objektivansetz-Markierung aus, und drehen Sie das Objektiv wie durch den Pfeil angezeigt, bis es einrastet.
- Wenn Sie ein sonstiges Objektiv anbringen, richten Sie das Objektiv an der roten EF-Objektivansetz-Markierung aus.

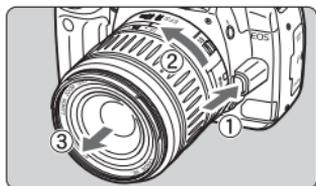


3 Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <AF> (Autofokus).

- Wenn der Schalter auf <MF> (manuelle Fokussierung) gestellt ist, ist eine automatische Scharfeinstellung nicht möglich.

4 Nehmen Sie den vorderen Objektivdeckel ab.

Abnehmen des Objektivs



Drücken Sie die Objektivriegelungs-Taste, und drehen Sie gleichzeitig das Objektiv in die angegebene Pfeilrichtung.

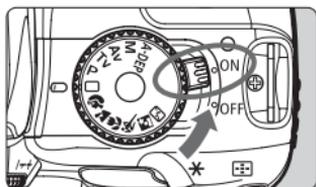
- Drehen Sie das Objektiv, so weit es geht, und nehmen Sie es dann ab.

⚠ Seien Sie beim Ansetzen und Abnehmen des Objektivs besonders vorsichtig, um zu verhindern, dass Staub durch das Kamerabajonett in die Kamera gelangt.

Fotografieren

POWER-Schalter

Die Kamera ist nur funktionsfähig, wenn der POWER-Schalter eingeschaltet ist.



<ON> : Die Betriebsanzeige leuchtet, und die Kamera ist eingeschaltet.

<OFF>: Die Kamera ist ausgeschaltet und nicht funktionsbereit. In dieser Stellung sollte sich der Schalter bei Nichtbenutzung der Kamera befinden.



- Wenn die Kamera mit dem POWER-Schalter ein- oder ausgeschaltet wird, wird auf dem LCD-Monitor das Symbol angezeigt. Dies gibt an, dass die Selbstreinigung des Sensors durchgeführt wird.
- Um den Akku zu schonen, schaltet sich die Kamera automatisch aus, wenn sie 30 Sekunden lang nicht bedient wurde. Tippen Sie einfach den Auslöser an, um die Kamera wieder einzuschalten.
- Sie können die Zeitdauer der automatischen Abschaltung mit der Menüeinstellung [**TT 1** Autoabsch. Aus] ändern (S. 95).
- Wenn Sie während eines Speichervorgangs auf der CF-Karte den POWER-Schalter auf <OFF> schalten, wird die Meldung [Aufzeichnung...] angezeigt. Die Kamera wird in diesem Fall erst ausgeschaltet, wenn der Speichervorgang abgeschlossen ist.

Einstellen der Sucheranzeige

Sie können die Sucheranzeige verändern, um persönliche Sehkraftfehler auszugleichen, so dass Sie die Sucheranzeige auch ohne Brille scharf sehen können.



Drehen Sie den Knopf zur Dioptrieneinstellung.

- Drehen Sie den Knopf nach links oder rechts, bis die neun AF-Messfelder im Sucher scharf erscheinen.



Wenn die Sucheranzeige trotz Dioptrieneinstellung der Kamera nicht scharf ist, wird die Verwendung der Augenkorrekturlinsen E (10 Stärken, optional) zur Dioptrieneinstellung empfohlen.

Richtige Kamerahaltung

Scharfe Aufnahmen sind nur möglich, wenn die Kamera bei der Auslösung ruhig gehalten wird.



Aufnahmen im Querformat

Aufnahmen im Hochformat

Richtige Kamerahaltung

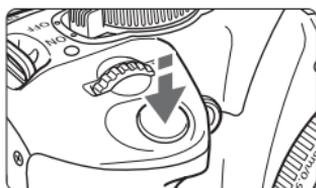
1. Umfassen Sie den Kameragriff mit Ihrer rechten Hand.
2. Umfassen Sie das Objektiv von unten mit der linken Hand.
3. Drücken Sie den Auslöser locker mit dem Zeigefinger Ihrer rechten Hand.

Ruhighalten der Kamera

4. Drücken Sie Ihre Arme und Ellenbogen vorne gegen Ihren Oberkörper.
 5. Gehen Sie mit Ihrem Auge so nah wie möglich an den Sucher heran (der LCD-Monitor wird ausgeschaltet).
 6. Stellen Sie einen Fuß leicht nach vorne, so dass Sie ruhig stehen.
- * Der LCD-Monitor kann nicht als Sucher verwendet werden.

Auslöser

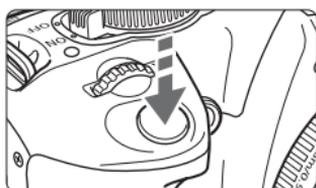
Der Auslöser hat zwei Funktionsstufen: Sie können den Auslöser halb durchdrücken. Und Sie können den Auslöser vollständig durchdrücken.



Halbes Durchdrücken des Auslösers

Dadurch werden die automatische Scharfeinstellung (AF) und die automatische Belichtung (AE) aktiviert, durch die die Verschlusszeit und Blende festgelegt werden.

Die Belichtungseinstellung (Verschlusszeit und Blende) wird im Sucher angezeigt (☉4).



Vollständiges Durchdrücken des Auslösers

Ein voller Druck auf den Auslöser führt zur Belichtung.

Verhindern von verwackelten Aufnahmen

Wenn Sie die Kamera bei der Belichtung bewegen, entsteht die sogenannte Verwackelungsunschärfe. Beachten Sie die folgenden Hinweise, um eine Verwackelungsunschärfe zu vermeiden:

- Halten Sie die Kamera wie auf der vorherigen Seite gezeigt so ruhig wie möglich.
- Drücken Sie für die automatische Scharfeinstellung den Auslöser zunächst halb durch. Drücken Sie den Auslöser anschließend zum Aufnehmen ganz durch.

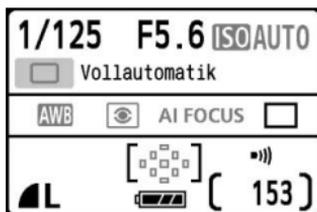


- Bei vollem Druck auf den Auslöser ohne vorheriges Antippen oder beim Antippen des Auslösers und direktem Durchdrücken benötigt die Kamera noch einen Moment, bevor das Bild aufgenommen wird.
- Aus allen Kameramodi (Bildwiedergabe, Menüvorgänge, Bildaufzeichnung usw.) können Sie sofort zum Aufnahmemodus zurückkehren, indem Sie den Auslöser einfach halb durchdrücken. (Nur während eines Direktdrucks und bei Anzeige des Übertragungsbildschirms ist dies nicht möglich).

Verwenden des LCD-Monitors

Auf dem LCD-Monitor können die Kameraeinstellungen, das Menü, Aufnahmen usw. angezeigt werden.

Kameraeinstellungen



- Wird angezeigt, wenn die Kamera eingeschaltet ist.
- Wenn Sie sich mit dem Auge dem Sucherokular nähern, wird der LCD-Monitor durch den integrierten Sensor automatisch ausgeschaltet. So wird verhindert, dass der helle LCD-Monitor die Sicht stört. Der LCD-Monitor wird wieder eingeschaltet, wenn Sie Ihr Auge vom Sucherokular entfernen.
- Wenn der Menübildschirm oder eine Aufnahme (siehe Abbildung unten) angezeigt wird, können Sie sofort zum Kameraeinstellungsbildschirm (siehe links) wechseln, indem Sie den Auslöser halb durchdrücken.
- Durch Drücken der Taste <DISP.> können Sie die Monitoranzeige ein- und ausschalten.

- Wenn Sie mit aufgesetzter Sonnenbrille durch den Sucher schauen, wird der LCD-Monitor möglicherweise nicht automatisch ausgeschaltet. Drücken Sie in diesem Fall zum Ausschalten des LCD-Monitors die Taste <DISP.>.
- Wenn sich die Kamera in der Nähe einer Leuchtstoffröhre befindet, wird der LCD-Monitor u. U. ausgeschaltet. Vergrößern Sie in diesem Fall den Abstand zwischen der Kamera und der Leuchtstoffröhre.

Menübildschirm



- Wird durch Drücken der Taste <MENU> angezeigt. Drücken Sie diese Taste erneut, um die Kameraeinstellungen anzuzeigen.

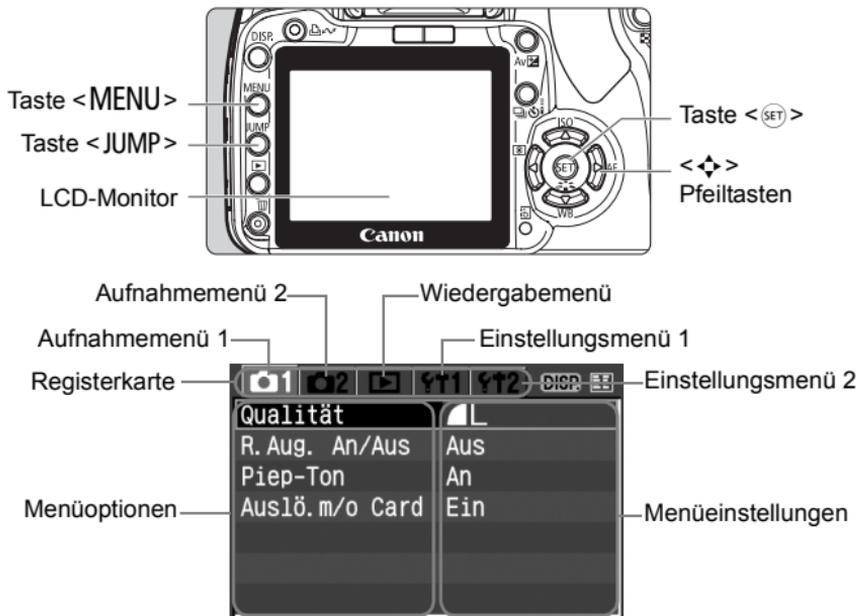
Aufgenommenes Bild



- Wird durch Drücken der Taste <▶> angezeigt. Drücken Sie diese Taste erneut, um die Kameraeinstellungen anzuzeigen.

Menüfunktionen und Einstellungen

Mithilfe zahlreicher optionaler Menüeinstellungen können Sie die Bildaufnahmequalität, Datum und Uhrzeit, Helligkeit des LCD-Monitors usw. regeln. Beobachten Sie die Anzeige auf dem LCD-Monitor, und verwenden Sie zur Bedienung die Taste <MENU>, die Pfeiltasten <↕> und die Taste <SET> auf der Rückseite der Kamera.



* Die Registerkarte [📷2] wird bei Verwendung der Motivbereiche (wie z. B. Vollautomatik) nicht angezeigt.

Symbol	Farbe	Kategorie	Beschreibung
📷1/📷2	Rot	Aufnahmemenü	Menü mit aufnahmespezifischen Einstellungen
▶	Blau	Wiedergabemenü	Menü für die Bildwiedergabe
⚙️1/⚙️2	Gelb	Einstellungsmenü	Grundeinstellungen der Kamera

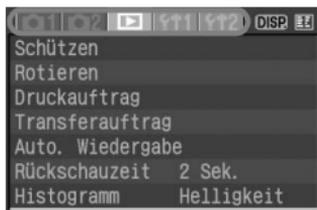


- Um im Menü die Registerkarte zu wechseln, drücken Sie die Taste <JUMP>.
- Im Motivbereich-Modus werden nicht alle Menüelemente angezeigt.
- Sie können mithilfe des Haupt-Wahlrads <⚙️> auch Menüoptionen auswählen oder Bilder wiedergeben.
- Eine Liste der Menüfunktionen finden Sie auf Seite 156.

Vorgehensweise zum Festlegen von Menüeinstellungen

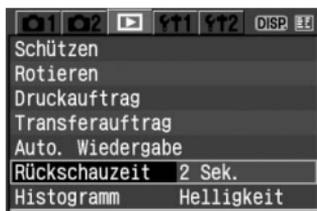
1 Rufen Sie das Menü auf.

- Drücken Sie zur Menüanzeige die Taste <MENU>.



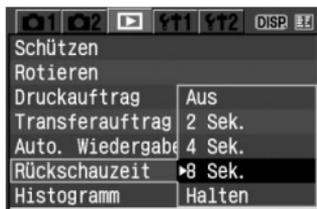
2 Wählen Sie eine Registerkarte aus.

- Drücken Sie die Taste <JUMP>, um im Menü eine Registerkarte auszuwählen.
- Wenn die Registerkarten markiert sind, können Sie zum Auswählen einer Registerkarte auch die Tasten <◀▶> verwenden.



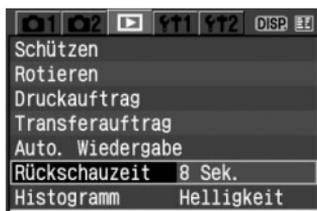
3 Wählen Sie eine Menüoption aus.

- Wählen Sie mit den Tasten <▲▼> eine Menüoption aus, und drücken Sie dann auf <SET>.



4 Wählen Sie die Menüeinstellung aus.

- Wählen Sie mit den Tasten <▲▼> bzw. <◀▶> die Einstellung aus. (Einige Einstellungen können entweder mit den Tasten <▲▼> oder mit den Tasten <◀▶> ausgewählt werden.)



5 Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus.

- Drücken Sie die Taste <SET>, um die Einstellung festzulegen.

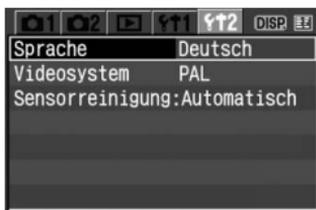
6 Schließen Sie das Menü.

- Drücken Sie die Taste <MENU>, um zur Anzeige der Kameraeinstellungen zurückzukehren.

Bei den folgenden Erläuterungen zu den Menüfunktionen wird davon ausgegangen, dass Sie die Menüanzeige durch Drücken der Taste <MENU> anzeigen.

Vorbereitung

MENU Sprache für die Benutzeroberfläche auswählen



1 Wählen Sie [Sprache] aus.

- Wählen Sie auf der Registerkarte [F2] die Option [Sprache] aus, und drücken Sie dann die Taste <SET>.
- ▶ Der Bildschirm für die Sprache wird angezeigt.

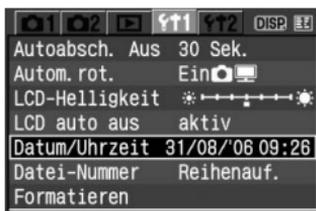


2 Stellen Sie die gewünschte Sprache ein.

- Drücken Sie die Tasten <◀▶>, um die gewünschte Sprache auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- ▶ Die Sprache wird geändert.

MENU Datum und Uhrzeit einstellen

Überprüfen Sie, ob Datum und Uhrzeit der Kamera richtig eingestellt sind. Korrigieren Sie diese, falls erforderlich.



1 Wählen Sie die Option [Datum/ Uhrzeit] aus.

- Wählen Sie auf der Registerkarte [F1] die Option [Datum/Uhrzeit] aus, und drücken Sie dann die Taste <SET>.
- ▶ Der Bildschirm zum Einstellen von Datum und Uhrzeit wird angezeigt.



2 Stellen Sie Datum und Uhrzeit ein.

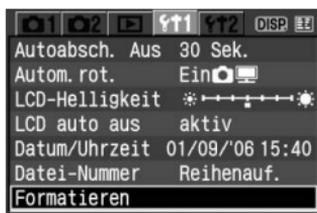
- Wählen Sie mit den Tasten <◀▶> das Datum oder die Uhrzeit aus.
- Stellen Sie mit den Tasten <▲▼> den richtigen Wert ein.
- Drücken Sie die Taste <SET>, um die Einstellungen zu bestätigen und zum Menü zurückzukehren.

Die richtige Einstellung von Datum und Uhrzeit ist wichtig, da diese Daten zusammen mit jeder Aufnahme gespeichert werden.

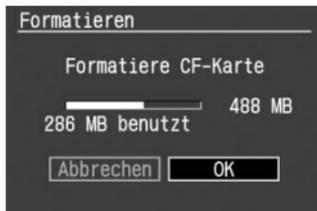
MENU CF-Karte formatieren

Wenn Sie eine neue CF-Karte verwenden möchten oder eine CF-Karte, die zuvor mit einer anderen Kamera oder einem PC formatiert wurde, formatieren Sie die Karte mit dieser Kamera.

- !** Durch Formatieren einer CF-Karte werden alle auf der Karte gespeicherten Informationen gelöscht. Das gilt auch für alle geschützten Aufnahmen. Vergewissern Sie sich deshalb, dass sich keine Bilder auf der Karte befinden, die Sie aufbewahren möchten. Übertragen Sie gegebenenfalls die aufgezeichneten Daten vor dem Formatieren auf einen PC.

**1 Wählen Sie [Formatieren] aus.**

- Wählen Sie auf der Registerkarte [TT1] die Option [Formatieren] aus, und drücken Sie die Taste <SET>.
- ▶ Das Bestätigungsdialogfeld wird angezeigt.

**2 Formatieren Sie die CF-Karte.**

- Wählen Sie [OK], und drücken Sie die Taste <SET>.
- ▶ Die CF-Karte wird formatiert (initialisiert).
- ▶ Nach dem Formatierungsvorgang wird das Menü erneut angezeigt.

- !**
- Wenn die Karte formatiert wird, werden nur die Dateiverwaltungsinformationen geändert. Die eigentlichen Daten werden nicht vollständig gelöscht. Bedenken Sie dies, wenn Sie die Speicherkarte an Dritte weitergeben oder entsorgen!
 - Wenn Sie die Karte entsorgen möchten, zerstören Sie sie physisch, um ein unberechtigtes Wiederherstellen der Daten durch Dritte zu verhindern.
 - Wenn auf dem LCD-Monitor ein CF-Kartenfehler angezeigt wird, ist ein Problem mit der CF-Karte aufgetreten. Nehmen Sie in diesem Fall die CF-Karte aus der Kamera, und setzen Sie sie wieder ein. Wenn der Fehler weiterhin auftritt, verwenden Sie eine andere CF-Karte. Sofern möglich können Sie auch alle auf der CF-Karte gespeicherten Bilder auf einen PC übertragen und die Karte anschließend formatieren. Möglicherweise ist die CF-Karte dann wieder funktionsfähig.

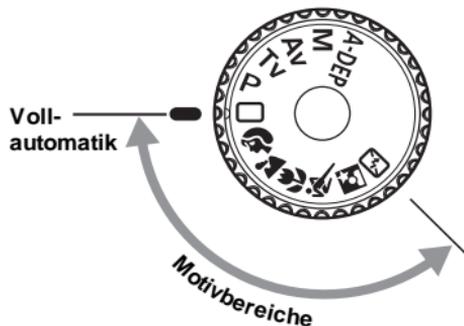
 Die auf dem Formatierbildschirm angezeigte Kapazität der CF-Karte kann geringer sein als auf der Karte angegeben.

2

Einfache Aufnahmen und Bildwiedergabe

In diesem Kapitel wird die Verwendung der Motivbereich-Modi, die mithilfe des Modus-Wahlrads eingestellt werden können, sowie die Wiedergabe von Aufnahmen erläutert.

In den Motivbereichen müssen Sie lediglich das Motiv erfassen und den Auslöser drücken – alle Einstellungen nimmt die Kamera automatisch vor. Um zu vermeiden, dass es durch Bedienungsfehler zu misslungenen Aufnahmen kommt, können in den Motivbereichen keinerlei Kameraeinstellungen geändert werden. Die (automatischen) Einstellungen, die vom Benutzer nicht geändert werden können, werden abgeblendet angezeigt.



Vollautomatische Aufnahmen

1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf $\langle \square \rangle$.

AF-Messfeld



2 Richten Sie ein beliebiges AF-Messfeld auf das Motiv.

- Sämtliche AF-Messfelder sind funktionsbereit. Für die Fokussierung wird im Allgemeinen das AF-Messfeld verwendet, in dem sich das nächstgelegene Objekt befindet.
- Wenn Sie das mittlere AF-Messfeld auf den Aufnahmegegenstand richten, erleichtert Ihnen das die Fokussierung.

3 Stellen Sie scharf.

- Drücken Sie den Auslöser halb durch, um das Bild scharf zu stellen.
- ▶ Der Punkt in dem AF-Messfeld, für das die Scharfeinstellung vorgenommen wurde, blinkt kurz rot auf. Gleichzeitig ertönt ein Signal, und der Schärfenindikator $\langle \bullet \rangle$ im Sucher leuchtet auf.
- ▶ Das eingebaute Blitzlicht wird ggf. automatisch ausgeklappt.



Schärfenindikator

4 Lösen Sie aus.

- Drücken Sie den Auslöser ganz durch, um die Aufnahme zu machen.
- ▶ Das Bild wird ca. 2 Sekunden lang auf dem LCD-Monitor angezeigt.
- Wenn das integrierte Blitzgerät für die Aufnahme ausgeklappt wurde, klappen Sie es jetzt wieder ein.





Häufig gestellte Fragen

- **Der Schärfenindikator <●> blinkt, und das Bild wird nicht scharf gestellt (keine Fokussierung).**

Richten Sie das AF-Messfeld auf einen Bildbereich mit gutem Hell-Dunkel-Kontrast, und drücken Sie den Auslöser halb durch (S. 160). Wenn Sie sich zu nahe am Objekt befinden, entfernen Sie sich etwas, und versuchen Sie es erneut.
- **Unter Umständen leuchten in mehreren AF-Messfeldern gleichzeitig die Punkte auf.**

Dies weist darauf hin, dass all diese AF-Messfelder fokussiert sind. Sie können die Aufnahme machen, so lange das AF-Messfeld, in dem sich das gewünschte Objekt befindet, blinkt.
- **Ein leiser Signalton ertönt fortlaufend. (Der Schärfenindikator <●> leuchtet nicht.)**

Dies zeigt an, dass die Kamera kontinuierlich ein sich bewegendes Objekt fokussiert. (Der Schärfenindikator <●> leuchtet nicht.) So lange der Signalton ertönt, können Sie den Auslöser ganz durchdrücken, um das sich bewegende Objekt aufzunehmen.
- **Wenn der Auslöser halb durchgedrückt wird, wird das Motiv nicht scharf gestellt.**

Der Autofokus der Kamera funktioniert nicht, wenn der Fokussierschalter des Objektivs auf <MF> (manuelle Fokussierung) gestellt ist. Stellen Sie den Fokussierschalter auf <AF>.
- **Wenn ich ein Objekt scharf stelle, dann heranzoomen und anschließend die Aufnahme mache, ist das Bild leicht unscharf.**

Wenn Sie zoomen möchten, tun Sie dies vor der Fokussierung. Wenn Sie nach dem Scharfstellen den Zoom-Ring drehen, kann sich die Bildschärfe leicht verringern.
- **Trotz Tageslicht wurde das Blitzgerät automatisch herausgeklappt.**

Bei Objekten im Gegenlicht wird das Blitzgerät u. U. herausgeklappt, um zu starke Schatten auf dem Objekt zu vermindern.
- **Bei schwachem Licht hat das integrierte Blitzgerät mehrmals hintereinander geblitzt.**

Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, zündet das integrierte Blitzgerät ggf. eine kurze Serie von Blitzen, um die automatische Scharfeinstellung zu erleichtern. Diese Funktion wird als AF-Hilfslicht bezeichnet. Die Reichweite beträgt bis zu 4 Metern.
- **Trotz Blitzlicht ist das Bild zu dunkel.**

Das Objekt war zu weit entfernt. Es sollte nicht mehr als 5 Meter von der Kamera entfernt sein.
- **Bei Verwendung des Blitzlichts war der untere Bildteil unnatürlich dunkel.**

Das Objekt befand sich zu nahe an der Kamera, und das Objektiv hat einen Schatten geworfen. Der Aufnahmegegenstand muss mindestens einen Meter von der Kamera entfernt sein. Wenn eine Gegenlichtblende (optional) am Objektiv befestigt ist, entfernen Sie diese vor Blitzlichtaufnahmen.

Aufnahmetechniken im Vollautomatik-Modus ■

Verändern des Bildausschnitts



Je nach Situation können Sie den Aufnahmegegenstand weiter rechts oder links im Bild positionieren, um eine schöne und ausgewogene Bildkomposition zu erreichen.

Wenn Sie im Modus (Vollautomatik) den Auslöser halb durchdrücken, wird die eingestellte Bildscharfe gespeichert. So können Sie den Bildausschnitt noch einmal verändern, bevor Sie den Auslöser ganz durchdrücken. Diese Funktion wird als Schärfenspeicherung bezeichnet. Die Schärfenspeicherung ist auch bei Verwendung anderer Motivbereiche verfügbar (mit Ausnahme von ).

Aufnehmen eines Objekts in Bewegung



Wenn der Modus (Vollautomatik) eingeschaltet ist und sich das Objekt während oder nach dem Scharfstellen bewegt (Entfernung zur Kamera ändert sich), wird die Funktion AI Servo AF aktiviert, so dass das Objekt fortwährend fokussiert wird. Die Fokussierung findet so lange statt, wie Sie das AF-Messfeld auf das Objekt gerichtet und den Auslöser halb durchgedrückt halten. Wenn Sie das Bild dann aufnehmen möchten, drücken Sie den Auslöser ganz durch.

Porträtaufnahmen

Im Modus <  > (Porträt) wird der Hintergrund unscharf abgebildet, damit sich Personen besser davor abheben. Außerdem erscheinen die Farben von Haaren und Haut weicher als im Modus <  > (Vollautomatik).



Aufnahmetipps

- **Je größer der Abstand zwischen Motiv und Hintergrund, desto besser.**
Denn je weiter der Hintergrund vom Motiv entfernt ist, desto unschärfer wird der Hintergrund. Außerdem hebt sich das Motiv besser vor einem einfachen, dunklen Hintergrund ab.
- **Verwenden Sie ein Teleobjektiv.**
Wenn Sie ein Zoomobjektiv verwenden, wählen Sie die Teleeinstellung, und nehmen Sie den Oberkörper Ihres Motivs formatfüllend auf. Gehen Sie dazu ggf. näher an die Person heran.
- **Stellen Sie auf das Gesicht scharf.**
Vergewissern Sie sich, dass das AF-Messfeld, in dem sich das Gesicht befindet, rot blinkt.



- Wenn Sie den Auslöser gedrückt halten, können Sie Reihenaufnahmen mit verschiedenen Posen und Gesichtsausdrücken machen. (ca. 3 Aufnahmen/Sekunde)
- Das eingebaute Blitzlicht wird ggf. automatisch ausgeklappt.

Landschaftsaufnahmen

Verwenden Sie den Modus  (Landschaft) für Landschaften, Nachtaufnahmen oder wenn die Objekte im Vorder- und Hintergrund scharf sein sollen. In diesem Modus sind auch die Grün- und Blautöne leuchtender und klarer als im Modus  (Vollautomatik).



Aufnahmetipps

- **Verwenden Sie ein Weitwinkelobjektiv.**
Wenn Sie ein Zoomobjektiv verwenden, wählen Sie die Weitwinklereinstellung. So sind die Objekte im Vorder- und Hintergrund schärfer als bei Verwendung der Teleeinstellung. Außerdem wirkt dadurch die Landschaft weitaufgeht.
- **Verwenden Sie diesen Modus für Nachtaufnahmen.**
Da in diesem Modus das integrierte Blitzgerät deaktiviert ist, ist er auch gut für Nachtaufnahmen geeignet. Verwenden Sie bei Nachtaufnahmen ein Stativ, um eine Verwackelungsunschärfe zu vermeiden. Wenn Sie eine Person in einer nächtlichen Szene aufnehmen möchten, wählen Sie den Modus , und verwenden Sie ein Stativ (S. 47).



Nahaufnahmen

Wenn Sie Blumen oder kleine Gegenstände aus der Nähe fotografieren möchten, verwenden Sie den Modus < > (Nahaufnahme). Verwenden Sie ggf. ein Makroobjektiv, um kleine Gegenstände größer erscheinen zu lassen.



Aufnahmetipps

- **Wählen Sie einen einfachen Hintergrund,**
vor dem sich der Aufnahmegegenstand, z. B. eine Blume, besser abhebt.
- **Gehen Sie so nah wie möglich an das Motiv heran.**
Vergewissern Sie sich, welcher Mindestabstand für das verwendete Objektiv gilt. Auf einigen Objektiven ist dies angegeben, beispielsweise < 0,28 m >. Der Mindestabstand des Objektivs wird gemessen von der Markierung < > (Brennebene) auf der Kamera bis zum Objekt. Wenn Sie sich zu nahe am Objekt befinden, blinkt der Schärfenindikator < >.
Bei schwachem Licht wird das integrierte Blitzgerät ausgelöst. Wenn Sie sich zu nahe am Objekt befinden und der untere Teil des Bildes dunkel ist (weil das Blitzlicht durch den Objektivtubus teilweise abgeschattet wird), vergrößern Sie den Abstand zum Motiv.
- **Nutzen Sie bei Verwendung eines Zoomobjektivs die Teleeinstellung.**
Dadurch erscheint das Motiv größer.

Aufnahmen von Objekten in Bewegung ■

Verwenden Sie zum Aufnehmen von bewegten Motiven, beispielsweise einem spielenden Kind oder einem Autorennen, den Modus < > (Sport).



Aufnahmetipps

- **Verwenden Sie ein Teleobjektiv.**
Die Verwendung eines Teleobjektivs ist empfehlenswert, damit Sie Aufnahmen aus größerer Entfernung machen können.
- **Verwenden Sie zum Scharfstellen das mittlere AF-Messfeld.**
Richten Sie das mittlere AF-Messfeld auf den Aufnahmegegenstand, und drücken Sie den Auslöser halb durch, um automatisch scharf zu stellen. Während der Fokussierung ertönt ein leises Signal. Wenn eine Scharfeinstellung nicht möglich ist, blinkt der Schärfenindikator <●>.
Wenn Sie das Bild dann aufnehmen möchten, drücken Sie den Auslöser ganz durch. Während Sie den Auslöser gedrückt halten, werden Reihenaufnahmen (max. ca. 3 Aufnahmen/Sekunde) mit automatischer Scharfeinstellung gemacht.

 Bei schwachem Licht, wenn die Gefahr einer Verwackelungsunschärfe besonders hoch ist, blinkt die Verschlusszeitanzeige links unten im Sucher. Halten Sie die Kamera ruhig, und drücken Sie den Auslöser.

Porträtaufnahmen bei Nacht

Um bei Nacht Porträtaufnahmen mit einer natürlich wirkenden Belichtung des Hintergrunds zu machen, verwenden Sie den Modus  (Nachtporträt).



Aufnahmetipps

- **Verwenden Sie ein Weitwinkelobjektiv und ein Stativ.**
Wählen Sie bei Verwendung eines Zoomobjektivs die Weitwinklereinstellung, um eine szenische Bildgestaltung zu erreichen. Verwenden Sie bei Nachtaufnahmen ein Stativ, um eine Verwackelungsunschärfe zu vermeiden.
- **Achten Sie darauf, dass die Person nicht mehr als 5 Meter von der Kamera entfernt ist.**
Bei schwachem Licht wird das integrierte Blitzgerät automatisch ausgelöst, um eine gute Belichtung der Person zu erreichen. Die Reichweite des integrierten Blitzgeräts beträgt von der Kamera aus ca. 5 Meter.
- **Verwenden Sie auch den Modus  (Vollautomatik).**
Da es bei Nachtaufnahmen leicht zu einer Verwackelungsunschärfe kommt, ist auch die Verwendung des Modus  (Vollautomatik) empfehlenswert.



Wenn zusätzlich der Selbstausröser verwendet wird, blinkt die Selbstausröserlampe, nachdem das Bild aufgenommen wurde.

Deaktivieren des Blitzgeräts

Verwenden Sie an Orten, an denen die Verwendung von Blitzlicht untersagt ist, den Modus <> (Blitz aus). Dieser Modus ist auch für Aufnahmen bei Kerzenlicht geeignet, wenn Sie den typischen Kerzeneffekt erzielen möchten.

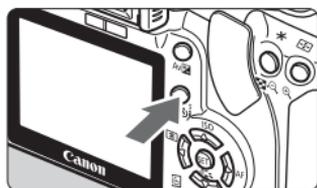


Aufnahmetipps

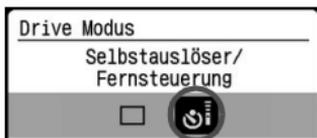
- **Wenn die Ziffernanzeige im Sucher blinkt, achten Sie besonders darauf, ein Verwackeln zu vermeiden.**
Bei schwachem Licht, wenn die Gefahr einer Verwackelungsunschärfe besonders hoch ist, blinkt die Verschlusszeitanzeige im Sucher. Halten Sie die Kamera äußerst ruhig, oder verwenden Sie ein Stativ. Wählen Sie bei Verwendung eines Zoomobjektivs die Weitwinkелеinstellung, um eine Verwackelungsunschärfe zu vermeiden.
- **Porträtaufnahmen ohne Blitzlicht**
Achten Sie bei schwachem Licht darauf, dass sich die fotografierte Person nicht bewegt, bis die Belichtung abgeschlossen ist. Andernfalls wird das Bild möglicherweise unscharf.

Aufnahmen mit Selbstausröser

Verwenden Sie den Selbstausröser, wenn Sie in der Aufnahme sein m6chten. Der Selbstausröser kann in allen Aufnahme Modi eingesetzt werden.



1 Drücken Sie die Taste  .



2 Wählen Sie  aus.

- Wählen Sie mit den Tasten   die Option  aus.



3 Lösen Sie aus.

- Stellen Sie das Objekt scharf, und lösen Sie aus.
- ▶ Es ert6nt ein Signalton und die Selbstausr6serlampe blinkt. Nach ca. 10 Sek. wird die Aufnahme gemacht. Zwei Sekunden vor der Aufnahme wird der Signalton schneller, und die Selbstausr6serlampe bleibt an.
- ▶ Bei Verwendung des Selbstausr6sers werden auf dem LCD-Monitor die verbleibenden Sekunden bis zur Bildaufnahme angezeigt.

Ausschalten des Selbstausr6sers

Drücken Sie die Taste  , und w6hlen Sie dann mit den Tasten   einen anderen Modus als  aus.



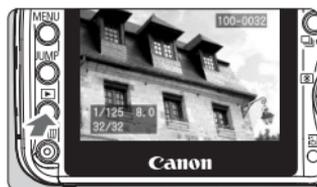
Stellen Sie sich beim Druck auf den Ausl6ser nicht vor die Kamera, da die Sch6rfe in diesem Augenblick eingestellt wird. Ansonsten ist die Scharfeinstellung nicht mehr gew6hrleistet.



- Bei Aufnahmen mit Selbstausr6ser empfiehlt sich die Verwendung eines Stativs.
- Wenn Sie den Selbstausr6ser nur f6r eine Eigenaufnahme verwenden, verwenden Sie die Sch6rfenspeicherung (S. 42) f6r ein Objekt, das sich etwa im selben Abstand zur Kamera wie die Stelle befindet, an der Sie sein werden.
- Dr6cken Sie zum Ausschalten des Selbstausr6sers die Taste  .

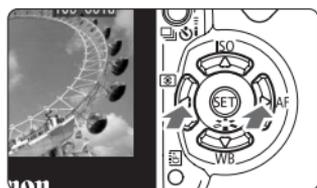
▶ Bildwiedergabe

Die einfachste Möglichkeit der Bildwiedergabe wird nachfolgend erläutert. Weitere Informationen zu Bildwiedergabemethoden finden Sie auf Seite 115.



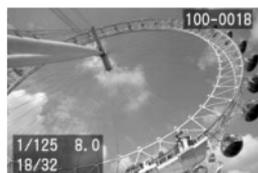
1 Geben Sie das Bild wieder.

- Wenn Sie die Taste <▶> drücken, wird das zuletzt aufgezeichnete Bild angezeigt.

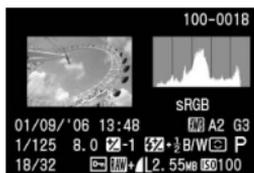


2 Wählen Sie das Bild aus.

- Um das neueste Bild anzuzeigen, drücken Sie die Taste <◀>. Um die Bilder beginnend beim ersten (ältesten) Bild anzuzeigen, drücken Sie die Taste <▶>.
- Drücken Sie die Taste <DISP.>, um das Anzeigeformat zu wechseln.



Anzeigen von Einzelbildern (mit grundlegenden Informationen)



Anzeige der Aufnahmeinformationen



Anzeigen von Einzelbildern (keine Aufnahmeinformationen)

* Weitere Informationen zu den Aufnahmeinformationen finden Sie auf den Seiten 124 und 125.

3 Beenden Sie die Bildwiedergabe.

- Drücken Sie die Taste <▶>, um zur Anzeige der Kameraeinstellungen zurückzukehren.

3

Techniken für Fortgeschrittene

In den Motivbereichen werden die meisten Funktionen automatisch eingestellt und können nicht verändert werden, um misslungene Aufnahmen zu vermeiden. Im Modus <P> (Programmautomatik) hingegen können Sie verschiedene Einstellungen manuell vornehmen und kreative Vorstellungen freier umsetzen.

- Im Modus <P> (Programmautomatik) stellt die Kamera die Verschlusszeit und Blende automatisch so ein, dass die Standardbelichtung erreicht wird.
- Die Unterschiede zwischen den Motivbereichen und dem Modus <P> wird auf Seite 158 erläutert.

* <P> steht für „Programm“.

* AE steht für „Auto Exposure“ (Belichtungsautomatik).

P: Programmatik

Um eine gute Belichtung des Motivs sicherzustellen, regelt die Kamera die Belichtung (Verschlusszeit und Blende) automatisch. Dieser Modus wird als Programmatik (Program AE) bezeichnet.



1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <P>.



2 Lösen Sie aus.

- Stellen Sie scharf, und drücken Sie den Auslöser ganz durch.
- ▶ Das Bild wird ca. 2 Sekunden lang auf dem LCD-Monitor angezeigt.



Aufnahmetipps

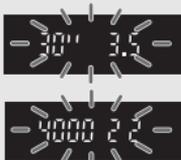
● Überprüfen Sie die Verschlusszeit im Sucher.

Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, wird im unteren Bereich des Suchers die Verschlusszeit als Wert zwischen 30 und 4000 (entspricht 30 Sek. bis 1/4000 Sek.) angezeigt. Je dunkler die Umgebung, desto länger ist die Verschlusszeit (und desto kleiner ist die angezeigte Zahl). Bei einer langen Verschlusszeit kann es jedoch leichter zu verwackelten Aufnahmen kommen. Als Faustregel gilt, dass für verwacklungsfreie Bilder mindestens eine Verschlusszeit erforderlich ist, die länger ist als der Kehrwert des 1,6-fachen der Objektivbrennweite. Beispiel: Bei einem Objektiv mit einer Brennweite von 55 mm ist eine Verschlusszeit von mindestens 1/80 Sek. erforderlich (Kehrwert von $55 \times 1,6 = 80$). Wenn die Verschlusszeit länger ist, wählen Sie entweder eine höhere ISO-Empfindlichkeit (S. 53), oder verwenden Sie ein Blitzgerät (S. 54).

● Das Programm kann variiert werden (Programmverschiebung).

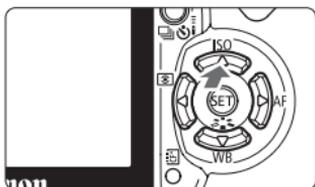
Drücken Sie den Auslöser halb durch, und wählen Sie mit dem Haupt-Wahlrad <  > eine andere Kombination aus Verschlusszeit und Blende aus (Programm).

 Bei sehr starkem oder schwachem Licht blinkt die Belichtungseinstellung, wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken (siehe Abbildung). Erhöhen Sie bei schwachem Licht entweder die ISO-Empfindlichkeit (S. 53), oder verwenden Sie das Blitzgerät (S. 54).

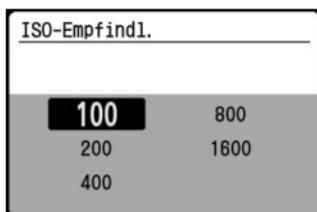


ISO: Ändern der ISO-Empfindlichkeit ★

Wählen Sie die ISO-Empfindlichkeit (Lichtempfindlichkeit des Bildsensors) entsprechend dem Umgebungslicht aus. Wenn Sie beispielsweise bei schwachem Licht die ISO-Empfindlichkeit erhöhen (größerer Wert), können Sie eine kürzere Verschlusszeit verwenden und damit die Wahrscheinlichkeit eines Verwackelns verringern. Außerdem wird dadurch der Wirkungsbereich des Blitzgeräts erhöht.



- 1 Drücken Sie die Taste <▲ ISO>.**
▶ [ISO-Empfindl.] wird angezeigt.



- 2 Wählen Sie die ISO-Empfindlichkeit aus.**
 - Wählen Sie mit den Tasten <◀▶> die gewünschte ISO-Empfindlichkeit aus, und drücken Sie dann den Auslöser halb durch.

Übersicht: ISO-Empfindlichkeit

ISO-Empfindlichkeit	Normal (Kein Blitz)	Blitzreichweite
100/200	Sonnig, im Freien	Siehe Seite 54
400/800	Bedeckter Himmel, Abend	
1600	Nacht, dunkle Innenräume	



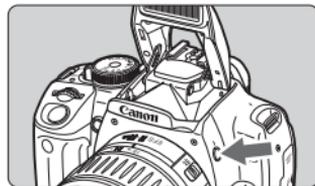
- Eine hohe ISO-Empfindlichkeit sowie Aufnahmen bei sehr hohen Temperaturen können zu leicht körnigen Bildern führen.
- Hohe Temperaturen, hohe ISO-Empfindlichkeiten oder lange Belichtungszeiten können zu unregelmäßiger Farbverteilung auf dem Bild führen.



- In den Motivbereichen wird die ISO-Empfindlichkeit automatisch auf einen Wert zwischen ISO 100 und ISO 400 eingestellt, entsprechend der jeweiligen Lichtverhältnisse.
- Bei ISO 800 oder 1600 sind Verwackelungen wesentlich unwahrscheinlicher als in den Motivbereichen. Außerdem ist die Reichweite des Blitzgeräts größer.

Aufnahmen mit dem integrierten Blitz

Klappen Sie in Innenräumen, bei schwachem Licht oder Gegenlicht einfach das integrierte Blitzgerät aus, und drücken Sie auf den Auslöser, um Blitzlichtaufnahmen zu machen. Im Modus <P> wird die Verschlusszeit (1/60 Sek. bis 1/200 Sek.) automatisch so gewählt, dass die Gefahr eines Verwackelns möglichst gering ist.



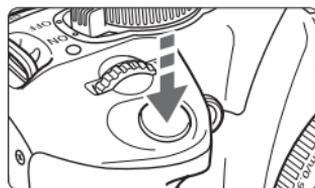
1 Drücken Sie die Taste <⚡>.

- In den Kreativ-Programmen können Sie jederzeit die Taste <⚡> drücken, um Blitzlichtaufnahmen zu machen.
- Während das Blitzgerät wieder aufgeladen wird, wird im Sucher „⚡buSY“ und oben links auf dem LCD-Monitor [BUSY⚡] angezeigt.



2 Drücken Sie den Auslöser halb durch.

- Vergewissern Sie sich, dass unten links im Sucher das Symbol <⚡> leuchtet.



3 Lösen Sie aus.

- Sobald die Scharfeinstellung erreicht ist und Sie den Auslöser ganz durchdrücken, wird das Blitzgerät für die Aufnahme ausgelöst.

Effektive Blitzreichweite

[Circa-Angaben in Metern]

ISO-Empfindlichkeit	EF-S 18-55mm 1:3,5-5,6 II		EF-S 17-85mm 1:4-5,6 IS USM	
	Weitwinkel: 18 mm	Teleobjektiv: 55 mm	Weitwinkel: 17 mm	Teleobjektiv: 85 mm
100	1 - 3,7	1 - 2,3	1 - 3,3	1 - 2,3
200	1 - 5,3	1 - 3,3	1 - 4,6	1 - 3,3
400	1 - 7,4	1 - 4,6	1 - 6,5	1 - 4,6
800	1 - 10,5	1 - 6,6	1 - 9,2	1 - 6,6
1600	1 - 14,9	1 - 9,3	1 - 13,0	1 - 9,3

⚠ Wenn Sie auf kurze Distanz 20 Aufnahmen mit Blitzlicht machen, kann es vorkommen, dass das Blitzgerät nicht mehr betriebsbereit ist. Dies dient dem Schutz des Blitzgeräts. Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken und „⚡buSY“ im Sucher angezeigt wird (und [BUSY⚡] auf dem LCD-Monitor), warten Sie, bis sich die Anzeige abschaltet. Das Blitzgerät ist dann wieder einsatzbereit.



Aufnahmetipps

- **Wenn der Aufnahmegegenstand weit entfernt ist, erhöhen Sie die ISO-Empfindlichkeit.**
Eine höhere ISO-Empfindlichkeit erhöht auch die effektive Reichweite des Blitzgeräts.
- **Verringern Sie bei hellem Licht hingegen die ISO-Empfindlichkeit.**
Wenn bei hellem Licht die Belichtungseinstellung im Sucher blinkt, verringern Sie die ISO-Empfindlichkeit.
- **Nehmen Sie die Gegenlichtblende ab, und halten Sie mindestens 1 Meter Abstand zum Aufnahmegegenstand.**
Wenn die Gegenlichtblende (optional) aufgesetzt ist oder wenn Sie sich zu nahe am Aufnahmegegenstand befinden, kann der untere Teil des Bildes verdunkelt sein. Vergewissern Sie sich deshalb bei wichtigen Aufnahmen auf dem LCD-Monitor, dass die Blitzbelichtung gut ist (im unteren Bereich nicht dunkel).
- **Aufnahmen ohne integriertes Blitzgerät**
Bei Aufnahmen bei schwachem Licht kann es zu einer Verwackelungsunschärfe kommen. Halten Sie die Kamera so ruhig wie möglich, oder verwenden Sie ein Stativ.

Verwenden der Funktion zur Verringerung roter Augen

Mit der Lampe zur Verringerung roter Augen kann der Rote-Augen-Effekt bei Aufnahmen mit Blitzlicht vermindert werden. Die Funktion zur Verringerung roter Augen kann in allen Aufnahmemodi mit Ausnahme der Modi  >  >  verwendet werden.



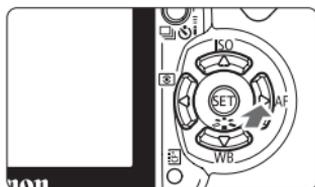
- Wählen Sie auf der Registerkarte [] die Option **[R. Aug. An/Aus]**, und drücken Sie die Taste **<SET>**. Wählen Sie die Einstellung **[An]**, und drücken Sie dann **<SET>**.
- Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, wird die Lampe zur Verringerung roter Augen eingeschaltet. Wenn Sie dann den Auslöser ganz durchdrücken, wird das Bild aufgenommen.



- Die Funktion zur Verringerung des Rote-Augen-Effekts wirkt am besten, wenn die fotografierte Person direkt in die Lampe zur Verringerung roter Augen blickt, der Raum gut beleuchtet ist und Sie sich nicht zu weit von der fotografierten Person entfernt befinden.
- Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, wird die Sucheranzeige unten rechts langsam ausgeschaltet. Um ein optimales Ergebnis zu erzielen, machen Sie die Aufnahme erst, wenn diese Anzeige ausgeschaltet ist.
- Die Wirksamkeit der Funktion ist von Person zu Person unterschiedlich.

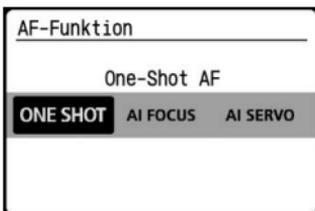
AF: Ändern der AF-Funktion ★

Sie können die AF-Funktion je nach Situation anpassen, beispielsweise für Gruppenfotos, Tierbilder oder Sportaufnahmen.



1 Drücken Sie die Taste <▶AF>.

▶ [AF-Funktion] wird angezeigt.



2 Wählen Sie die AF-Funktion aus.

- Wählen Sie mit den Tasten <◀▶> die gewünschte Einstellung aus.

3 Stellen Sie scharf.

- Richten Sie das AF-Messfeld auf das Motiv, und drücken Sie den Auslöser halb durch. Die Kamera stellt dann automatisch mit der ausgewählten AF-Funktion scharf.

Auswählen der optimalen AF-Funktion

● One-Shot AF

Ideal für stationäre Objekte und Schnappschüsse. Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, fokussiert die Kamera nur einmal. Diese Scharfeinstellung bleibt bestehen, so lange Sie den Auslöser halb durchgedrückt halten. Sie können dann den Bildausschnitt bei Bedarf noch einmal verändern.

● AI Focus AF

Diese Funktion ist besonders für Objekte mit unregelmäßiger Bewegungscharakteristik geeignet, beispielsweise Tiere. Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, fokussiert die Kamera ebenso wie bei One-Shot AF. Wenn sich der Aufnahmegegenstand dann zu bewegen beginnt, schaltet die Kamera auf AI Servo AF um und korrigiert die Fokussierung laufend.

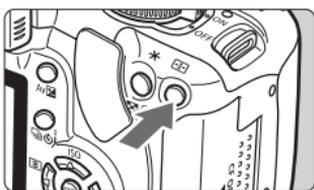
* AI steht für „Artificial Intelligence“ (Künstliche Intelligenz).

● AI Servo AF

Diese Funktion ist speziell für Sportaufnahmen und Aufnahmen von anderen Objekten in Bewegung bestimmt. Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, werden die Fokussierung und die Belichtungseinstellung laufend korrigiert.

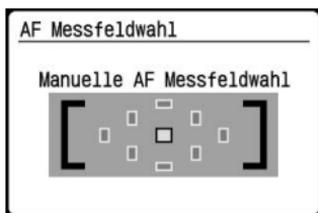
Auswählen des AF-Messfelds ★

In den Normal-Programm-Modi sind alle AF-Messfelder aktiv. Im Allgemeinen wird zum Fokussieren das AF-Messfeld verwendet, in dem sich das am nächsten gelegene Objekt befindet. Dadurch kann es vorkommen, dass nicht das gewünschte Objekt scharf gestellt wird. In den Modi **<P>** (Programmautomatik), **<Tv>**, **<Av>** und **<M>** können Sie ein AF-Messfeld auswählen, um auf den gewünschten Punkt scharf zu stellen.



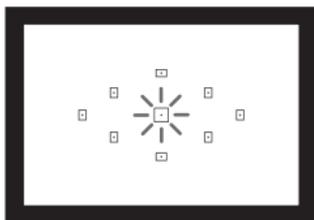
1 Drücken Sie die Taste (⊗6).

- ▶ Das ausgewählte AF-Messfeld wird auf dem LCD-Monitor und im Sucher angezeigt.
- Wenn alle AF-Messfelder aufleuchten, wird die AF-Messfeldwahl automatisch vorgenommen.



2 Wählen Sie das AF-Messfeld aus.

- Wählen Sie mit den Tasten  das gewünschte AF-Messfeld aus.
- Sehen Sie durch den Sucher, und drehen Sie das Haupt-Wahlrad , bis das gewünschte AF-Messfeld rot blinkt.
- Drücken Sie die Taste , um zwischen dem zentralen AF-Messfeld und der automatischen AF-Messfeldwahl umzuschalten.



3 Stellen Sie scharf.

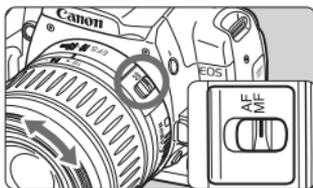
- Richten Sie das ausgewählte AF-Messfeld auf das Motiv, und drücken Sie zum Scharfstellen den Auslöser halb durch.



Aufnahmetipp

- **Wenn Sie eine Porträtaufnahme machen möchten, wählen Sie die Funktion One-Shot AF, und stellen Sie auf die Augen scharf.** Wenn Sie zuerst auf die Augen fokussieren, können Sie den Bildausschnitt anschließend verschieben, und das Gesicht bleibt scharfgestellt.
- **Wenn das Scharfstellen schwierig ist, verwenden Sie das zentrale AF-Messfeld.** Mit dem zentralen AF-Messfeld ist eine Fokussierung am genauesten durchzuführen. Auch bei Verwendung eines Objektivs zwischen 1:1,0 und 1:2,8 wird für die hochgenaue Fokussierung das zentrale AF-Messfeld verwendet.
- **Um die Fokussierung bei einem sich bewegenden Objekt zu vereinfachen, sollten Sie die Kamera auf automatische AF-Messfeldwahl und AI Servo AF stellen.** Verwenden Sie zum Scharfstellen zuerst das zentrale AF-Messfeld. Wenn sich das Motiv aus dem zentralen Messfeld entfernt, wird es von den anderen AF-Messfeldern automatisch „verfolgt“.

Manuelle Fokussierung



Entfernungsring

1 Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <MF>.

2 Stellen Sie scharf.

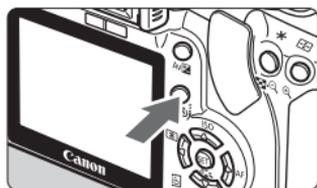
- Fokussieren Sie durch Drehen des Entfernungsrings, bis das Motiv im Sucher scharf angezeigt wird.



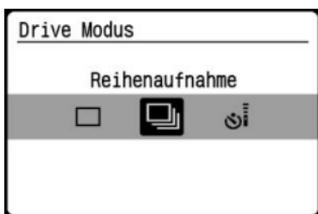
- Wenn Sie den Auslöser während der manuellen Fokussierung halb durchdrücken, blinkt kurz das AF-Messfeld, mit dem fokussiert wurde, und der Schärfenindikator <●> im Sucher leuchtet auf.
- <AF> steht für „Autofokus“. <MF> steht für „Manuelle Fokussierung“.

Reihenaufnahmen ★

Mit dieser Funktion können bis zu 3 Aufnahmen pro Sekunde gemacht werden. Reihenaufnahmen sind gut geeignet, um beispielsweise ein laufendes Kind zu fotografieren und die unterschiedlichen Gesichtsausdrücke zu erfassen.



1 Drücken Sie die Taste  



2 Wählen Sie .

- Wählen Sie mit den Tasten   die Option  aus.

3 Lösen Sie aus.

- Die Kamera macht Reihenaufnahmen, bis Sie den Auslöser wieder loslassen.



Aufnahmetipps

- **Wählen Sie auch die passende AF-Funktion für die Aufnahmesituation aus.**
Objekt in Bewegung:

Wählen Sie AI Servo AF aus, damit die Fokussierung während der Reihenaufnahmen automatisch laufend korrigiert wird.

Stationäres Objekt:

Wählen Sie One-Shot AF aus, damit während der Reihenaufnahmen nur einmal scharf gestellt wird.

- **Das Blitzgerät kann zusätzlich verwendet werden.**

Da das Blitzgerät jedoch aufgeladen werden muss, ist der zeitliche Abstand zwischen den einzelnen Reihenaufnahmen dabei größer.

- **Wenn im Sucher „buSY“ angezeigt wird, warten Sie vor dem Fortfahren einige Sekunden.**

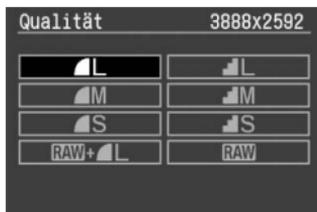
Diese Meldung bedeutet, dass der Pufferspeicher der Kamera voll ist und die Reihenaufnahmen nicht fortgesetzt werden können. Drücken Sie den Auslöser dann halb durch. Wenn die Meldung „buSY“ nicht mehr angezeigt wird, können Sie die Reihenaufnahmen fortsetzen.



Im AI Servo AF-Modus kann sich die Geschwindigkeit von Reihenaufnahmen je nach Aufnahmegegenstand und verwendetem Objektiv verringern.

MENU Einstellen der Bildaufnahmequalität

Wählen Sie die Aufnahmequalität entsprechend dem geplanten Bildformat etc. Beachten Sie, dass sich die Aufnahmequalität auch auf die Anzahl der Bilder auswirkt, die auf der CF-Karte gespeichert werden können. Halten Sie daher beim Auswählen der Aufnahmequalität die Kapazität der CF-Karte im Auge. Siehe dazu auch „Übersicht: Bildaufnahmequalitäten“ unten und „Häufig gestellte Fragen“ auf der nächsten Seite.

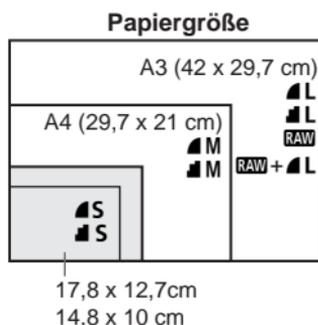


Wählen Sie die Bildaufnahmequalität aus.

- Wählen Sie auf der Registerkarte [Q1] die Option [Qualität], und drücken Sie die Taste <SET>. Wählen Sie die gewünschte Aufnahmequalität aus, beispielsweise [L], und drücken Sie dann die Taste <SET>.
- ▶ [Qualität] wird angezeigt.
- Die Zahlen (**** x ****) oben rechts geben die Pixelanzahl (horizontal x vertikal) für die jeweilige Qualitätseinstellung an.

Übersicht: Bildaufnahmequalitäten

Qualität		Pixel	Mögliche Aufnahmen
L	Hohe Qualität	Ca. 10,1 Mio.	130
L			249
M	Mittlere Qualität	Ca. 5,3 Mio.	216
M			410
S	Niedrige Qualität	Ca. 2,5 Mio.	376
S			709
RAW	Hohe Qualität	Ca. 10,1 Mio.	50
RAW + L			36



* Gilt für eine CF-Karte mit 512 MB.

* Mit Ausnahme des Modus **RAW** werden die Bilder in allen Aufnahmequalitätsmodi im JPEG-Format gespeichert.

? Häufig gestellte Fragen

- **Was ist der Unterschied zwischen L, M, S,  und .**
L, **M** und **S** geben die Bildgröße an: **L** = Groß, **M** = Mittel und **S** = Klein.  (Fein) und  (Normal) geben die Bildqualität entsprechend der Datenkomprimierungsrate an. Bei  ist die Qualität des Bildes besser. Bei  ist die Bildqualität zwar leicht vermindert, es können jedoch mehr Bilder auf der CF-Karte gespeichert werden.
- **Welche Aufnahmequalität wird empfohlen?**
 Bei der Wahl der Aufnahmequalität müssen Sie die Kapazität der CF-Karte, das geplante Druckformat der Bilder und die Anzahl der geplanten Aufnahmen berücksichtigen. Wenn Sie beispielsweise auf einer CF-Karte mit 512 MB 100 Aufnahmen speichern möchten, wählen Sie die höchste Bildqualität  **L**. Wenn Sie hingegen eine CF-Karte mit 256 MB für 80 Aufnahmen verwenden möchten und die Bilder später im Format A3 oder größer ausgedruckt werden sollen, wählen Sie die Einstellung  **L**. Sollen die Bilder jedoch im A4-Format ausgedruckt werden, wählen Sie die Einstellung  **M**.
- **Kann die Bildaufnahmequalität auch in den Motivbereichen eingestellt werden?**
 Ja, Sie können eine beliebige Bildaufnahmequalität mit Ausnahme der Formate **RAW** und **RAW +  L** auswählen. Sie können die Aufnahmequalität für die Motivbereiche und die Kreativ-Programme getrennt einstellen.
- **Wie viele Aufnahmen können auf CF-Karten mit einer anderen Kapazität als 512 MB gespeichert werden?**
 Formatieren Sie die CF-Karte, und überprüfen Sie die Anzahl möglicher Aufnahmen auf dem LCD-Monitor.
- **Ich habe mehr Aufnahmen gemacht, als als mögliche Anzahl angegeben war.**
 Je nach Aufnahmebedingungen können u. U. mehr Aufnahmen gemacht werden als ursprünglich angegeben. Es kann jedoch auch vorkommen, dass weniger Aufnahmen möglich sind. Die angezeigte Anzahl möglicher Aufnahmen ist nur eine Schätzung.
- **Wie viele Bilder können bei Reihenaufnahmen maximal gemacht werden?**
 **L**: 27 Aufnahmen, **RAW**: 10 Aufnahmen, **RAW +  L**: 8 Aufnahmen. Bei Verwendung anderer Bildaufnahmequalitäten ist die maximale Anzahl der Bilder bei Reihenaufnahmen höher als bei  **L**. Wenn maximal 8 oder weniger Reihenaufnahmen gemacht werden können, wird anstelle der Ziffer „9“ unten rechts im Sucher eine kleinere Zahl angezeigt. Beachten Sie, dass diese Zahl auch dann angezeigt wird, wenn keine CF-Karte in die Kamera eingesetzt ist. Stellen Sie vor der Aufnahme unbedingt sicher, dass sich eine CF-Karte in der Kamera befindet.
- **Welche Dateigröße hat ein Bild?**
 Siehe dazu „Dateigröße“ auf Seite 166.
- **Wofür wird der Modus **RAW** verwendet?**
 RAW-Bilder müssen an einem PC nachbearbeitet werden. Für weitere Informationen dazu siehe „**RAW**“ und „**RAW +  L**“ auf der nächsten Seite.

RAW

RAW sind die Rohdaten vor der Umwandlung in ein **L** oder ein sonstiges Bild. Zwar ist für die Anzeige von RAW-Bildern auf einem PC spezielle Software wie Digital Photo Professional (im Lieferumfang enthalten) erforderlich. Doch andererseits bietet dieses Format auch wesentlich mehr Bildbearbeitungsmöglichkeiten. Das RAW-Format ist dann sinnvoll, wenn Sie die Bilder künstlerisch bearbeiten möchten oder wichtige Aufnahmen planen. Bei einem RAW-Bild können Sie beispielsweise mithilfe der Software die Bildstile (siehe nächste Seite) beliebig ändern und so mehrere unterschiedliche Versionen eines Bildes erstellen, beispielsweise indem Sie die Landschaftsfarben betonen, ein Schwarzweißbild erstellen oder das Bild in Sepia tönen. Auch wenn Sie bei der Aufnahme einen falschen Weißabgleich verwendet haben (siehe Kapitel 4), können Sie dies in diesem Format nachträglich ändern, ohne die Bildqualität zu vermindern. Beachten Sie, dass direktes Drucken und das Erstellen von Druckaufträgen (DPOF) bei RAW-Bildern nicht möglich ist.

RAW + L

Bei **RAW + L** werden bei einer Aufnahme sowohl ein RAW-Bild als auch ein JPEG-Bild aufgezeichnet. Beide Bilder werden auf der CF-Karte gespeichert. Da das **L**-Bild als verarbeitetes Bild gespeichert wird, können Sie es sofort und ohne die mitgelieferte Software auf einem PC anzeigen oder ausdrucken. Bei **RAW + L** werden beide Bilder mit der gleichen Dateinummer in demselben Ordner gespeichert. Die beiden Formate können Sie anhand der Dateiendung unterscheiden. Das RAW-Bild hat die Dateiendung „CR2“, das **L**-Bild die Dateiendung „JPG“.



MENU Auswählen eines Bildstils ★

Mithilfe der Bildstile können Sie die Bildeffekte je nach Motiv und künstlerischen Vorstellungen festlegen.

Bildstil	
Standard	Monochrom
Porträt	Anw. Def. 1
Landschaft	Anw. Def. 2
Neutral	Anw. Def. 3
Natürlich	

1 Wählen Sie [Bildstil].

- Drücken Sie die Taste <SET>.
- [Bildstil] wird angezeigt.
- Wählen Sie mit den Tasten <▲▼> den gewünschten Bildstil aus.

2 Lösen Sie aus.

- Stellen Sie scharf, und drücken Sie den Auslöser ganz durch. Das Bild wird aufgenommen und der ausgewählte Bildstil angewendet.

Bildstile

● Standard

Das Bild ist lebhaft, klar und deutlich. Dieser Allround-Bildstil ist für die meisten Aufnahmesituationen gut geeignet.

● Porträt

Für natürliche Hauttöne. Das Bild ist etwas weicher als im Standardstil. Dieser Stil ist gut geeignet für Nahaufnahmen von Frauen und Kindern. Wenn Sie das Modus-Wahlrad auf <👤> stellen, wird dieser Bildstil ebenfalls automatisch gewählt. Wählen Sie **[Farbton]** (S. 79), um den Hautton anzupassen.

● Landschaft

Für lebendige Blau- und Grüntöne in gestochen scharfen Bildern. Gut geeignet für beeindruckende Landschaftsaufnahmen. Wenn Sie das Modus-Wahlrad auf <🏞️> stellen, wird dieser Bildstil ebenfalls automatisch gewählt.

● Neutral

Dieser Modus ist für Bilder bestimmt, die am PC nachbearbeitet werden sollen. Für natürliche Farben und gedämpfte Bilder.

- **Natürlich**

Dieser Modus ist für Bilder bestimmt, die am PC nachbearbeitet werden sollen. Wenn das Motiv bei einer Farbtemperatur von unter 5200 Kelvin fotografiert wird, werden die Farben farbmetrisch an die Farben des Aufnahmegegenstandes angepasst. Das Bild ist matt und gedämpft.

- **Monochrom**

Für Schwarzweißfotos.

Im Gegensatz zu RAW-Bildern können Schwarzweißfotos nicht wieder in Farbaufnahmen umgewandelt werden. Wenn Sie anschließend Farbaufnahmen machen möchten, vergewissern Sie sich daher unbedingt, dass die Einstellung [Monochrom] deaktiviert wurde. Wenn [Monochrom] ausgewählt ist, wird <B/W> auf dem LCD-Monitor angezeigt.

- **Anw. Def. 1-3**

Sie können eigene Bildstileinstellungen (S. 81) für die Modi [Porträt], [Landschaft] usw. speichern. Alle Bildstile [Anw. Def.], die Sie noch nicht mit eigenen Einstellungen belegt haben, sind mit dem Standardbildstil identisch.

4

Weitere Techniken für Fortgeschrittene

In diesem Kapitel, das auf dem vorhergehenden Kapitel aufbaut, werden weitere kreative Fotografiertechniken vorgestellt.

- Im ersten Teil dieses Kapitels wird die Verwendung der Modi **<Tv>** **<Av>** **<M>** **<A-DEP>** erläutert, die mit dem Modus-Wahlrad eingestellt werden können. Mit Ausnahme von **<A-DEP>** können alle Aufnahmemodi mit den in Kapitel 3 vorgestellten Funktionen kombiniert werden.
- Im zweiten Teil dieses Kapitels, der mit dem Abschnitt „Ändern der Messmethode“ beginnt, werden die Möglichkeiten zur Anpassung der Belichtung und der Bildstile erläutert. Alle in diesem Kapitel vorgestellten Funktionen können auch mit dem in Kapitel 3 vorgestellten Modus **<P>** (Programmautomatik) kombiniert werden.

Tv: Aufnahmen von Bewegungsabläufen

Im Modus <Tv> (Blendenautomatik), den Sie auf dem Modus-Wahlrad einstellen können, können Sie wahlweise scharfe Momentaufnahmen von Bewegungsabläufen oder Aufnahmen mit Bewegungsunschärfe machen.

* <Tv> steht für „Time Value“ (Zeitwert).



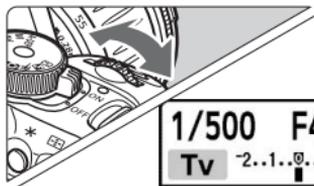
Scharfe Momentaufnahme eines Bewegungsablaufs



Bewegungsunschärfe



1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <Tv>.



2 Legen Sie die gewünschte Verschlusszeit fest.

- Für Hinweise zur Auswahl der Verschlusszeit siehe „Aufnahmetipps“.
- Durch Drehen des Haupt-Wahlrads <  > nach rechts verkürzen Sie die Verschlusszeit, durch Drehen nach links wird die Verschlusszeit länger.



3 Lösen Sie aus.

- Wenn Sie fokussieren und den Auslöser ganz durchdrücken, wird die Aufnahme mit der ausgewählten Verschlusszeit gemacht.



Verschlusszeitanzeige

Auf dem LCD-Monitor wird die Verschlusszeit als Bruchzahl angezeigt. Im Sucher wird jedoch nur der Nenner angegeben: „0"5“ steht für 0,5 Sek. und „15““ steht für 15 Sekunden.

Aufnahmetipps

- Für scharfe Momentaufnahmen von Bewegungsabläufen:**
 Verwenden Sie eine kurze Verschlusszeit zwischen 1/500 Sek. und 1/4000 Sek.
- Für Bewegungsunschärfe, z. B. bei Aufnahmen von einem laufenden Kind oder einem Tier:**
 Verwenden Sie eine mittlere Verschlusszeit zwischen 1/60 Sek. und 1/250 Sek. Folgen Sie dem sich bewegenden Objekt mit dem Sucher, und drücken Sie zum Aufnehmen den Auslöser ganz durch. Wenn Sie ein Teleobjektiv verwenden, halten Sie es so ruhig wie möglich, um Verwackelungsunschärfe zu vermeiden.
- Für Bewegungsunschärfe bei Aufnahmen von Wasser, z. B. einem Fluss oder einem Springbrunnen:**
 Verwenden Sie eine lange Verschlusszeit zwischen 1/5 Sek. und 1/15 Sek. Setzen Sie ein Stativ ein, um ein Verwackeln der Kamera zu verhindern.
- Wählen Sie die Verschlusszeit so, dass die Blendenanzeige im Sucher nicht blinkt.**

Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken und die Verschlusszeit ändern, während die Blende angezeigt wird, wird der Blendenwert so angepasst, dass dieselbe Belichtung erreicht wird (Lichtmenge, die den Bildsensor erreicht). Wenn Sie den anpassbaren Blendenbereich überschreiten, blinkt die Blendenanzeige. Dies bedeutet, dass die Standardbelichtung nicht erreicht werden kann.



Bei zu dunkler Belichtung blinkt der niedrigste Blendenwert. Drehen Sie in diesem Fall das Haupt-Wahlrad  nach links, um eine längere Verschlusszeit zu wählen. Oder erhöhen Sie die ISO-Empfindlichkeit.

Bei Überbelichtung blinkt der höchste Blendenwert. Drehen Sie in diesem Fall das Haupt-Wahlrad  nach rechts, um eine kürzere Verschlusszeit zu wählen. Oder verringern Sie die ISO-Empfindlichkeit.

Aufnahmen mit dem integrierten Blitz

Die Blitzbelichtung wird automatisch an den automatisch eingestellten Blendenwert angepasst. Die Blitzsynchronzeit kann auf einen Wert zwischen 30 Sek. und 1/200 Sek. eingestellt werden.

Av: Ändern der Schärfentiefe

Wenn Sie einen unscharfen Hintergrund erzielen möchten oder sowohl nahe als auch ferne Objekte scharf sein sollen, wählen Sie mit dem Modus-Wahlrad die Einstellung **<Av>** (Zeitautomatik), um die Schärfentiefe zu verändern (annehmbare Autofokusbereich).

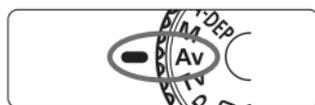
* **<Av>** steht für „Aperture Value“ (Blendenwert), also die Größe der Blendenöffnung im Objektiv.



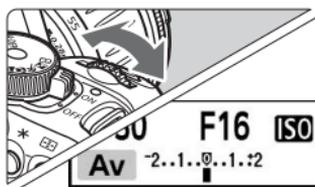
Unscharfer Hintergrund



Vordergrund und Hintergrund scharf



1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <Av>.



2 Wählen Sie die gewünschte Blende.

- Je höher der Blendenwert, desto schärfer ist das Bild bei größerer Schärfentiefe.



3 Lösen Sie aus.

- Stellen Sie scharf, und drücken Sie den Auslöser ganz durch. Die Aufnahme wird mit der ausgewählten Blende gemacht.



Blendenanzeige

Je größer die Blendenzahl, desto kleiner ist die Blendenöffnung. Die angezeigten Blendenwerte variieren je nach Objektiv. Wenn kein Objektiv aufgesetzt ist, wird für den Blendenwert „00“ angezeigt.



Aufnahmetipps

- **Beachten Sie, dass es bei Verwendung eines großen Blendenwerts bei Aufnahmen mit schwachem Licht zu einer Verwackelungsunschärfe kommen kann.**
Bei einem höheren Blendenwert wird die Verschlusszeit länger. Bei schwachem Licht kann die Verschlusszeit bis zu 30 Sek. betragen. Erhöhen Sie in solchen Fällen die ISO-Empfindlichkeit, und halten Sie die Kamera so ruhig wie möglich, oder verwenden Sie ein Stativ.
- **Die Schärfentiefe ist nicht nur von der Blende abhängig, sondern auch von dem verwendeten Objektiv und der Entfernung zum Aufnahmegegenstand.**
Da Weitwinkelobjektive eine größere Schärfentiefe besitzen, müssen Sie in diesem Fall keinen hohen Blendenwert wählen, um ein Bild mit scharfem Vorder- und Hintergrund zu erreichen. Umgekehrt ist die Schärfentiefe eines Teleobjektivs vergleichsweise gering. Und je näher der Aufnahmegegenstand, desto geringer ist die Schärfentiefe. Ist der Aufnahmegegenstand hingegen weiter entfernt, ist auch der Schärfentiefenbereich größer.
- **Wählen Sie die Blende so, dass die Verschlusszeitanzeige im Sucher nicht blinkt.**

Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken und die Blende bei angezeigter Verschlusszeit ändern, wird die Verschlusszeit so angepasst, dass dieselbe Belichtung erreicht wird (Lichtmenge, die den Bildsensor erreicht). Wenn Sie den anpassbaren Verschlusszeitbereich überschreiten, blinkt die Verschlusszeitanzeige. Dies bedeutet, dass die Standardbelichtung nicht erreicht werden kann.



Wenn das Bild zu dunkel ist, blinkt die Verschlusszeitanzeige „30“ (30 Sek.). Drehen Sie in diesem Fall das Haupt-Wahlrad <  nach links, um einen kleineren Blendenwert zu wählen. Oder erhöhen Sie die ISO-Empfindlichkeit.

Wenn das Bild zu hell ist, blinkt die Verschlusszeitanzeige „4000“ (1/4000 Sek.). Drehen Sie in diesem Fall das Haupt-Wahlrad <  nach rechts, um einen höheren Blendenwert zu wählen. Oder verringern Sie die ISO-Empfindlichkeit.

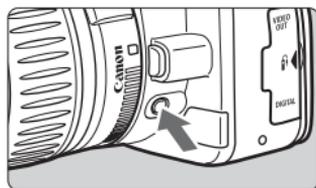
Aufnahmen mit dem integrierten Blitz

Die Blitzbelichtung wird automatisch an den eingestellten Blendenwert angepasst. Die Verschlusszeit wird je nach Umgebungshelligkeit automatisch auf einen Wert zwischen 30 Sek. und 1/200 Sek. eingestellt.

Bei schwachem Licht wird das Hauptmotiv durch den automatischen Blitz beleuchtet, während der Hintergrund durch eine automatisch eingestellte lange Verschlusszeit belichtet wird. Sowohl der Aufnahmegegenstand im Vordergrund als auch der Hintergrund werden richtig belichtet (automatische Langzeitsynchronisation). Wenn Sie die Kamera in der Hand halten, halten Sie sie so ruhig wie möglich, um ein Verwackeln zu vermeiden. Die Verwendung eines Stativs ist empfehlenswert.

Soll keine Langzeitsynchronisation stattfinden, öffnen Sie im Menü [**1/2 Individualfunktionen (C.Fn)**] die Option [**AV-Blitz. Syn.Zeit**] (S. 104), und stellen Sie den Wert auf [**1:1/200 Sek. (fest)**] ein.

Schärfentiefenprüfung [★]



Drücken Sie die Schärfentiefenprüfungstaste, um mit der aktuellen Blendeneinstellung abzublenzen. Sie können die Schärfentiefe (annehmbare Autofokusbereich) durch den Sucher überprüfen.

 Sie können die Wirkung der aktuell eingestellten Schärfentiefe überprüfen, indem Sie den niedrigsten Blendenwert wählen, die Schärfentiefenprüfungstaste gedrückt halten und durch den Sucher sehen. Drehen Sie dann das Haupt-Wahlrad  nach rechts, um einen größeren Blendenwert zu wählen und zu vergleichen, wie sich dadurch die Schärfentiefe verändert.

M: Manuelle Belichtung

Sie können Verschlusszeit und Blende frei wählen. Bei Verwendung des Blitzgerätes wird die Blitzbelichtung automatisch an den eingestellten Blendenwert angepasst. Die Blitzsynchronzeit kann auf Langzeitbelichtung oder einen Wert zwischen 30 Sek. und 1/200 Sek. eingestellt werden.

* <M> steht für „Manuell“.



1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <M>.

2 Stellen Sie Verschlusszeit und Blende ein.

- Wählen Sie mit dem Haupt-Wahlrad <  > die Verschlusszeit.
- Halten Sie zum Einstellen der Blende die Taste <Av > gedrückt, und drehen Sie das Haupt-Wahlrad <  >.

Standardbelichtungsindex



Belichtungsstufenmarkierung

3 Stellen Sie die Belichtung ein, und machen Sie die Aufnahme.

- Drücken Sie den Auslöser halb durch, um das Bild scharf zu stellen.
- Im Sucher wird der Belichtungsstufenwert in einer Stufenanzeige dargestellt (im Bereich ± 2 Stufen vom Standardbelichtungsindex aus). Wenn Sie Verschlusszeit und Blende verändern, ändert sich die Belichtungsstufenanzeige entsprechend. Wählen Sie die gewünschte Belichtung aus.

Aufnahmen mit Langzeitbelichtung

Drehen Sie in Schritt 2 das Haupt-Wahlrad <  > nach links, und wählen Sie <BULB> (Langzeitbelichtung). Bei einer Langzeitbelichtung bleibt die Blende so lange geöffnet, wie Sie den Auslöser gedrückt halten. So können Sie beispielsweise Aufnahmen von einem Feuerwerk o. ä. machen. Wenn Sie während der Langzeitbelichtung die Taste <DISP.> drücken, wird die bisherige Belichtungszeit angezeigt.

 Langzeitbelichtungen wirken aufgrund von Bildrauschen unter Umständen grobkörnig. Sie können dieses Bildrauschen vermindern, indem Sie im Menü [**1**T Individualfunktionen (C.Fn)] die Option [Rauschred. bei Langzeitbel.] (S. 103) auf [Automatisch] oder [An] setzen.

A-DEP: Schärfentiefenautomatik

Mit diesem Modus werden Objekte im Vorder- und Hintergrund automatisch scharf gestellt. Alle AF-Messfelder werden zur Bestimmung des Aufnahmegegenstandes eingesetzt, und die zum Erreichen der erforderlichen Schärfentiefe benötigte Blende wird automatisch eingestellt.

* <A-DEP> steht für „Auto-Depth of Field“ (Schärfentiefenautomatik). In diesem Modus wird die Schärfentiefe automatisch eingestellt.



1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <A-DEP>.



2 Stellen Sie scharf.

- Richten Sie die AF-Messfelder auf das Motiv, und drücken Sie den Auslöser halb durch (½).
- Alle von den rot aufleuchtenden AF-Messfeldern abgedeckten Motive werden fokussiert.

3 Lösen Sie aus.

? Häufig gestellte Fragen

● Die Verschlusszeitanzeige im Sucher blinkt.

Wenn die Verschlusszeit „30“ blinkt, bedeutet dies, dass das Motiv zu dunkel ist. Erhöhen Sie die ISO-Empfindlichkeit. Wenn die Verschlusszeit „4000“ blinkt, bedeutet dies, dass das Motiv zu hell ist. Verringern Sie die ISO-Empfindlichkeit.

● Die Blendenanzeige im Sucher blinkt.

Die Belichtung ist richtig eingestellt, aber die gewünschte Schärfentiefe kann nicht erreicht werden. Verwenden Sie in diesem Fall ein Weitwinkelobjektiv, oder fotografieren Sie aus größerer Entfernung.

● Eine lange Verschlusszeit wurde eingestellt.

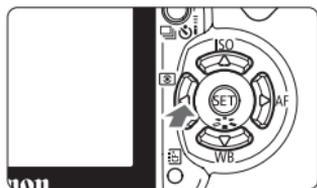
Verwenden Sie ein Stativ.

● Ich möchte eine Blitzlichtaufnahme machen.

Sie können das Blitzgerät verwenden, aber das Ergebnis ist dasselbe wie bei Verwendung des Modus <P> mit Blitz. Die gewünschte Schärfentiefe wird nicht erreicht.

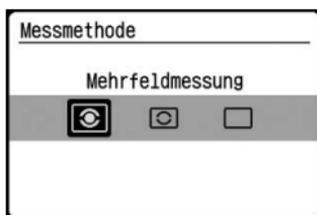
Ändern der Messmethode ★

Die Messmethode ist die Methode zum Bestimmen der Objekthelligkeit. In den Motivbereichen wird Mehrfeldmessung verwendet. Eine Änderung dieser Einstellung ist zwar möglich, jedoch im Allgemeinen nicht erforderlich.



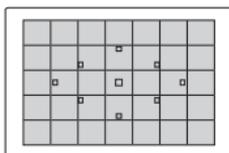
1 **Drücken Sie die Taste <◀▶>.**

▶ **[Messmethode]** wird angezeigt.



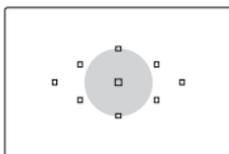
2 **Wählen Sie die Messmethode aus.**

- Wählen Sie mit den Tasten <◀▶> die gewünschte Messmethode aus.
- Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, wird die gewählte Messmethode auf dem LCD-Monitor angezeigt.



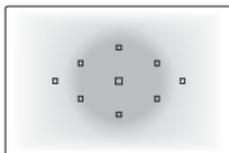
Mehrfeldmessung

Diese Allround-Messmethode ist für Porträts und sogar Aufnahmen bei Gegenlicht geeignet. Die Kamera wählt die Belichtung automatisch entsprechend der Aufnahmesituation aus.



Selektivmessung

Diese Messmethode ist gut geeignet für Objekte in starkem Gegenlicht. Der graue Bereich im Bild links zeigt, wo der Messschwerpunkt liegt, so dass eine Standardbelichtung erreicht wird.



Mittenbetonte Messung

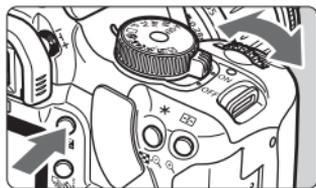
Diese Messmethode ist für erfahrene Benutzer geeignet, um bei Gegenlichtaufnahmen sowie sonstigen Aufnahmesituationen mit entsprechender Belichtungskorrektur die richtige Belichtung zu erreichen.

Einstellen der Belichtungskorrektur ★

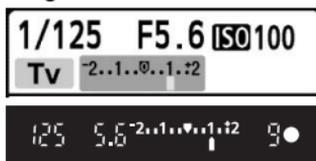
Wenn Sie ein schwarzes oder weißes Motiv fotografieren (z. B. Kleidung), kann das Weiß zu dunkel und das Schwarz zu hell erscheinen. Stellen Sie zum Erreichen des gewünschten Farbtons die Belichtungskorrektur entsprechend ein, und wiederholen Sie die Aufnahme. Mit der Belichtungskorrektur können Sie auch gezielt hellere oder dunklere Bilder machen. Diese Funktion ist in den Kreativ-Programmen (ausgenommen <M>) verfügbar. Die eingestellte Belichtungskorrektur wird bei Ausschalten der Kamera nicht automatisch zurückgesetzt. Setzen Sie daher nach der Aufnahme die Belichtungskorrektur wieder auf den Wert Null.

Einstellen der Belichtungskorrektur

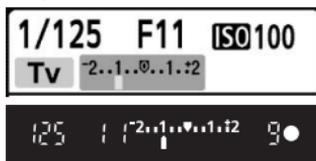
Verwenden Sie die Belichtungskorrektur, wenn die Belichtung (ohne Blitz) nicht wie gewünscht erfolgt.



Aufgehellt



Abgedunkelt



- **Aufhellen**
Halten Sie die Taste <Av☐> gedrückt, und drehen Sie das Haupt-Wahlrad <☀> nach rechts.
- **Abdunkeln**
Halten Sie die Taste <Av☐> gedrückt, und drehen Sie das Haupt-Wahlrad <☀> nach links.
- ▶ Der Belichtungswert wird wie in der Abbildung zu sehen auf dem LCD-Monitor und im Sucher angezeigt.
- Halten Sie nach der Aufnahme die Taste <Av☐> gedrückt, und stellen Sie durch Drehen des Haupt-Wahlrads <☀> die Belichtungskorrektur wieder auf den Wert Null.



Belichtung dunkel



Aufgehellt durch Belichtungskorrektur

Blitzbelichtungskorrektur*

Verwenden Sie die Blitzbelichtungskorrektur, wenn die Blitzbelichtung des Hauptmotivs nicht das gewünschte Ergebnis bringt. Diese Funktion ist auch bei externen Speedlites der EX-Serie verwendbar.

1 Wählen Sie [Blitzbe. Korr.] (Blitzbelichtungskorrektur) aus.

- Wählen Sie auf der Registerkarte [2] die Option [Blitzbe. Korr.], und drücken Sie dann die Taste <SET>.



2 Stellen Sie den gewünschten Blitzbelichtungskorrekturwert ein.

- Soll die Blitzbelichtung heller sein, drücken Sie die Taste <▶>. Um sie abzdunkeln, drücken Sie die Taste <◀>.
- Nachdem Sie die Blitzbelichtungskorrektur auf den gewünschten Wert eingestellt haben, drücken Sie die Taste <SET>.
- Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, werden das Symbol <-1> und der Blitzbelichtungskorrekturwert auf dem LCD-Monitor und das Symbol <-1> im Sucher angezeigt.
- Setzen Sie den Blitzbelichtungskorrekturwert wie in Schritt 2 beschrieben nach der Aufnahme wieder auf Null zurück.



Helle Blitzbelichtung



Abgedunkelte Aufnahme durch Blitzbelichtungskorrektur

 Wenn Sie die Blitzbelichtungskorrektur mit einem externen Speedlite einstellen, wird anstelle des Symbols <-1> auf dem LCD-Monitor das Symbol <-1> angezeigt. Der Blitzbelichtungskorrekturwert wird nicht angezeigt.

MENU Belichtungsreihenautomatik★

Diese Funktion ist eine Weiterführung der Belichtungskorrektur, indem die Belichtung bei drei Aufnahmen automatisch wie nachfolgend gezeigt variiert wird. Sie können dann die beste Belichtung auswählen. Dies wird als Belichtungsreihenautomatik bzw. AEB (Auto Exposure Bracketing) bezeichnet.



Standardbelichtung



Abgedunkelt
(Verminderte Belichtung)

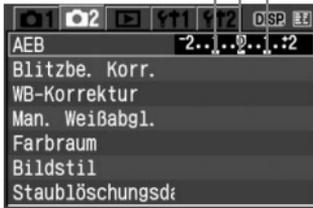


Aufgehell
(Verstärkte Belichtung)

1 Wählen Sie [AEB] aus.

- Wählen Sie auf der Registerkarte [O2] die Option [AEB], und drücken Sie die Taste <SET>.

AEB-Streuwert



2 Stellen Sie den AEB-Streuwert ein.

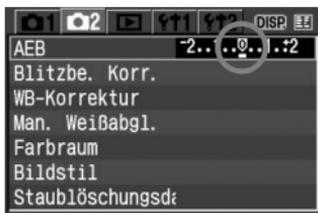
- Drücken Sie zur Auswahl des gewünschten AEB-Streuwerts die Tasten <◀▶>, und drücken Sie dann die Taste <SET>.
- Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, werden das Symbol <AEB> und der AEB-Streuwert auf dem LCD-Monitor angezeigt.



3 Lösen Sie aus.

- Stellen Sie scharf, und drücken Sie den Auslöser ganz durch. Die drei Serienaufnahmen werden in folgender Reihenfolge ausgeführt: Standardbelichtung, verminderte Belichtung, verstärkte Belichtung.

Deaktivieren der Belichtungsreihenautomatik



- Folgen Sie den Schritten 1 und 2, um den AEB-Streuwert auf $\langle -2..1..0..1..+2 \rangle$ einzustellen.
- Die AEB-Belichtungsreihenautomatik wird auch dann automatisch deaktiviert, wenn Sie den POWER-Schalter auf $\langle \text{OFF} \rangle$ stellen, das Objektiv, den Akku bzw. die CF-Karte auswechseln oder die Kamera blitzbereit ist.

Aufnahmetipps

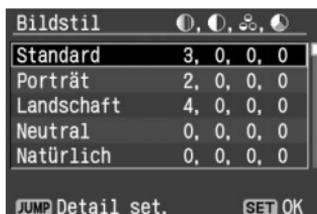
- **Belichtungsreihenautomatik (AEB) bei Reihenaufnahmen.**
Wenn $\langle \text{□} \rangle$ (S. 59) eingestellt ist und Sie den Auslöser ganz durchdrücken, werden die drei Serienaufnahmen in folgender Reihenfolge nacheinander gemacht: Standardbelichtung, verminderte Belichtung, verstärkte Belichtung.
- **Belichtungsreihenautomatik (AEB) bei $\langle \text{□} \rangle$ Einzelaufnahmen.**
Drücken Sie den Auslöser drei Mal, um die drei Serienaufnahmen zu machen. Die drei Serienaufnahmen werden in folgender Reihenfolge ausgeführt: Standardbelichtung, verminderte Belichtung, verstärkte Belichtung.
- **Belichtungsreihenautomatik (AEB) in Kombination mit Belichtungskorrektur.**
Ausgehend vom Belichtungskorrekturwert können Aufnahmen mit verminderter und verstärkter Belichtung gemacht werden.
- **Belichtungsreihenautomatik (AEB) in Kombination mit Selbstauslöser oder Fernbedienung.**
Bei Verwendung des Selbstauslösers oder der Fernbedienung werden die drei Serienaufnahmen sofort nacheinander gemacht.
- **Die Verwendung der Belichtungsreihenautomatik (AEB) bei Blitzlichtaufnahmen ist nicht möglich.**
Die Belichtungsreihenautomatik kann weder bei Blitzlichtaufnahmen noch bei Langzeitbelichtungen verwendet werden.

MENU Anpassen des Bildstils ★

Sie können den Bildstil anpassen, indem Sie einzelne Parameter wie [Schärfe] und [Kontrast] verändern. Machen Sie Testaufnahmen, um die Wirkung zu beurteilen. Informationen zum Anpassen von [Monochrom] finden Sie auf Seite 80.

1 Wählen Sie [Bildstil].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [CAM2] die Option [Bildstil], und drücken Sie die Taste <SET>.
- ▶ Der Auswahlbildschirm für den Bildstil wird angezeigt.



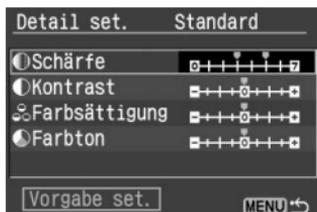
2 Wählen Sie den Bildstil aus.

- Wählen Sie einen Bildstil aus, und drücken Sie die Taste <JUMP>.
- ▶ Der Bildschirm für die Detail-einstellungen wird angezeigt.



3 Wählen Sie einen Parameter aus.

- Wählen Sie mit den Tasten <▲▼> einen Parameter wie z. B. [Schärfe] aus, und drücken Sie die Taste <SET>.



4 Stellen Sie den Parameter ein.

- Ändern Sie mit den Tasten <◀▶> den Parameter wie gewünscht, und drücken Sie die Taste <SET>.
- Drücken Sie die Taste <MENU>, um den angepassten Parameter zu speichern. Der Auswahlbildschirm für den Bildstil wird wieder angezeigt.
- ▶ Alle Einstellungen, die vom Standardwert abweichen, werden in Blau dargestellt.

Parametereinstellungen und Effekte



Schärfe

Regelt die Bildschärfe.

Soll das Bild weicher sein, verschieben Sie den Regler in Richtung **0**. Je näher sich der Regler an **0** befindet, desto weicher ist das Bild. Soll das Bild schärfer sein, verschieben Sie den Regler in Richtung **7**. Je näher sich der Regler an **7** befindet, desto schärfer ist das Bild.



Kontrast

Regelt den Kontrast im Bild und die Lebendigkeit der Farben.

Verschieben Sie den Regler zum Vermindern des Kontrasts nach links. Je näher sich der Regler an **-** befindet, desto kontrastärmer ist das Bild.

Verschieben Sie den Regler zum Erhöhen des Kontrasts nach rechts. Je näher sich der Regler an **+** befindet, desto kontrastreicher ist das Bild.



Farbsättigung

Regelt die Farbsättigung des Bildes.

Verschieben Sie den Regler zum Vermindern der Farbsättigung nach links.

Je näher sich der Regler an **-** befindet, desto heller erscheinen die Farben.

Verschieben Sie den Regler zum Erhöhen der Farbsättigung nach rechts. Je näher sich der Regler an **+** befindet, desto gesättigter erscheinen die Farben.



Farbton

Sie können die Hauttöne im Bild anpassen.

Sollen Hauttöne rötlicher erscheinen, verschieben Sie den Regler nach links. Je näher sich der Regler an **-** befindet, desto rötlicher wirken die Hauttöne.

Wenn die Hauttöne weniger rötlich sein sollen, setzen Sie den Regler nach rechts. Je näher sich der Regler an **+** befindet, desto gelblicher wirken die Hauttöne.



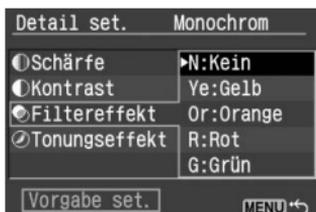
- Wählen Sie **[Vorgabe set.]**, um den betreffenden Bildstil wieder auf den Standardwert zurückzusetzen.
- Wählen Sie zum Anwenden des angepassten Bildstils wie in Schritt 2 beschrieben den Bildstil aus, und drücken Sie dann die Taste **<MENU>**. Oder wählen Sie den gewünschten Bildstil wie unter Schritt 1 auf Seite 63 beschrieben aus.

Anpassen von Monochromaufnahmen

Für Monochromaufnahmen können Sie zusätzlich zu **[Schärfe]** und **[Kontrast]** auch einen **[Filtereffekt]** und einen **[Tonungseffekt]** einstellen.

Filtereffekt

Durch die Anwendung eines Filtereffekts auf ein Monochrombild können Sie beispielsweise weiße Wolken oder grüne Bäume klarer hervortreten lassen.

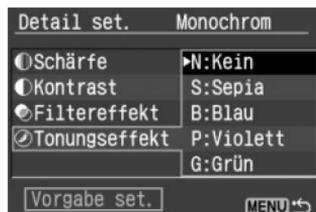


Filter	Wirkung
N: Kein	Normales Schwarzweißbild ohne Filtereffekte.
Ye: Gelb	Blauer Himmel wirkt natürlicher, weiße Wolken wirken frischer.
Or: Orange	Blauer Himmel wirkt etwas dunkler. Sonnenuntergänge wirken leuchtender.
R: Rot	Blauer Himmel wirkt deutlich dunkler. Herbstlaub wirkt frischer und leuchtender.
G: Grün	Hauttöne und Lippen wirken klarer. Laub wirkt frischer und leuchtender.

Wenn für die Option **[Kontrast]** ein Wert auf der Plus-Seite eingestellt wird, werden Filtereffekte deutlicher hervorgehoben.

Tonungseffekt

Durch die Anwendung eines Tonungseffekts können Sie ein Monochrombild in der entsprechenden Farbe schaffen. Dadurch können Bilder eindrucksvoller gestaltet werden.



Folgende Einstellungen stehen zur Auswahl: **[N:Kein]** **[S:Sepia]** **[B:Blau]** **[P:Violett]** **[G:Grün]**

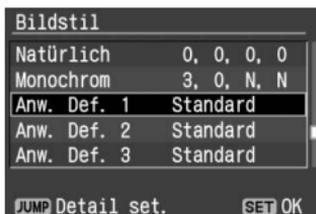
MENU Definieren eines neuen Bildstils ★

Sie können einen Bildstil als Basisstil auswählen, beispielsweise **[Porträt]** oder **[Landschaft]**, dessen Parameter wie gewünscht anpassen und als benutzerdefinierten Bildstil unter **[Anw. Def. 1-3]** speichern.

Maximal drei Bildstile können auf diese Weise definiert und gespeichert werden, deren Parameter wie Schärfe und Kontrast unabhängig voneinander eingestellt werden können. Zudem können Sie einen Bildstil auswählen, der mit der mitgelieferten Software definiert wurde.

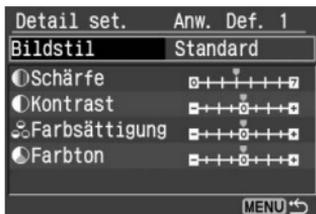
1 Wählen Sie **[Bildstil]**.

- Wählen Sie auf der Registerkarte **[02]** die Option **[Bildstil]**, und drücken Sie die Taste **<SET>**.
- ▶ Der Auswahlbildschirm für den Bildstil wird angezeigt.



2 Wählen Sie **[Anw. Def.]**.

- Wählen Sie mit den Tasten **<▲▼>** die Option **[Anw. Def. 1/2/3]** aus, und drücken Sie die Taste **<JUMP>**.
- ▶ Der Bildschirm für die Detail-einstellungen wird angezeigt.



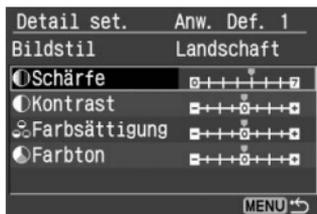
3 Drücken Sie die Taste **<SET>**.

- Wählen Sie **[Bildstil]** aus, und drücken Sie die Taste **<SET>**.



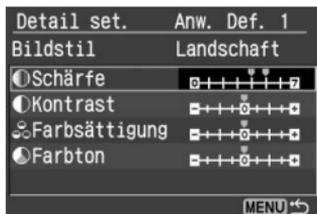
4 Wählen Sie den Basisbildstil aus.

- Wählen Sie mit den Tasten **<▲▼>** den Basisstil aus, den Sie als Grundlage verwenden möchten, und drücken Sie die Taste **<SET>**.
- Wenn Sie mit der im Lieferumfang enthaltenen Software bereits einen Bildstil definiert haben, wählen Sie diesen hier aus.



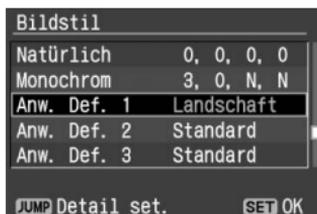
5 Wählen Sie einen Parameter aus.

- Wählen Sie mit den Tasten <▲▼> einen Parameter wie z. B. [Schärfe] aus, und drücken Sie die Taste <SET>.



6 Stellen Sie den Parameter ein.

- Ändern Sie mit den Tasten <◀▶> den Parameter wie gewünscht, und drücken Sie die Taste <SET>. Weitere Informationen dazu finden Sie unter „Anpassen des Bildstils“ auf den Seiten 78 bis 80.



- Drücken Sie die Taste <MENU>, um den neuen Bildstil zu speichern. Der Auswahlbildschirm für den Bildstil wird wieder angezeigt.
- ▶ Rechts neben [Anw. Def. 1/2/3] wird der zugrunde liegende Basisstil angezeigt.
- ▶ Der Name eines unter [Anw. Def. 1/2/3] gespeicherten Bildstils mit veränderten Einstellungen (abweichend vom Standardwert) wird in blau angezeigt.



- Wenn bereits unter [Anw. Def. 1/2/3] ein Bildstil gespeichert wurde und der dafür verwendete Basisstil wie in Schritt 4 beschrieben geändert wird, werden die Parameter des gespeicherten Bildstils zurückgesetzt.
- Um einen gespeicherten Bildstil anzuwenden, wählen Sie wie in Schritt 2 beschrieben den gewünschten Bildstil [Anw. Def. 1/2/3] aus, und drücken Sie die Taste <MENU>. Oder wählen Sie den Bildstil [Anw. Def. 1/2/3] wie unter Schritt 1 auf Seite 63 beschrieben aus.

MENU Einstellen des Farbraums ★

Der Farbraum bezieht sich auf die Palette der reproduzierbaren Farben. Sie können mit dieser Kamera den Farbraum für aufgenommene Bilder auf **[sRGB]** oder **[Adobe RGB]** festlegen. Für normale Bilder wird die Einstellung **[sRGB]** empfohlen. In den Motivbereichen wird **[sRGB]** automatisch eingestellt.

1 Wählen Sie die Option **[Farbraum]** aus.

- Wählen Sie auf der Registerkarte **[2]** die Option **[Farbraum]**, und drücken Sie die Taste **<SET>**.

2 Legen Sie den gewünschten Farbraum fest.

- Wählen Sie die Option **[sRGB]** oder **[Adobe RGB]**, und drücken Sie die Taste **<SET>**.



Adobe RGB

Diese Einstellung wird hauptsächlich für den kommerziellen Druck und andere industrielle Anwendungsbereiche verwendet. Sie ist nur für Benutzer zu empfehlen, die mit Bildbearbeitung, Adobe RGB und Design rule for Camera File System 2.0 (Exif 2.21) vertraut sind. Da das Bild bei sRGB-PCs und -Druckern, die nicht mit Design rule for Camera File System 2.0 (Exif 2.21) kompatibel sind, sehr gedämpft aussieht, ist eine nachträgliche Bildbearbeitung mit der entsprechenden Software erforderlich.



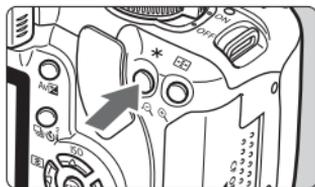
- Wenn ein Bild mit der Einstellung **[Adobe RGB]** für den Farbraum aufgenommen wird, beginnt der Dateiname mit „_MG_“ (das erste Zeichen ist ein Unterstrich).
- Das ICC-Profil ist nicht angehängt. Informationen zum ICC-Profil finden Sie in der Software-Anleitung (PDF) auf der CD-ROM.

* AE-Speicherung *

Verwenden Sie die AE-Speicherung (Belichtungsmesswertspeicherung) zum Aufnehmen mehrerer Bilder mit derselben Belichtungseinstellung oder für Aufnahmen, bei denen der Fokussierbereich nicht mit dem Belichtungsbereich identisch ist. Drücken Sie zum Speichern der Belichtung die Taste < * >, verändern Sie dann den Bildausschnitt, und machen Sie die Aufnahme. Diese Funktion wird als AE-Speicherung bezeichnet. Sie eignet sich am besten für Motive im Gegenlicht.

1 Stellen Sie scharf.

- Drücken Sie den Auslöser halb durch.
- ▶ Die Belichtungseinstellung wird angezeigt.



2 Drücken Sie die Taste < * > (☉4).

- ▶ Das Symbol < * > leuchtet im Sucher auf, um anzuzeigen, dass die Belichtungseinstellung (AE-Speicherung) gespeichert wurde.
- Bei jedem Druck auf die Taste < * > wird die aktuelle Belichtungsautomatikeinstellung gespeichert.



Symbol für die

3 Wählen Sie den Bildausschnitt neu aus, und lösen Sie aus.

- Wenn Sie die AE-Speicherung für weitere Aufnahmen beibehalten möchten, halten Sie die Taste < * > gedrückt, und drücken Sie den Auslöser für die nächste Aufnahme durch.

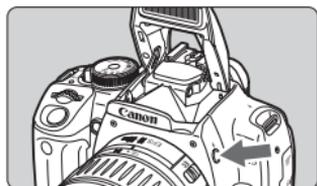


Die AE-Speicherung variiert je nach AF-Messfeld und Messmethode. Weitere Informationen finden Sie unter „AE-Speicherung“ (S. 159).

* FE-Blitzbelichtungsspeicherung *

Bei der FE-Blitzbelichtungsspeicherung wird die Blitzbelichtungseinstellung für den gewünschten Motivbereich gespeichert. Diese Funktion ist auch bei externen Speedlites der EX-Serie verwendbar.

* FE steht für „Flash Exposure“ (Blitzbelichtung).

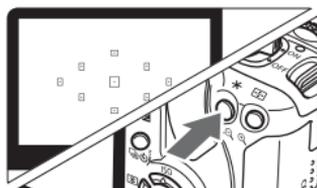


1 Drücken Sie die Taste $\lt; \zeta \gt$, um das integrierte Blitzgerät auszuklappen.

- Drücken Sie den Auslöser halb durch, und prüfen Sie im Sucher, ob das Symbol $\lt; \zeta \gt$ leuchtet.



2 Stellen Sie scharf.



3 Drücken Sie die Taste $\lt; * \gt$ (☉16).

- Richten Sie den Mittelpunkt des Suchers auf das Motiv, für das Sie die Blitzbelichtung speichern möchten, und drücken Sie die Taste $\lt; * \gt$.
- ▶ Nachdem das Blitzgerät einen Messblitz gezündet hat, wird die erforderliche Blitzleistung ermittelt und gespeichert.
- ▶ Im Sucher wird kurzzeitig „FEL“ angezeigt, und das Symbol $\lt; \zeta * \gt$ leuchtet auf.
- Bei jedem Druck auf die Taste $\lt; * \gt$ wird ein Messblitz gezündet sowie die erforderliche Blitzleistung ermittelt und gespeichert.



4 Lösen Sie aus.

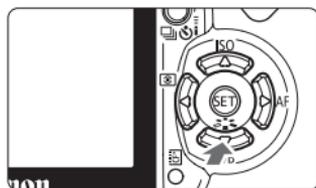
- Wählen Sie den gewünschten Bildausschnitt, und drücken Sie den Auslöser ganz durch.
- ▶ Der Blitz wird für die Aufnahme gezündet.



Wenn das Motiv zu weit entfernt ist und sich außerhalb des Wirkungsbereichs des Blitzgeräts befindet, blinkt das Symbol $\lt; \zeta \gt$. Treten Sie näher an das Motiv heran, und wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4.

WB: Einstellen des Weißabgleichs ★

Mithilfe des Weißabgleichs können Sie Farbstiche entfernen, damit weiße Bereiche wirklich weiß aussehen. Normalerweise wird mit der Einstellung <AWB> (Auto) der Weißabgleich automatisch festgelegt. Wenn mit <AWB> keine natürlichen Farben erzielt werden können, können Sie den Weißabgleich manuell an die jeweilige Lichtquelle anpassen. In den Motivbereichen wird <AWB> automatisch eingestellt.

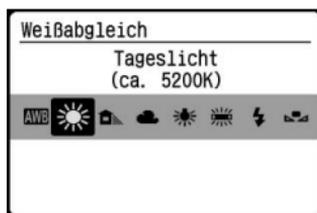


1 Drücken Sie die Taste <▼ WB>.

▶ [Weißabgleich] wird angezeigt.

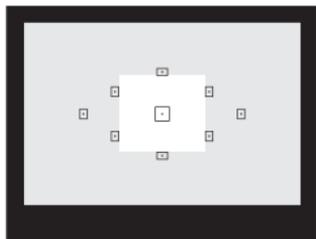
2 Wählen Sie den Weißabgleich aus.

- Wählen Sie mit den Tasten <◀▶> die gewünschte Weißabgleichseinstellung aus, und drücken Sie den Auslöser halb durch.
- Für den ausgewählten Weißabgleich <☀> <🏠> <☁> <💡> <⚡> wird die entsprechende Farbtemperatur als „ca. ****K“ (K = Kelvin) angezeigt.



☑ Manueller Weißabgleich

Mithilfe des manuellen Weißabgleichs können Sie den Weißabgleich besser an bestimmte Lichtverhältnisse anpassen. Nehmen Sie den Weißabgleich daher unter den Lichtverhältnissen vor, bei denen die Aufnahme gemacht werden soll.



1 Fotografieren Sie ein weißes Objekt.

- Das weiße Objekt sollte die Mitte des Suchers ausfüllen.
- Stellen Sie manuell scharf, und wählen Sie die richtige Belichtung für das weiße Objekt.
- Sie können den Weißabgleich beliebig einstellen.



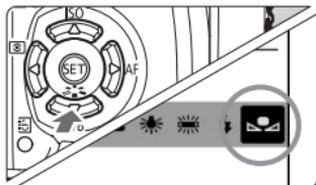
2 Wählen Sie [Man. Weißabgl.] aus.

- Wählen Sie auf der Registerkarte [CAMERA] die Option [Man. Weißabgl.], und drücken Sie die Taste <SET>.
- ▶ Der Einstellungsbildschirm wird angezeigt.



3 Importieren Sie die Weißabgleichdaten.

- Wählen Sie das in Schritt 1 gemachte Bild aus, und drücken Sie die Taste <SET>.
- ▶ Die Daten werden importiert, und der Meldungsbildschirm und das Menü werden wieder angezeigt.



4 Wählen Sie den individuellen Weißabgleich aus.

- Drücken Sie die Taste <▼ WB>.
- Wählen Sie mit den Tasten <◀▶> die Option <WB> aus, und drücken Sie den Auslöser halb durch.



- Falls das unter Schritt 1 aufgenommene Bild unter- oder überbelichtet ist, ist unter Umständen ein korrekter Weißabgleich nicht möglich.
- Wenn das Bild mit dem Bildstil [Monochrom] (S. 64) aufgenommen wurde, kann dieses Bild in Schritt 3 nicht ausgewählt werden.



Anstelle eines weißen Objekts können Sie mit einer im Handel erhältlichen Graukarte von 18 % einen exakteren Weißabgleich erzielen.

MENU Weißabgleichkorrektur ★

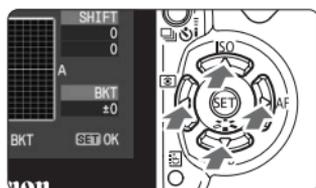
Sie können den eingestellten Weißabgleich korrigieren. Durch diese Korrektur wird derselbe Effekt erzielt wie mit einem Farbtemperaturkonvertierungs- bzw. Farbkorrekturfilter. Jede Farbe kann auf neun unterschiedliche Stufen eingestellt werden.

Benutzer, die mit der Verwendung von Farbtemperaturkonvertierungs- bzw. Farbkorrekturfiltern vertraut sind, erkennen sicherlich den praktischen Nutzen dieser Funktion.



1 Wählen Sie [WB-Korrektur] aus.

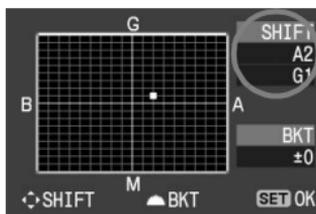
- Wählen Sie auf der Registerkarte [Q2] die Option [WB-Korrektur], und drücken Sie die Taste <SET>.
- ▶ Der Bildschirm für die WB-Korrektur bzw. Weißabgleichreihe wird angezeigt.



2 Stellen Sie die Weißabgleichkorrektur ein.

- Drücken Sie die Tasten <◇>, um das Symbol „■“ an die gewünschte Position zu verschieben.
- B steht für Blau, A für Gelb (Amber), M für Magentarot und G für Grün. Der Farbabweichungswert wird in die gewünschte Richtung korrigiert.
- In der oberen rechten Ecke werden unter „SHIFT“ die Farbrichtung und der Korrekturwert angezeigt.
- Um die Weißabgleichkorrektur abzubrechen, drücken Sie die Tasten <◇>, um das Symbol „■“ in die Mitte zu verschieben, damit für „SHIFT“ der Werte „0, 0“ angezeigt wird.
- Drücken Sie die Taste <SET>, um die Einstellung zu beenden und zum Menü zurückzukehren.

Beispiel-Einstellung: A2, G1



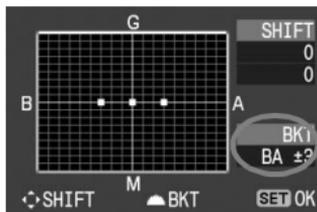
- Während der Weißabgleichkorrektur wird im Sucher und auf dem LCD-Monitor <WB> angezeigt.
- Eine Stufe der Blau/Gelb-Korrektur entspricht 5 Mired eines Farbtemperaturkonvertierungsfilters. (Mired: Eine Maßeinheit, mit der die Dichte eines Farbtemperaturkonvertierungsfilters angegeben wird.)

Automatische Weißabgleichreihe

Mit nur einer Aufnahme können gleichzeitig drei Bilder mit unterschiedlichem Farbton aufgenommen werden. Das Bild wird auf Grundlage der Standardfarbtemperatur im Weißabgleichmodus mit einer blau/gelben bzw. magentarot/grünen Verfärbung gestreut. Dies wird als Weißabgleichreihe bezeichnet. Eine Weißabgleichreihe kann in einzelnen Schritten im Bereich von ± 3 Stufen festgelegt werden.



Blau/gelbe Verfärbung, ± 3



Legen Sie den Wert für die Weißabgleichreihe fest.

- Wenn Sie in Schritt 2 zur Weißabgleichkorrektur das Haupt-Wahlrad  drehen, werden anstelle der Markierung „■“ auf dem Bildschirm die Markierungen „■■■“ (3 Punkte) angezeigt. Durch Drehen des Haupt-Wahlrads  nach rechts können Sie die blau/gelbe Streuung bzw. nach links die magentarot/grüne Streuung festlegen.
- ▶ Auf der rechten Seite des Bildschirms werden unter „BKT“ die Streuungsrichtung sowie der Streuwert angegeben.
- Drücken Sie die Taste , um die Einstellung zu beenden und zum Menü zurückzukehren.
- Um den Weißabgleich abzubrechen, setzen Sie „BKT“ auf „±0“ („■■■“ auf „■“ (1 Punkt)).

Abgleichreihenfolge

Richtiger Weißabgleich, blaue Verfärbung, gelbe Verfärbung. Oder richtiger Weißabgleich, magentarote Verfärbung, grüne Verfärbung.



Die Aufnahme einer Weißabgleichreihe ist nicht möglich, wenn als Bildaufnahmequalität RAW oder RAW+  gewählt wurde.



- Bei Weißabgleichreihen verringert sich die maximale Aufnahmenanzahl bei Reihenaufnahmen. Die Anzahl der möglichen Aufnahmen verringert sich ebenfalls auf ungefähr ein Drittel des normalen Wertes.
- Da für jedes Bild drei Aufnahmen gespeichert werden, dauert der Speichervorgang der Aufnahmen auf der CF-Karte länger.
- „BKT“ steht für Bracketing (Weißabgleichreihe).

Verhindern von Verwackelungsunschärfe

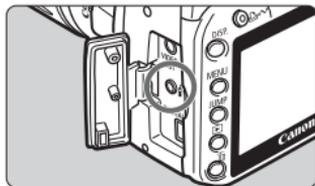
Zur Vermeidung einer Verwackelungsunschärfe empfiehlt sich die Verwendung eines Stativs. Achten Sie darauf, beim Drücken des Auslösers nicht an der Kamera zu wackeln. Wie Sie bei Verwendung eines Stativs vermeiden, dass es beim Drücken auf den Auslöser zu einer Verwackelungsunschärfe kommt, ist nachfolgend beschrieben.

Aufnahmen mit Fernbedienung

Mit dem Auslösekabel RS-60E3 oder der Fernbedienung RC-1/RC-5 (beide optional) können Sie ein Wackeln an der Kamera und daraus resultierende Verwackelungsunschärfe vermeiden.

Auslösekabel RS-60E3

60 cm langes Auslösekabel, mit dem der Auslöser halb oder ganz durchgedrückt werden kann. Das Auslösekabel wird an die Fernbedienungsbuchse der Kamera angeschlossen.



Fernbedienung RC-1/RC-5

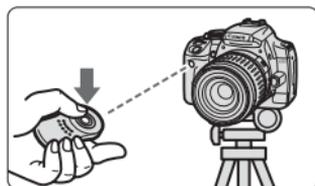
Fernbedienung für kabelloses Auslösen aus einer Entfernung von bis zu 5 Metern von der Kamera (S. 153). Mit der Fernbedienung RC-1 kann die Kamera sofort oder mit einer Verzögerung von 2 Sekunden ausgelöst werden. Bei der Fernbedienung RC-5 beträgt die Verzögerung immer 2 Sekunden.



RC-1

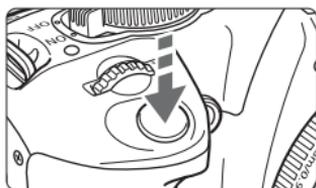


RC-5



Spiegelverriegelung

Durch die Verwendung eines Auslösekabels oder einer Fernbedienung kann ein Verwackeln der Kamera vermieden werden. Zusätzlich können aber, speziell bei Verwendung eines Superteleobjektivs sowie bei Nahaufnahmen, durch die Spiegelverriegelung auch die durch das Klappen des Spiegels entstehenden Vibrationen unterdrückt werden. Um die Spiegelverriegelung zu aktivieren, setzen Sie unter [**F2 Individualfunktionen (C.Fn)**] die Einstellung [**Spiegelverriegelung**] (S. 105) auf [**1:Eingeschaltet**].



- Drücken Sie den Auslöser ganz durch, um den Spiegel zu verriegeln.
- Drücken Sie dann den Auslöser erneut ganz durch, um die Aufnahme zu machen. Der Spiegel klappt dann wieder herunter.

Aufnahmetipps

- **Richten Sie die Kamera nicht direkt auf die Sonne.**
Diese könnte die Verschlusslamellen beschädigen.
- **Mit dem Selbstauslöser kann das Bild nach einer zweisekündigen Verzögerung gemacht werden.**
Wenn Sie den Auslöser ganz durchdrücken, wird der Spiegel verriegelt. Nach 2 Sekunden wird dann die Aufnahme gemacht. Wenn Sie Aufnahmen mit Langzeitbelichtung machen möchten, halten Sie den Auslöser gedrückt, bis die Belichtung beendet werden soll. Wenn Sie den Auslöser vor Ablauf der 2 Sekunden des Selbstauslöser-Timers loslassen, ertönt ein Auslösegeräusch. Dies ist jedoch nicht das tatsächliche Auslösen (es wird kein Bild aufgenommen).
- **Aufnahmen mit Fernbedienung**
Die Spiegelverriegelung kann in Verbindung mit einer Fernbedienung eine Verwackelungsunschärfe verhindern, da Sie die Kamera selbst nicht berühren. Bei Verwendung der Fernbedienung RC-5 wird beim Drücken der Sendetaste der Spiegel 2 Sekunden vor der Aufnahme verriegelt. Wählen Sie bei Verwendung der Fernbedienung RC-1 eine Verzögerung von 2 Sekunden, und lösen Sie aus.



- Auch wenn <Reihen- und Einzelaufnahmen> (Reihenaufnahmen) eingestellt wurde, werden dennoch Einzelaufnahmen gemacht.
- Der Schwingspiegel klappt hoch; nach 30 Sekunden wird der Spiegel automatisch heruntergeklappt. Durch erneuten, vollen Druck auf den Auslöser kann der Spiegel wieder hochgeklappt werden.



5

Praktische Funktionen

In diesem Kapitel werden praktische Funktionen wie das Leiseschalten des Signaltons und das Verhindern von Aufnahmen ohne CF-Karte vorgestellt.

Darüber hinaus wird erläutert, wie Sie Kamerafunktionen Ihren Anforderungen entsprechend anpassen, Bilder auf einen PC übertragen und Staubablagerungen auf Ihren Bildern verhindern.

Praktische Funktionen

MENU Leiseschalten des Signaltons

Sie können den Signalton deaktivieren, damit er bei der Scharfeinstellung oder bei der Verwendung des Selbstauslösers nicht ertönt.



Wählen Sie auf der Registerkarte [01] die Option **[Piep-Ton]** aus, und drücken Sie die Taste <SET>. Wählen Sie die Einstellung **[Aus]**, und drücken Sie die Taste <SET>.

MENU Erinnerungsfunktion für CF-Karten

Durch diese Funktion wird eine Aufnahme verhindert, wenn keine CF-Karte in der Kamera eingesetzt ist.

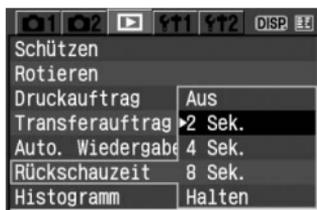


Wählen Sie auf der Registerkarte [01] die Option **[Auslö. m/o Card]** aus, und drücken Sie die Taste <SET>. Wählen Sie die Einstellung **[Aus]**, und drücken Sie die Taste <SET>.

Wenn keine CF-Karte eingesetzt ist und Sie den Auslöser drücken, wird die Warnmeldung „**Keine CF-Karte**“ im Sucher angezeigt, und Sie können den Auslöser nicht durchdrücken.

MENU Einstellen der Rückschauzeit

Sie können einstellen, wie lange das aufgenommene Bild direkt nach der Aufnahme auf dem LCD-Monitor angezeigt wird. Wenn die Einstellung **[Aus]** ausgewählt ist, wird das Bild nicht angezeigt. Wenn die Einstellung **[Halten]** ausgewählt ist, wird das Bild so lange angezeigt, bis die unter **[Autoabsch. Aus]** für die automatische Abschaltung festgelegte Zeit abgelaufen ist. Die Anzeige des LCD-Monitors schaltet sich aus, wenn Sie Ihr Auge dem Sucher nähern, den Auslöser durchdrücken oder die Kamera bedienen.



Wählen Sie auf der Registerkarte [▶] die Option **[Rückschauzeit]** aus, und drücken Sie die Taste <SET>. Stellen Sie die Zeit ein, und drücken Sie die Taste <SET>.

MENU Einstellen der Zeitdauer für die automatische Abschaltung

Um den Akku zu schonen, schaltet sich die Kamera automatisch aus, wenn sie eine bestimmte Zeit lang nicht bedient wurde. Die Zeitdauer für die automatische Abschaltung können Sie nach Wunsch festlegen. Wenn sich die Kamera automatisch abgeschaltet hat, können Sie sie durch Drücken des Auslösers bzw. der Taste <MENU>, <DISP.> oder <▶> wieder aktivieren.

Wenn die Einstellung [Aus] festgelegt wurde, können Sie die Kamera selbst ausschalten oder die Taste <DISP.> drücken, damit zum Schonen des Akkus die Anzeige der Kameraeinstellungen ausgeschaltet wird. Wenn die Einstellung [Aus] festgelegt wurde und die Kamera 30 Minuten lang nicht bedient wird, schaltet sich der LCD-Monitor automatisch aus. Sie schalten den LCD-Monitor wieder ein, indem Sie die Taste <DISP.> drücken.



Wählen Sie auf der Registerkarte [F1] die Option [Autoabsch. Aus], und drücken Sie die Taste <SET>. Stellen Sie die Zeit ein, und drücken Sie die Taste <SET>.

MENU Einstellen der Helligkeit des LCD-Monitors

Sie können die Helligkeit des LCD-Monitors nach Wunsch anpassen.



Wählen Sie auf der Registerkarte [F1] die Option [LCD-Helligkeit] aus, und drücken Sie die Taste <SET>. Passen Sie die Helligkeit auf dem Einstellungsbildschirm mit den Tasten <◀> an, und drücken Sie die Taste <SET>.

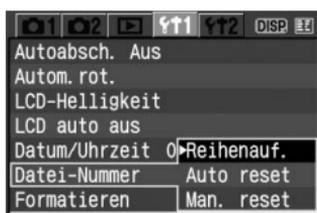


Schirmen Sie den Bildschirm beim Überprüfen einer Aufnahme gegen das Umgebungslicht ab. Es empfiehlt sich zudem, für die Helligkeit des LCD-Monitors eine Einstellung in der Mitte der Skala zu wählen.

MENU Methode zur Dateinummerierung

Die Dateinummer entspricht der Bildnummer auf dem Rand eines Films. Die aufgenommenen Bilder werden in einem Ordner gespeichert und mit einer fortlaufenden Dateinummer von 0001 bis 9999 versehen. Sie können die Methode zum Nummerieren der Dateien auswählen. Auf einem PC wird die Dateinummer in folgendem Format angezeigt:

IMG_0001.JPG.



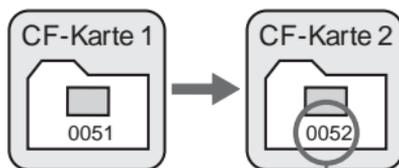
Wählen Sie auf der Registerkarte [**TT** 1] die Option [**Datei-Nummer**] aus, und drücken Sie die Taste <SET>. Wählen Sie entsprechend den folgenden Schritten eine Methode zur Dateinummerierung aus, und drücken Sie die Taste <SET>.

- **[Reihenauf.]: Die Dateinummerierung erfolgt auch nach Auswechseln der CF-Karte fortlaufend.**

Auch nach dem Auswechseln der CF-Karte erfolgt die Dateinummerierung fortlaufend bis 9999. Diese Art der Nummerierung ist praktisch, wenn Sie die mit beliebigen Nummern zwischen 0001 und 9999 versehenen Bilder in einem Ordner auf Ihrem PC speichern möchten.

Wenn die als Ersatz verwendete CF-Karte früher aufgenommene Bilder enthält, richtet sich die Dateinummerierung für die neuen Bilder möglicherweise nach der Nummerierung der bereits auf der Karte vorhandenen Bilder. Wenn Sie Ihre Aufnahmen fortlaufend nummerieren möchten, verwenden Sie immer nur neu formatierte CF-Karten.

Dateinummerierung nach CF-Kartenwechsel



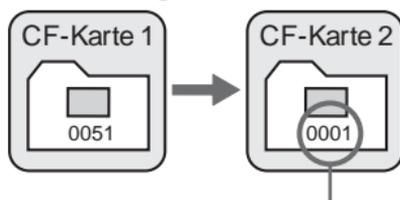
Nächste fortlaufende Dateinummer

- **[Auto reset]: Die Dateinummerierung wird beim Austauschen einer CF-Karte auf 0001 zurückgesetzt.**

Jedes Mal, wenn Sie die CF-Karte ersetzen, beginnt die Dateinummerierung bei 0001. Dies ist praktisch, wenn Sie Bilder nach CF-Karte verwalten.

Wenn die als Ersatz verwendete CF-Karte früher aufgenommene Bilder enthält, richtet sich die Dateinummerierung für die neuen Bilder möglicherweise nach der Nummerierung der bereits auf der Karte vorhandenen Bilder. Damit die Dateinummerierung bei 0001 beginnt, muss die CF-Karte vor der Verwendung formatiert werden.

Dateinummerierung nach CF-Kartenwechsel



Die Dateinummerierung wird zurückgesetzt

- **[Man. reset]: Sie können die Dateinummerierung jederzeit oder für einen neuen Ordner auf 0001 zurücksetzen.**

Wenn Sie die Dateinummerierung manuell zurücksetzen, wird automatisch ein neuer Ordner erstellt, und die Nummerierung der darin enthaltenen Dateien beginnt mit 0001. Diese Einstellung ist praktisch, wenn Sie beispielsweise verschiedene Ordner für die Aufnahmen von verschiedenen Tagen verwenden möchten.

Nachdem Sie die Dateinummerierung manuell zurückgesetzt haben, wird wieder die fortlaufende Methode oder die automatische Zurücksetzung zur Nummerierung von Dateien verwendet.



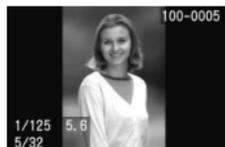
Wenn der Ordner Nummer 999 erstellt wird, wird **[Verzeichnis-Nr. voll]** auf dem LCD-Monitor angezeigt. Wenn die Nummerierung der Bilder in diesem Ordner 9999 erreicht, können keine Aufnahmen mehr gemacht werden, auch wenn auf der CF-Karte noch Speicherplatz vorhanden ist. Durch eine auf dem LCD-Monitor angezeigte Meldung werden Sie aufgefordert, die CF-Karte zu wechseln. Wechseln Sie die CF-Karte.



Die Dateinamen für JPEG- und RAW-Bilder beginnen mit „IMG_“. Die Dateinamenerweiterung von JPEG-Bildern ist „.JPG“, die von RAW-Bildern „.CR2“.

MENU Automatisches Drehen von Aufnahmen im Hochformat

Aufnahmen im Hochformat werden automatisch gedreht, damit sie auf dem LCD-Monitor der Kamera und dem PC vertikal und nicht im Querformat angezeigt werden. Die Einstellung für diese Funktion kann angepasst werden.



Wählen Sie auf der Registerkarte [Y1 1] die Option [Autom. rot.], und drücken Sie die Taste <SET>. Lesen Sie sich die nachstehenden Erläuterungen zu den Einstellungen durch, und wählen Sie die gewünschte Einstellung. Drücken Sie dann die Taste <SET>.

- [Ein]: Aufnahmen im Hochformat werden auf dem LCD-Monitor der Kamera und dem PC automatisch gedreht.
- [Ein]: Aufnahmen im Hochformat werden nur auf dem PC automatisch gedreht.
- [Aus]: Aufnahmen im Hochformat werden nicht automatisch gedreht.

? Häufig gestellte Fragen

- **Eine Aufnahme im Hochformat wird nicht in der Rückschau direkt nach der Aufnahme gedreht.**

Aufnahmen im Hochformat werden nur bei der Wiedergabe gedreht.

- **[Ein] ist ausgewählt, aber die Aufnahme wird während der Wiedergabe nicht gedreht.**

Die Funktion zum automatischen Drehen kann nicht bei Bildern im Hochformat ausgeführt werden, wenn die Einstellung [Autom. rot.] bei der Aufnahme auf [Aus] gesetzt war. Auch wenn die Kamera während der Aufnahme des Bilds im Hochformat nach oben oder unten gerichtet war, wird das Bild bei der Wiedergabe u. U. nicht gedreht. Weitere Informationen finden Sie unter „Drehen von Bildern“ auf Seite 119.

- **Wie drehe ich ein Bild auf dem LCD-Monitor der Kamera, wenn bei der Aufnahme die Einstellung [Ein] ausgewählt war?**

Wählen Sie die Einstellung [Ein], und geben Sie das Bild wieder. Es wird dann gedreht.

- **Die Aufnahme im Hochformat wird nicht auf dem Bildschirm des PCs gedreht.**

Die verwendete Software ist mit der Funktion zum Drehen von Bildern nicht kompatibel. Verwenden Sie stattdessen die im Lieferumfang der Kamera enthaltene Software.

DISP. Prüfen der Kamerafunktionseinstellungen

Drücken Sie die Taste <DISP.>, während das Menü angezeigt wird, damit die aktuellen Einstellungen der Kamera angezeigt werden.



- Drücken Sie die Taste <DISP.>, während das Menü angezeigt wird, damit die Einstellungen angezeigt werden.
- Drücken Sie die Taste <DISP.>, um wieder zum Menü zurückzukehren.
- Drücken Sie den Auslöser halb durch, um zur Anzeige der Kameraeinstellungen zurückzukehren.

Anzeige der Kamerafunktionseinstellungen



Datum/Uhrzeit (S. 37)

Bildstil (S. 63)

Farbraum (S. 83)

WB-Korrektur (S. 88)/
Weißabgleichreihe (S. 89)

Anzeige zum automatischen Drehen (S. 98)

Restkapazität der CF-Karte

Automatische Abschaltung des LCD-Monitors (S. 101)

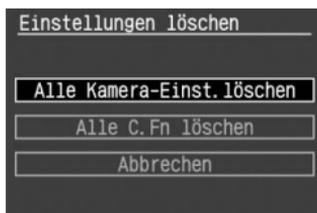
Automatische Abschaltung (S. 95)

MENU Wiederherstellen der Grundeinstellungen der Kamera ★

Mit dieser Funktion können Sie alle Aufnahmeeinstellungen und Individualfunktionen der Kamera auf die Standardeinstellungen zurücksetzen. Sie können diese Funktion im Modus <P> und in anderen Kreativ-Programmen verwenden.

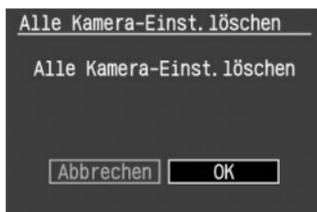
1 Wählen Sie [Einstellungen löschen] aus.

- Wählen Sie auf der Registerkarte [YT2] die Option [Einstellungen löschen] aus, und drücken Sie die Taste <SET>.



2 Wählen Sie die gewünschte Option aus.

- Sie stellen die Grundeinstellungen der Kamera wieder her, indem Sie [Alle Kamera-Einst. löschen] auswählen und anschließend die Taste <SET> drücken.
- Sie stellen die Standardeinstellungen für die Individualfunktionen wieder her, indem Sie [Alle C.Fn löschen] auswählen und anschließend die Taste <SET> drücken.



3 Wählen Sie [OK] aus.

- Wählen Sie [OK] aus, und drücken Sie dann die Taste <SET>, um die Individualfunktionen zurückzusetzen.
- ▶ Bei der Auswahl der Option [Alle Kamera-Einst. löschen] wird die Kamera auf die folgenden Einstellungen zurückgesetzt.

Aufnahmeeinstellungen

AF-Modus	One-Shot AF
AF-Messfeldwahl	Automatische AF-Messfeldwahl
Messmodus	(Mehrfeldmessung)
Bildfrequenz	<input type="checkbox"/> (Einzelaufnahme)
Belichtungskorrektur	0 (Null)
AEB	Deaktiviert
Blitzbelichtungskorrektur	0 (Null)

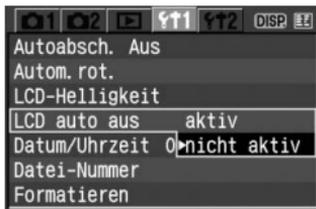
Bildaufzeichnungseinstellungen

Qualität	L
ISO-Empfindlichkeit	100
Farbraum	sRGB
Weißabgleich	(Autom. Weißabgleich)
WB-Korrektur	Deaktiviert
Weißabgleichreihe	Deaktiviert
Bildstil	Standard

* Die beim manuellen Weißabgleich erhaltenen Weißabgleichdaten (S. 86) sowie die Staublöschungsdaten (S. 112) werden gelöscht.

MENU Verhindern der automatischen Abschaltung des LCD-Monitors

Mit dieser Funktion wird verhindert, dass die Anzeige der Kameraeinstellungen durch den LCD-aus-Sensor automatisch ausgeschaltet wird, wenn Sie Ihr Auge dem Sucher nähern.



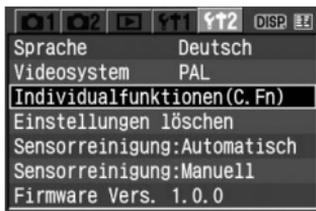
Wählen Sie [LCD auto aus] aus.

- Wählen Sie auf der Registerkarte [F1] die Option [LCD auto aus] aus, und drücken Sie die Taste <SET>. Wählen Sie die Einstellung [nicht aktiv], und drücken Sie die Taste <SET>.

MENU Einstellen von Individualfunktionen ★

Mit den Individualfunktionen können Sie verschiedene Kamerafunktionen Ihren Anforderungen entsprechend anpassen. Die Individualfunktionen stehen nur in den Kreativ-Programmen zur Verfügung.

MENU Einstellen einer Individualfunktion ★

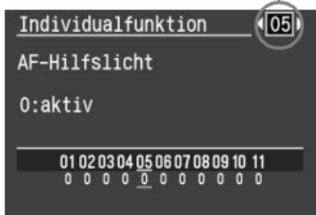


1 Wählen Sie [Individualfunktionen (C.Fn)] aus.

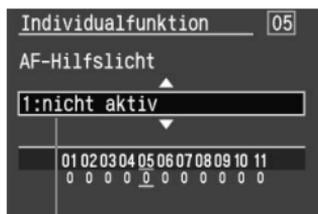
- Wählen Sie auf der Registerkarte [F2] die Option [Individualfunktionen(C.Fn)], und drücken Sie die Taste <SET>.
- ▶ Der Bildschirm für die Individualfunktionen wird angezeigt.

Nr. der Individualfunktion

2 Wählen Sie die Nr. der Individualfunktion aus.



- Wählen Sie mit den Tasten <◀▶> die einzustellende Individualfunktion aus, und drücken Sie die Taste <SET>.



Beschreibung

3 Ändern Sie die Einstellung.

- Wählen Sie mit den Tasten <▲▼> die gewünschte Einstellung (Nummer) aus, und drücken Sie dann die Taste <SET>.
- Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3, um weitere Individualfunktionen einzustellen.
- Am unteren Bildschirmrand werden unter den Nummern der Individualfunktionen die aktuellen jeweiligen Einstellungen angezeigt.

4 Schließen Sie das Menü.

- Drücken Sie die Taste <MENU>, um wieder zum Menü zurückzukehren.
- Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, wird **C.Fn** auf dem LCD-Monitor angezeigt. Dieses Symbol bedeutet, dass eine Individualfunktion eingestellt wurde.

Löschen aller Individualfunktionen

Wählen Sie im Menü [**ft2 Einstellungen löschen**] die Option [**Alle C.Fn löschen**] aus, damit alle Individualfunktionen auf Ihre Standardeinstellungen zurückgesetzt werden (S. 100).

MENU Individualfunktionseinstellungen ★

C.Fn-1 SET Taste/Kreuztaste Funkt.

Sie können der SET-Taste und den Pfeiltasten häufig verwendete Funktionen zuweisen.

0: SET: Bildstil

Drücken Sie die Taste <SET>, damit der Auswahlbildschirm für den Bildstil auf dem LCD-Monitor angezeigt wird. Bei angezeigtem Menü werden mit dieser Taste die Menüfunktionseinstellungen ausgewählt.

1: SET: Qualität

Wenn Sie die Taste <SET> drücken, wird der Bildschirm für die Aufnahmequalität angezeigt, über den Sie die Einstellung schnell ändern können.

2: SET:Blitzbe. Korr.

Wenn Sie die Taste <  > drücken, wird der Bildschirm für die Blitzbelichtungskorrektur angezeigt, über den Sie die Einstellung schnell ändern können.

3: SET:Wiedergabe

Wenn Sie die Taste <  > drücken, werden die auf der CF-Karte gespeicherten Bilder wiedergegeben. Weist die gleiche Funktion wie die Taste <  > zu.

4: Kreuztaste:AF Feld Auswahl

Drücken Sie den Auslöser () halb durch, und wählen Sie anschließend mit den Tasten <  > das AF-Messfeld aus. Der Bildschirm zur Auswahl des AF-Messfelds wird nicht angezeigt. Wählen Sie das AF-Messfeld aus, während Sie die Auswahlanzeige für das AF-Messfeld im Auge behalten.



Drücken Sie die Taste <  >, um das AF-Messfeld automatisch einzustellen. Drücken Sie darüber hinaus die Taste <  >, um das zentrale AF-Messfeld auszuwählen.

Wenn Sie die ISO-Empfindlichkeit oder eine andere, den Tasten <  > zugewiesene Einstellung ändern möchten, drücken Sie die Taste, wenn Verschlusszeit und Blende nicht angezeigt werden. Wenn Sie die Taste drücken, während Verschlusszeit und Blende angezeigt werden, wird der Einstellungsbildschirm nicht angezeigt.

C.Fn-2 Rauschred. bei Langzeitbel.

Mit dieser Funktion können Sie das Bildrauschen bei einer Belichtungszeit von 1 Sekunde oder länger effektiv vermindern.

0: Aus

1: Automatisch

Bei einer Belichtungszeit von 1 Sekunde oder länger wird die Rauschverminderung automatisch ausgeführt, wenn Rauschen im Zusammenhang mit Langzeitbelichtung erkannt wird. Die Einstellung [**Automatisch**] ist für die meisten Fälle geeignet.

2: An

Bei einer Belichtungszeit von 1 Sekunde oder länger wird immer Rauschverminderung durchgeführt. Diese Einstellung ist für Bildrauschen geeignet, das bei der Einstellung [**Automatisch**] nicht erkannt oder vermindert würde.



Die Geräuschreduzierung nach der Aufnahme des Bilds erfordert genau so viel Zeit wie die Belichtung. Sie müssen warten, bis die Geräuschreduzierung abgeschlossen ist, bis Sie ein weiteres Bild aufnehmen können.

C.Fn-3 Av-Blitz.Syn.Zeit

0: **Automatisch**

Die Blitzsynchronzeit wird automatisch in einem Bereich von 30 Sekunden bis 1/200 Sekunden entsprechend den Lichtverhältnissen des Bildfelds eingestellt.

1: **1/200 Sek. (fest)**

Die Blitzaufnahme kann ohne Verwackelung vorgenommen werden.

C.Fn-4 Auslöser/AE-Speicherung

0: **AF/AE-Speicherung**

1: **AE-Speicherung/AF**

Dient zur bequemen Trennung von Schärfe und Belichtungsmessung. Drücken Sie zur automatischen Scharfeinstellung die Taste <✳>, und tippen Sie den Auslöser zur AE-Speicherung an.

2: **AF/AF-Spei., keine AE-Spei.**

Im AI Servo AF-Modus kann der Autofokus durch Drücken der Taste <✳> zeitweise gestoppt werden. Ein Fremdobjekt, das sich kurzzeitig zwischen Kamera und Motiv schiebt, führt nicht zur Defokussierung. Die Belichtung wird unmittelbar vor dem Verschlussablauf eingestellt.

3: **AE/AF, keine AE-Spei.**

Diese Funktion ist besonders für Objekte mit unregelmäßiger Bewegungscharakteristik geeignet. Im AI Servo AF-Modus kann die Schärfennachführung mit der Taste <✳> gestartet bzw. gestoppt werden. Die Belichtung wird unmittelbar vor dem Verschlussablauf eingestellt. Dadurch sind Fokussierung und Belichtung zum Zeitpunkt des Auslösens immer optimal eingestellt.

C.Fn-5 AF-Hilfslicht

Sie können das AF-Hilfslicht der Kamera aktivieren oder deaktivieren oder durch das EOS-Speedlite ersetzen.

0: **Aktiv**

1: **Nicht aktiv**

Das AF-Hilfslicht ist unabhängig von den Aufnahmebedingungen nicht aktiv. So wird verhindert, dass das AF-Hilfslicht die Aufnahme eines anderen Fotografen stört.

2: **Nur bei ext. Blitz aktiv**

Bei Verwendung eines EOS-Speedlites wird das AF-Hilfslicht bei Bedarf aktiviert.

C.Fn-6 Einstellstufen**0: 1/3-Stufe****1: 1/2-Stufe**

Einstellung von Verschlusszeit, Blende, Belichtungskorrektur und Belichtungsreihenautomatik usw. in halben Stufen. Hilfreich, wenn Sie die Belichtung in weniger feinen Stufen steuern möchten.



Die Belichtungsdaten werden wie unten abgebildet im Sucher und auf dem LCD-Monitor angezeigt.

**C.Fn-7 Spiegelverriegelung****0: Ausgeschaltet****1: Eingeschaltet**

Besonders geeignet, um bei Nahaufnahmen und Verwendung von Teleobjektiven Verwackelungsunschärfe zu verhindern.

C.Fn-8 E-TTL II**0: Mehrfeldmessung**

Voll automatische Blitzlichtaufnahmen in allen Situationen für Motive bei schwachem Licht, Tageslicht und mit Aufhellblitz.

1: Mittenbetont

Mit diesem Modus wird der Durchschnitt für den gesamten Blitzmessungsbereich ermittelt. Eignet sich für fortgeschrittene Benutzer zur Steuerung des externen Speedlites. Da die Kamera keine automatische Belichtungskorrektur vornimmt, passen Sie die Blitzbelichtungskorrektur gegebenenfalls an.

C.Fn-9 Verschluss-Synchronisation

0: 1. Verschlussvorhang

Der Blitz wird sofort nach Beginn der Belichtung ausgelöst.

1: 2. Verschlussvorhang

Der Blitz wird kurz vor dem Ende der Belichtung ausgelöst. Dadurch wird ein Bewegungsstreifen eines sich bewegenden Objekts (z. B. ein Auto in der Nacht) aufgenommen.

ⓘ Wenn [2. Verschlussvorhang] eingestellt ist, werden zwei Blitze gezündet: Der erste Blitz wird beim Durchdrücken des Auslösers gezündet und der zweite vor dem Ende der Belichtung.

C.Fn-10 Lupenfunktion

0: Nur bei Bildwiedergabe (S. 118)

1: Sofortbild u. Wiedergabe

Um während der Bildwiedergabe direkt nach der Aufnahme eine vergrößerte Ansicht anzuzeigen, halten Sie die Taste <  > gedrückt, und drücken Sie die Taste <  >. Während der Anzeige der vergrößerten Ansicht können Sie die Ansicht mit den Tasten <  > und <  > vergrößern und verkleinern. Um das wiedergegebene Bild mit der Taste <  > zu vergrößern, drücken Sie die Taste <  >.

C.Fn-11 LC-Display bei Kamera Ein

0: Anzeige

Wenn der POWER-Schalter eingeschaltet ist, werden die Kameraeinstellungen angezeigt.

1: Beibehalten bei Kamera Aus

Wenn Sie durch Drücken der Taste < DISP. > den LCD-Monitor ausschalten und anschließend die Kamera ausschalten, schaltet sich der LCD-Monitor nicht ein, wenn Sie die Kamera wieder einschalten. Auf diese Weise wird der Akku geschont. Wenn Sie durch Drücken einer der Tasten wie < ISO > oder < AF > einen der Einstellungsbildschirme aufrufen, wird der entsprechende Einstellungsbildschirm trotzdem auf dem LCD-Monitor angezeigt. Auch die Menübildschirme werden angezeigt und die Bildwiedergabe erfolgt, wenn Sie die entsprechende Funktion aufrufen. Wenn Sie durch Drücken der Taste < DISP. > den LCD-Monitor einschalten und dann die Kamera ausschalten, schaltet sich der LCD-Monitor ein, wenn Sie die Kamera wieder einschalten.

ⓘ Wenn C.Fn-1-4 eingestellt wurde, stellen Sie sicher, dass die Angaben im Sucher ausgeblendet wurden, bevor Sie < ISO >, < AF > oder eine andere Taste drücken. Wenn die Angaben im Sucher noch angezeigt werden und Sie eine der Tasten drücken, wird der Einstellungsbildschirm nicht angezeigt.

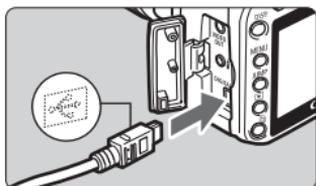
MENU Übertragen von Bildern auf einen PC

Wenn Sie die Kamera an einen PC anschließen, können Sie durch Bedienung der Kamera Bilder von der CF-Karte auf den PC übertragen. Diese Art der Übertragung nennt sich direkte Bildübertragung.

1 Installieren Sie vor dem Anschließen der Kamera an den PC die beiliegende Software (EOS Digital Solution Disk/CD-ROM) auf dem PC.

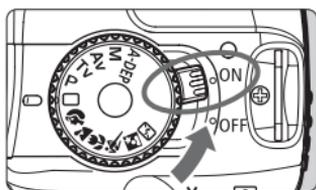
Anweisungen zum Installieren der Software finden Sie in der „Software-Anleitung“.

Vorbereitung der Bildübertragung



1 Schließen Sie die Kamera an den PC an.

- Stellen Sie vor dem Anschließen sicher, dass die Kamera ausgeschaltet ist.
- Schließen Sie die Kamera mit dem im Lieferumfang enthaltenen USB-Kabel an den PC an.



2 Stellen Sie den POWER-Schalter der Kamera auf <ON>.

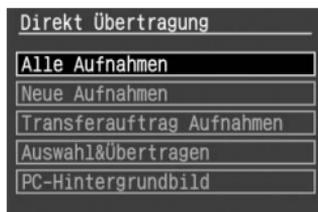
- Wenn der Bildschirm zur Programmauswahl auf dem PC angezeigt wird, wählen Sie **[EOS Utility]**. Wenn der Bildschirm zum Auswählen des Kameramodells angezeigt wird, wählen Sie Ihr Kameramodell aus.
- ▶ Der Bildschirm **[EOS Utility]** wird auf dem Computer geöffnet, und auf dem LCD-Monitor der Kamera wird der Bildschirm **[Direkt Übertragung]** angezeigt.

- Während der Bildschirm für Direktübertragung angezeigt wird, ist die Kamera nicht aufnahmebereit, auch wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken.
- Schalten Sie die Kamera aus, bevor Sie das Kabel abziehen, und halten Sie das Kabel beim Trennen der Verbindung am Stecker fest (und nicht am Kabel selbst).

 Wenn der Bildschirm **[EOS Utility]** nicht auf dem Computer angezeigt wird, finden Sie weitere Informationen im Kapitel „Kamera an den Computer anschließen und EOS Utility starten“ in der Software-Anleitung (PDF) auf der CD-ROM.

Übertragen von Bildern auf einen PC

Die auf den PC übertragenen Bilder werden im Ordner [**Meine Bilder**] (Windows) bzw. [**Bilder**] (Macintosh) in Unterordnern geordnet nach Aufnahmedatum gespeichert.



Übertragen Sie alle Bilder von der CF-Karte auf den PC.

- Wählen Sie die Option [**Alle Aufnahmen**] aus, und drücken Sie die Taste < >.
- ▶ Die Lampe der Taste < > blinkt blau, und die Übertragung wird gestartet.
- ▶ Wenn die Übertragung der Bilder abgeschlossen ist, leuchtet die Lampe kontinuierlich.

Weitere Übertragungsoptionen werden nachstehend erläutert. Sie starten die Übertragung von Bildern, indem Sie die Taste < > drücken.

● [**Neue Aufnahmen**]

Aufnahmen, die noch nicht auf den PC übertragen worden sind, werden von der Kamera automatisch zur Übertragung ausgewählt.

● [**Transferauftrag Aufnahmen**]

Sie wählen die Aufnahmen aus, die als Stapel auf den PC übertragen werden sollen. Befolgen Sie zum Auswählen der Aufnahmen die Anweisungen auf der folgenden Seite.

● [**Auswahl&Übertragen**]



Wählen Sie mit den Tasten < > die einzelnen Bilder aus, die Sie auf den PC übertragen möchten. Drücken Sie zum Beenden die Taste <MENU>.

● **[PC-Hintergrundbild]**

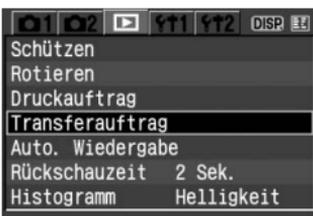
Wählen Sie mit den Tasten <◀▶> das Bild aus, und übertragen Sie es. Das Bild wird nach der Übertragung als Hintergrundbild auf dem Desktop Ihres Computers angezeigt. Drücken Sie zum Beenden die Taste <MENU>.



Wenn Sie die Taste <SET> anstelle der Taste <↵> drücken, wird das Bestätigungsdialogfeld angezeigt. Wählen Sie [OK] aus, und drücken Sie die Taste <SET>, um die Übertragung zu starten.

Auswählen der zu übertragenden Bilder

Wählen Sie die auf den PC zu übertragenden Aufnahmen einzeln aus.



1 Wählen Sie [Transferauftrag].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [▶] die Option [Transferauftrag] aus, und drücken Sie die Taste <SET>.
- ▶ Der Bildschirm für den Transferauftrag wird angezeigt.



2 Wählen Sie [Auftrag] aus.

- Wählen Sie [Auftrag], und drücken Sie die Taste <SET>.
- ▶ Ein Bild wird angezeigt.

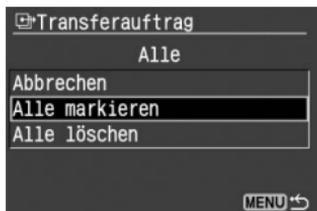


3 Wählen Sie das zu übertragende Bild aus.

- Wählen Sie mit den Tasten <◀▶> ein Bild aus, und drücken Sie die Taste <▲▼>, um das Bild durch ein Häkchen <▼> oben links zu markieren.
- Wiederholen Sie diesen Schritt für alle zu übertragenden Bilder. Sie können bis zu 998 Bilder zur Übertragung auswählen.

- Drücken Sie die Taste <MENU> zweimal, um die Bildauswahl auf der CF-Karte zu speichern. Daraufhin wird erneut das Menü angezeigt.

Informationen zur Option [Alle]



Wenn Sie in Schritt 2 die Option **[Alle]** auswählen, wird der links dargestellte Bildschirm angezeigt. Wenn Sie nun **[Alle markieren]** auswählen und die Taste <SET> drücken, werden bis zu 998 Bilder als Stapel übertragen.

Wenn Sie **[Alle löschen]** auswählen und die Taste <SET> drücken, wird die Markierung aller zur Übertragung ausgewählten Bilder gelöscht.

! Legen Sie keine CF-Karten in die Kamera ein, deren Transferauftrag mit einer anderen Kamera eingestellt wurde, und versuchen Sie nicht, damit einen Transferauftrag einzustellen. Alle ausgewählten Bilder werden möglicherweise überschrieben. Darüber hinaus kann es je nach Bildtyp vorkommen, dass der Transferauftrag nicht möglich ist.

- Wenn ein RAW+JPEG-Bild zur Übertragung ausgewählt wird, zählt es als ein Bild, obwohl sowohl das RAW- als auch das JPEG-Bild auf den PC übertragen werden.
- Drücken Sie in Schritt 3 die Taste <[Bild]Q>, damit eine Dreifachbildanzeige eingeblendet wird. Sie kehren zur Einzelbildanzeige zurück, indem Sie die Taste <Q> drücken.

MENU Automatische Sensorreinigung

Wenn Sie die Kamera mit dem POWER-Schalter ein- oder ausschalten, wird automatisch eine Selbstreinigung der Sensoreinheit durchgeführt, um auf dem Bildsensor abgelagerten Staub zu entfernen.

Normalerweise können Sie diese Funktion einfach ignorieren. Bei Bedarf können Sie jedoch die Selbstreinigung manuell aktivieren oder deaktivieren. Befolgen Sie dazu die nachstehenden Anweisungen.

Manuelle Selbstreinigung



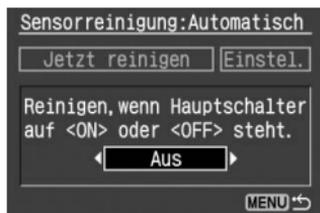
Wählen Sie [Sensorreinigung: Automatisch] aus.

- Wählen Sie auf der Registerkarte [Y2] die Option [Sensorreinigung: Automatisch] aus, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- Wählen Sie die Option [Jetzt reinigen] aus, und drücken Sie die Taste <SET>. Die Selbstreinigung dauert etwa 1 Sekunde. Danach wird wieder das Menü angezeigt.



- Sie erzielen die beste Wirkung, wenn Sie die Kamera aufrecht hinstellen (nicht nach oben oder unten geneigt), bevor Sie die Funktion [Jetzt reinigen] ausführen.
- Wenn die Option [Jetzt reinigen] abgeblendet ist und nicht zur Auswahl steht, warten Sie kurz, bis sie ausgewählt werden kann.

Deaktivieren der automatischen Sensorreinigung



- Wählen Sie in dem oben angezeigten Bildschirm mit den Tasten <◀▶> die Option [Einstel.] aus, und drücken Sie die Taste <SET>.
- Wählen Sie mit den Tasten <◀▶> die Option [Aus] aus, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.

Befolgen Sie diese Hinweise, um das Eindringen von Staub in die Kamera zu verhindern:

- Wechseln Sie Objektive in einer staubfreien Umgebung.
- Wenn Sie die Kamera ohne Objektiv aufbewahren, befestigen Sie den Gehäusedeckel an der Kamera.
- Reinigen Sie den Gehäusedeckel, bevor Sie ihn anbringen.

MENU Anfügen von Staublöschungsdaten ★

Normalerweise wird durch die Selbstreinigung der Sensoreinheit der meiste Staub, der auf Aufnahmen sichtbar sein könnte, entfernt. Für den Fall, dass trotzdem sichtbarer Staub zurückgeblieben ist, können Sie Staublöschungsdaten an Aufnahmen anhängen, die das spätere Löschen von Staubflecken ermöglichen. Mit dem im Lieferumfang enthaltenen Programm „Digital Photo Professional“ werden die Staubflecken anhand der Staublöschungsdaten automatisch gelöscht.

Vorbereitung

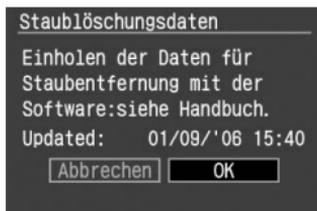
- Sie benötigen ein rein weißes Objekt (Papier oder ähnliches).
- Stellen Sie die Brennweite des Objektivs auf 50 mm oder länger ein.
- Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <MF> ein und den Fokussierbereich auf unendlich (∞). Wenn das Objektiv nicht über eine Entfernungsskala verfügt, drehen Sie den Entfernungsring vorne am Objektiv bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn.

Ermitteln der Staublöschungsdaten



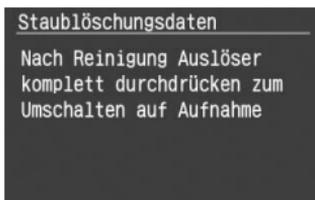
1 Wählen Sie [Staublöschungsdaten].

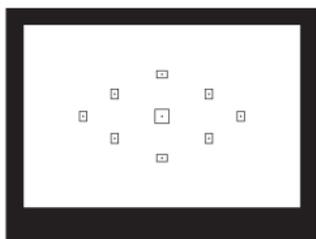
- Wählen Sie auf der Registerkarte [**☰**] die Option [**Staublöschungsdaten**] aus, und drücken Sie die Taste < **SET** > .
▶ Der Bildschirm für die Staublöschungsdaten wird angezeigt.



2 Wählen Sie [OK] aus.

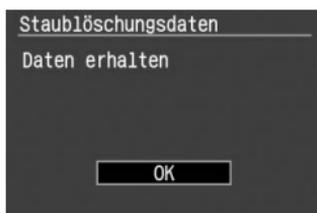
- Wählen Sie [**OK**] aus, und drücken Sie die Taste < **SET** > . Die automatische Selbstreinigung des Sensors wird durchgeführt. Danach wird eine Meldung auf dem Bildschirm angezeigt.





3 Fotografieren Sie ein rein weißes Objekt.

- Halten Sie einen Abstand von 20 - 30 cm ein, und stellen Sie sicher, dass das weiße Objekt den Sucher vollständig ausfüllt. Drücken Sie dann den Auslöser durch.
- ▶ Die Aufnahme wird mit Verschlusszeitautomatik bei einem Verschlusswert von 1:22 aufgenommen.
- Die Aufnahme wird nicht gespeichert, daher braucht keine CF-Karte in die Kamera eingesetzt sein. Die Bilddaten werden jedoch ermittelt.
- ▶ Nach der Aufnahme des Bilds werden die Daten ermittelt. Wenn die Ermittlung abgeschlossen ist, wird die Meldung „Daten erhalten“ angezeigt. Wählen Sie **[OK]** aus, und drücken Sie die Taste **<SET>**. Daraufhin wird wieder das Menü angezeigt.



Informationen zu Staublöschungsdaten

Nachdem die Staublöschungsdaten ermittelt wurden, werden sie an alle daraufhin aufgenommenen JPEG- oder RAW-Bilder angehängt. Darüber hinaus werden die Daten an alle in Motivbereichen aufgenommenen Bilder angehängt. Vor einer wichtigen Aufnahme sollten Sie die Staublöschungsdaten aktualisieren, indem Sie sie erneut ermitteln. Informationen zum automatischen Entfernen von Staub mit der gebündelten Software finden Sie in der Software-Anleitung (PDF) auf der CD-ROM.

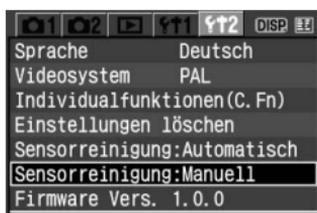
Die an ein Bild angehängten Staublöschungsdaten sind so klein, dass die Dateigröße des Bilds davon kaum beeinträchtigt wird.

MENU Informationen zu „Sensorreinigung: Manuell“ ★

Die Option **[Sensorreinigung: Manuell]** auf der Registerkarte **[YT2]** ist hauptsächlich zur Verwendung durch Canon Mitarbeiter gedacht. Staub, der bei der Selbstreinigung der Sensoreinheit nicht entfernt werden konnte, kann direkt vom Sensor entfernt werden. Sie verwenden daher diese Funktion normalerweise nicht.

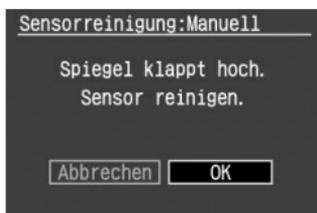
Die Oberfläche des Bildsensors ist sehr empfindlich. Wenn die direkte Reinigung des Sensors notwendig ist, lassen Sie sie vom Canon Kundendienst durchführen.

Sie können den Sensor jedoch auch selbst reinigen. Befolgen Sie dazu die nachstehenden Anweisungen:



1 Wählen Sie [Sensorreinigung: Manuell].

- Wählen Sie auf der Registerkarte **[YT2]** die Option **[Sensorreinigung: Manuell]** aus, und drücken Sie die Taste **<SET>**.



2 Wählen Sie [OK] aus.

- Wählen Sie **[OK]**, und drücken Sie die Taste **<SET>**.
- ▶ Daraufhin klappt der Schwingspiegel hoch, und der Verschluss wird geöffnet. Der Sensor ist nun zugänglich, und Sie können ihn reinigen.

3 Beenden Sie die Reinigung.

- Stellen Sie den POWER-Schalter auf **<OFF>**.

- **Führen Sie während der Sensorreinigung nicht die folgenden Aktionen aus. Da beim Ausschalten der Verschluss geschlossen wird, können der Verschlussvorhang und der Bildsensor beschädigt werden.**
 - **Stellen des POWER-Schalters auf <OFF>, Öffnen der Abdeckung des CF-Karten-Steckplatzes oder Öffnen der Akkufachabdeckung.**
- Reinigen Sie den Sensor nie mit Druckluft oder Gas.
- Es wird empfohlen, das Netzadapter-Kit (S. 154) als Spannungsquelle zu verwenden. Wenn Sie einen Akku verwenden, stellen Sie sicher, dass er vollständig aufgeladen ist.

6

Bildverwaltung

In diesem Kapitel werden Funktionen zum Anzeigen von Bildern erläutert. Sie erfahren mehr über die in Kapitel 2 „Einfache Aufnahmen und Bildwiedergabe“ besprochene Wiedergabe von Bildern und wie Sie Bilder auf einem Fernsehgerät anzeigen. Darüber hinaus können Sie Bilder auch löschen.

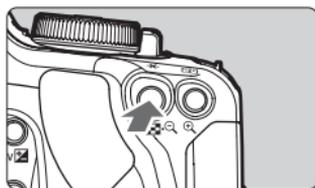
Für Bilder, die mit einer Drittanbieter-Kamera aufgenommen wurden, gilt Folgendes:

Die Kamera kann unter Umständen Bilder, die mit einer anderen Kamera aufgenommen, mit einem PC bearbeitet oder deren Dateinamen geändert wurden, nicht anzeigen.

▶ Schnelle Suche nach Bildern

9 Bilder auf einem Bildschirm anzeigen (Übersichtsanzeige)

Mithilfe der Übersichtsanzeige können Sie Bilder schneller finden.



1 Aktivieren Sie die Übersichtsanzeige.

- Drücken Sie während der Bildwiedergabe die Taste < >, um die Übersichtsanzeige einzublenden.
- ▶ Das ausgewählte Miniaturbild wird durch einen grünen Rahmen markiert.



2 Wählen Sie das Bild aus.

- Verschieben Sie mit den Tasten < > den grünen Rahmen in die gewünschte Richtung.
- Drücken Sie die Taste < >, damit das ausgewählte Bild vergrößert und als Einzelbild angezeigt wird.

Schnelle Bildsuche mit der Übersichtsanzeige

Mit der Übersichtsanzeige können Sie neun Bilder gleichzeitig anzeigen.

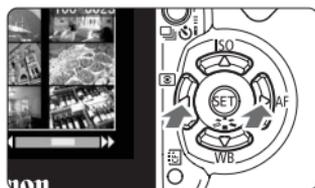


1 Drücken Sie die Taste < JUMP >.

- ▶ Alle neun Miniaturbilder werden durch einen grünen Rahmen markiert.

2 Zeigen Sie den nächsten Bildschirm an.

- Mit den Tasten < > können Sie die nächsten oder vorherigen neun Bilder anzeigen.



3 Wählen Sie ein Bild aus.

- Drücken Sie die Taste < JUMP >, damit nur ein Bild grün markiert wird. Wählen Sie anschließend mit den Tasten < > ein Bild aus.

JUMP: Bildwechselmodus

Wenn sich auf der CF-Karte viele Bilder befinden, können Sie die Bilder durchsuchen, indem Sie jeweils 10 oder 100 Bilder gleichzeitig anzeigen. Wenn die Bilder an verschiedenen Tagen aufgenommen wurden, können Sie die Bilder darüber hinaus nach Datum anzeigen lassen. Diese Art des Durchsuchens nennt sich Bildwechsel.

Bildwechsellmethode



Sprungbalken

1 Wechseln Sie zur Bildwechsellanzeige.

- Drücken Sie während der Bildwiedergabe auf die Taste < JUMP >.
- Unten im Bildsschirm wird der Sprungbalken angezeigt.

2 Wählen Sie die Bildwechsellmethode aus.

- Wählen Sie mit den Tasten < ▲▼ > die Bildwechsellmethode aus (Spring 10 Bilder / Spring 100 Bilder / Spring Aufn. Dat.).



3 Durchsuchen Sie Bilder mit der Bildwechselfunktion.

- Drücken Sie die Tasten < ◀▶ >, um anhand der ausgewählten Bildwechsellmethode die Bilder zu durchsuchen.
- Drücken Sie die Taste < JUMP >, um den Bildwechselmodus zu beenden. Der Bildwechselmodus wird beendet.

🔍/🔎 Vergrößerte Ansicht

Das Bild kann auf dem LCD-Monitor um den Faktor 1,5 bis 10 vergrößert dargestellt werden.



1 Vergrößern Sie das Bild.

- Drücken Sie während der Bildwiedergabe die Taste <🔍>, um das Bild zu vergrößern.
- Halten Sie die Taste <🔍> gedrückt, um den Vergrößerungsfaktor zu erhöhen.
- Drücken Sie die Taste <🔎>, um den Vergrößerungsfaktor zu verringern. Wenn Sie die Taste gedrückt halten, nimmt der Vergrößerungsfaktor ab, bis die ursprüngliche Größe wieder hergestellt ist.



Vergrößerter Bereich

2 Verwenden Sie den Bildlauf, um alle Bereiche des Bilds zu sehen.

- Drücken Sie die Tasten <⬅️>, um den Bildlauf für die entsprechende Richtung zu verwenden.
- Drücken Sie die Taste <▶️>, um die vergrößerte Ansicht zu beenden und zur Einzelbildanzeige zurückzukehren.

Tipps zur vergrößerten Ansicht

Die vergrößerte Ansicht kann auch zur Anzeige des nächsten oder vorherigen Bilds beibehalten werden.

- Wenn Sie das Haupt-Wahlrad <🌀> drehen, wird ein anderes Bild angezeigt, ohne dass sich die Vergrößerung ändert.
- Drücken Sie die Taste <JUMP> und anschließend die Tasten <⬅️>, um 10 weitere Bilder anzuzeigen.

Die vergrößerte Ansicht kann von der Übersichtsanzeige aus aktiviert werden.

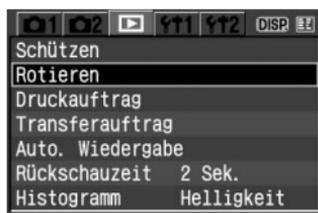
- Drücken Sie die Taste <🔍>, um ein Einzelbild anzuzeigen. Drücken Sie die Taste erneut, um das Bild zu vergrößern.

Das Anzeigen der vergrößerten Ansicht ist auch während der Bildrückschau nach der Aufnahme möglich.

- Wenn im Menü [📄 2 Individualfunktionen(C.Fn)] für die [Lupenfunktion] (S.106) die Option [1: Sofortbild u. Wiedergabe] ausgewählt ist, kann die Ansicht mit den Tasten <🔍> + <🔍> vergrößert werden. Durch Drücken der Taste <🔍> wird das Bild dann vergrößert.

MENU Drehen von Bildern

Nachdem Sie ein Bild aufgenommen haben, können Sie es so drehen, dass es in der richtigen Ausrichtung angezeigt wird.



1 Wählen Sie [Rotieren] aus.

- Wählen Sie auf der Registerkarte [▶] die Option [Rotieren] aus, und drücken Sie dann die Taste <SET>.
- ▶ Ein Bild wird angezeigt.



2 Wählen Sie ein Bild aus.

- Wählen Sie mit den Tasten <◀▶> das zu drehende Bild aus.
- Sie können ein Bild auch in der Übersichtsanzeige auswählen.



3 Drehen Sie das Bild.

- Bei jedem Druck auf die Taste <SET> wird das Bild im Uhrzeigersinn gedreht.
- Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3 zum Drehen anderer Bilder.
- Wenn Sie den Bildschirm zum Drehen schließen möchten, drücken Sie die Taste <MENU>. Daraufhin wird wieder das Menü angezeigt.

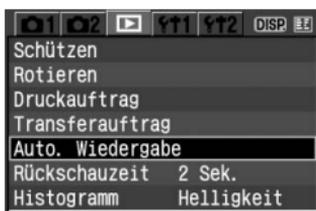
So zeigen Sie die gedrehten Bilder in der gewünschten Ausrichtung bei der Wiedergabe an

Wenn für die Option [Autom. rot.] (siehe Seite 98) die Einstellung [Ein] ausgewählt wurde, wird das Bild bei der Wiedergabe gedreht.

Wenn Sie vor dem Aufnehmen von Bildern im Hochformat für die Option [Y1 Autom. rot.] die Einstellung [Ein] (S. 98) ausgewählt haben, müssen Sie das Bild nicht wie oben beschrieben drehen.

MENU Automatische Wiedergabe

Sie können die auf einer CF-Karte gespeicherten Bilder in einer automatischen Diashow anzeigen. Jedes Bild wird ca. 4 Sekunden lang angezeigt.



1 Wählen Sie [Auto. Wiedergabe] aus.

- Wählen Sie auf der Registerkarte [] die Option **[Auto. Wiedergabe]** aus, und drücken Sie dann die Taste <SET>.
- ▶ Der Bildschirm für die automatische Wiedergabe wird angezeigt.



2 Starten Sie die automatische Wiedergabe.

- ▶ Nachdem für einige Sekunden **[Bild ... Laden]** angezeigt wird, wird die automatische Wiedergabe gestartet.
- Wenn Sie die automatische Wiedergabe anhalten möchten, drücken Sie die Taste <SET>.
- Wenn die Wiedergabe angehalten wurde, wird [] oben links im Bild angezeigt. Drücken Sie erneut die Taste <SET>, um die automatische Wiedergabe fortzusetzen.



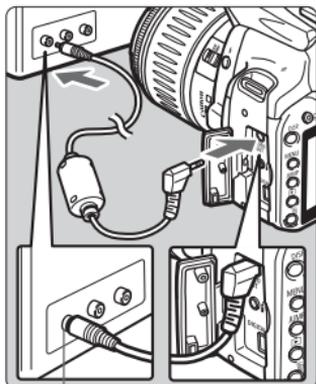
3 Beenden Sie die automatische Wiedergabe.

- Drücken Sie die Taste <MENU>, um die automatische Wiedergabe zu beenden und zur Menüanzeige zurückzukehren.

- Während der automatischen Wiedergabe können Sie mit der Taste <DISP.> das Anzeigeformat wechseln.
- Während der Wiedergabepause können Sie durch Drücken der Tasten <◀▶> ein anderes Bild anzeigen.
- Während der automatischen Wiedergabe ist die automatische Abschaltung deaktiviert.
- Die Anzeigzeit kann von Bild zu Bild verschieden sein.

Bildwiedergabe auf dem Fernsehbildschirm

Mit dem im Lieferumfang der Kamera enthaltenen Videokabel können Sie die Kamera an ein Fernsehgerät anschließen und Bilder auf dem Fernsehbildschirm anzeigen. Schalten Sie Kamera und Fernsehgerät stets aus, bevor Sie die Verbindung herstellen oder trennen.



Videoeingang (VIDEO IN)

1 Schließen Sie die Kamera an das Fernsehgerät an.

- Öffnen Sie die Kontaktabdeckung der Kamera.
- Verwenden Sie das im Lieferumfang enthaltene Videokabel, um den Videoausgang <VIDEO OUT> der Kamera mit dem Videoeingang (VIDEO IN) des Fernsehgeräts zu verbinden.
- Stecken Sie den Videokabelstecker fest in die Buchse.

2 Schalten Sie das Fernsehgerät ein, und stellen Sie den Eingangsschalter auf VIDEO IN.

3 Stellen Sie den POWER-Schalter der Kamera auf <ON>.

- ▶ Die Kameraeinstellungen werden auf dem Fernsehbildschirm angezeigt.

4 Drücken Sie die Taste <▶>.

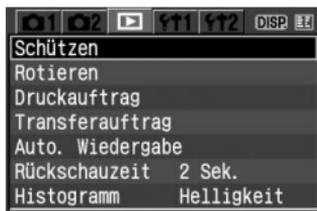
- ▶ Das Bild wird auf dem Fernsehbildschirm angezeigt. (Auf dem LCD-Monitor der Kamera wird nichts angezeigt.)
- Stellen Sie den POWER-Schalter anschließend auf <OFF>, schalten Sie das Fernsehgerät aus, und ziehen Sie dann das Videokabel ab.



- Wenn die Kamera auf das falsche Videosystem eingestellt ist, wird das Bild nicht richtig angezeigt. Stellen Sie das korrekte Videosystem über die Option [YT2 Videosystem] ein.
- Verwenden Sie ausschließlich das im Lieferumfang enthaltene Videokabel. Wenn Sie ein anderes Videokabel verwenden, werden die Bilder unter Umständen nicht angezeigt.
- Je nach Fernseher oder Monitor können Teile des Bildes abgeschnitten werden.

MENU Schützen von Bildern

Bilder können vor versehentlichem Löschen geschützt werden.



1 Wählen Sie [Schützen] aus.

- Wählen Sie auf der Registerkarte [▶] die Option [Schützen] aus, und drücken Sie dann die Taste <SET>.
- ▶ Ein Bild wird angezeigt.

2 Wählen Sie das Bild aus.

- Wählen Sie mit den Tasten <◀▶> das zu schützende Bild aus.
- Sie können ein Bild auch in der Übersichtsanzeige auswählen.



3 Schützen Sie das Bild.

- Wenn Sie die Taste <SET> drücken, wird <Bildschuttsymbol> am unteren Bildschirmrand angezeigt, und das Bild ist vor versehentlichem Löschen geschützt.
- Drücken Sie die Taste <SET> erneut, um den Bildschutz zu deaktivieren. Das Symbol <Bildschuttsymbol> wird ausgeblendet.
- Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3, um ein anderes Bild zu schützen.
- Wenn Sie den Bildschirm zum Schützen von Bildern schließen möchten, drücken Sie die Taste <MENU>. Daraufhin wird wieder das Menü angezeigt.



- Ein geschütztes Bild kann nicht durch die Löschfunktion entfernt werden. Um ein geschütztes Bild zu entfernen, müssen Sie zuerst dessen Schutz aufheben.
- Wenn Sie alle Bilder löschen (S. 123), werden alle, mit Ausnahme der geschützten Bilder entfernt. Auf diese Weise können Sie problemlos alle nicht mehr erforderlichen Bilder in einem Schritt löschen.

Löschen von Bildern

Sie können Bilder auswählen und einzeln löschen oder sie zusammen als Stapel löschen. Geschützte Bilder (S. 122) werden nicht gelöscht.

- 1 **Eine gelöschte Aufnahme kann nicht wiederhergestellt werden. Prüfen Sie daher vor jedem Löschvorgang, ob Sie das Bild wirklich nicht mehr benötigen. Schützen Sie wichtige Bilder, damit sie nicht versehentlich gelöscht werden.**

1 Geben Sie das Bild wieder.

- Wenn Sie Bilder einzeln löschen möchten, wählen Sie mit den Tasten <◀▶> das zu löschende Bild aus.



2 Zeigen Sie das Löschemenü an.

- Drücken Sie die Taste <🗑️>.
- ▶ Am unteren Bildschirmrand werden die verfügbaren Optionen angezeigt.



3 Löschen Sie das Bild.

- Wählen Sie die Option [**Löschen**] aus, und drücken Sie die Taste <SET>. Das angezeigte Bild wird gelöscht.
- Wenn Sie die Option [**Alle**] wählen und die Taste <SET> drücken, werden alle ungeschützten Bilder gelöscht.
- ▶ Wenn das Bestätigungsdiaologfeld angezeigt wird und Sie [**OK**] wählen und <SET> drücken, wird das Bild bzw. werden die Bilder gelöscht.

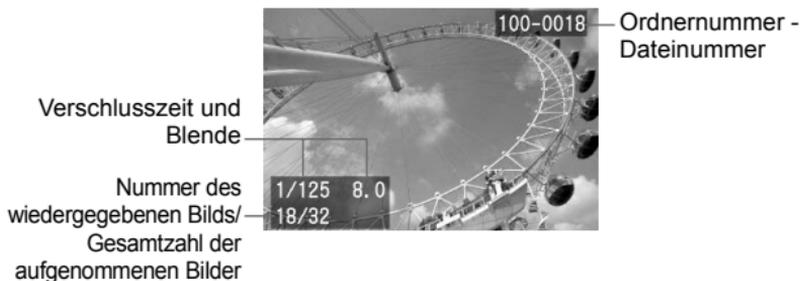


Beim Löschen aller Bilder können Sie den Löschvorgang durch Drücken der Taste <SET> abbrechen.

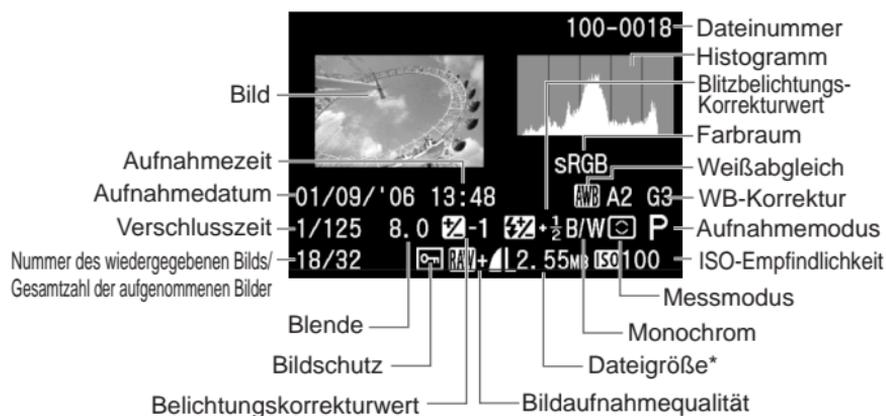
Anzeige der Aufnahmeinformationen

Wenn Sie während der Einzelbildwiedergabe die Taste <DISP.> drücken, werden die Aufnahmeinformationen angezeigt. Die Aufnahmeinformationen umfassen Folgendes.

Anzeige der grundlegenden Informationen



Anzeige der Aufnahmeinformationen



* Bei RAW- und JPEG-Dateien wird die Dateigröße angezeigt.

● Überbelichtungswarnung

Wenn die Aufnahmeinformationen angezeigt werden, blinken die überbelichteten Bereiche. Stellen Sie für mehr Bilddetails in den überbelichteten Bereichen die Belichtungskorrektur auf einen negativen Wert ein, und lösen Sie erneut aus.

 Sie können auch in anderen Anzeigeformaten als der Einzelbildanzeige (Übersichtsanzeige, vergrößerte Ansicht usw.) durch Drücken der Taste <DISP.> die grundlegenden Informationen anzeigen bzw. ausblenden

● Histogramm

Im Helligkeitshistogramm sind die Verteilung der Belichtungsstufen, die Helligkeit insgesamt und die Gradation dargestellt. Im RGB-Histogramm können Sie die Farbsättigung und die Gradation überprüfen. Mit dem Menü [▶ **Histogramm**] können Sie zwischen den beiden Anzeigen wechseln.

Sie benötigen umfassende Kenntnisse und Erfahrung, um die Histogramme zu analysieren und mit dem gewonnenen Wissen die nächste Aufnahme verbessern zu können. Im Rahmen dieses Handbuchs ist nur eine einfache Erklärung möglich.

Anzeige [Helligkeit]

Dieses Histogramm ist ein Diagramm, in dem die Verteilung der Helligkeitswerte innerhalb der Aufnahme dargestellt wird. Die horizontale Achse weist auf den Helligkeitsgrad hin (links dunkler, rechts heller), und die vertikale Achse stellt die Anzahl der Pixel für jeden Helligkeitsgrad dar.

Je mehr Pixel auf der linken Hälfte angezeigt werden, desto dunkler ist das Bild. Je mehr Pixel auf der rechten Hälfte angezeigt werden, desto heller ist das Bild.

Wenn auf der linken Seite zu viele Pixel vorliegen, verlieren die Schattenbereiche an Detail. Wenn auf der rechten Seite zu viele Pixel vorliegen, wirken die Überbelichtungen verwaschen. Die Farbtöne dazwischen werden wiedergegeben.

Durch Überprüfen des Helligkeitshistogramms für ein Bild können Sie die Belichtungsstufentendenz und die grundlegende Wiedergabebedingung für Farbtöne feststellen.

Anzeige [RGB]

Dieses Histogramm ist ein Diagramm, in dem die Verteilung der Helligkeitswerte innerhalb der Aufnahme für jede der Grundfarben (RGB oder Rot, Grün und Blau) dargestellt wird. Die horizontale Achse weist auf den Helligkeitsgrad der Farbe hin (links dunkler, rechts heller), und die vertikale Achse stellt die Anzahl der Pixel für jeden Helligkeitsgrad dar. Je mehr Pixel auf der linken Hälfte angezeigt werden, desto dunkler und schwächer ist die Farbe. Je mehr Pixel auf der rechten Hälfte angezeigt werden, desto heller und satter ist die Farbe. Wenn zu viele Pixel in der linken Hälfte angezeigt werden, fehlen die entsprechenden Farbinformationen. Und wenn zu viele Pixel in der rechten Hälfte angezeigt werden, ist die Farbe zu stark und die Details gehen verloren. Durch Überprüfen des RGB-Histogramms der Aufnahme können Sie die Sättigung und Gradation der Farben sowie die Tendenz des Weißabgleichs feststellen.

Beispiel-Histogramme



Dunkles Bild



Normales Bild



Helles Bild



7

Drucken von Bildern

Die Kamera kann zum Drucken von Bildern direkt an einen PictBridge- oder CP Direct-kompatiblen Drucker oder an einen Bubble Jet-Drucker angeschlossen werden.

Sie können mehrere Bilder auswählen und alle in einem Schritt ausdrucken (DPOF) (S. 144).

Informationen zu DPOF

DPOF (Digital Print Order Format) ist ein Standard für das Aufzeichnen von Druckanweisungen (Bildauswahl, Abzugsanzahl usw.) auf der CF-Karte. Auf diese Weise können Sie mehrere Bilder mit einem Druckauftrag drucken oder den Druckauftrag an ein Fotolabor geben.

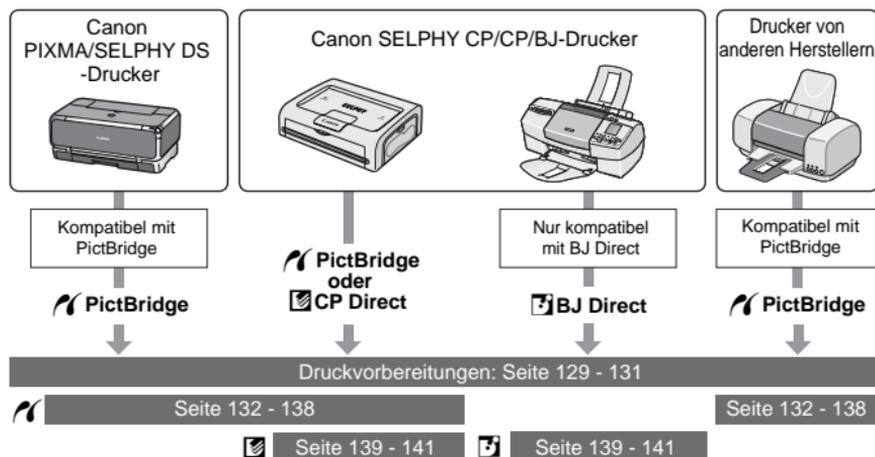
PictBridge-Website von Canon

Auf der nachstehenden Website sind weitere Informationen (z. B. zu geeigneten Papiersorten) zur Verwendung Ihrer Canon Kamera in Verbindung mit diversen Druckern aufgeführt.

<http://canon.com/pictbridge/>

In diesem Kapitel verwendete Piktogramme

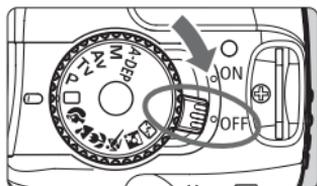
In diesem Kapitel werden die Vorgehensweisen für verschiedene Drucker aufgeführt (siehe unten). Lesen Sie „Druckvorbereitungen“ auf der nächsten Seite, und folgen Sie dann den Anweisungen für Ihren Drucker, die auf den angegebenen Seiten aufgeführt sind. „Bubble Jet Direct“ wird mit „BJ Direct“ abgekürzt.



Druckvorbereitungen

Sie führen den Direktdruck vollständig über den LCD-Monitor Ihrer Kamera aus.

Anschließen der Kamera an einen Drucker



1 Stellen Sie den **POWER**-Schalter der Kamera auf **<OFF>**.

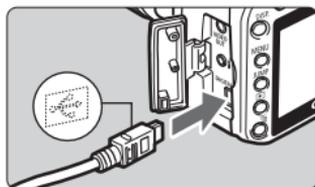
2 Richten Sie den Drucker ein.

- Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers.

3 Schließen Sie die Kamera an einen Drucker an.

- Aus der nachstehenden Tabelle können Sie entnehmen, welches Kabel Sie verwenden müssen.

Drucker		Geegnetes Kabel
	Nur PictBridge	Im Lieferumfang der Kamera enthaltenes Schnittstellenkabel Auf den Steckern an beiden Enden des Kabels wird das Symbol <↔> angezeigt.
 	PictBridge und CP Direct	
 	PictBridge und BJ Direct	
	Nur CP Direct	Im Lieferumfang des Druckers enthaltenes Kabel Nur eine Steckverbindung weist das Symbol <↔> auf.
	Nur BJ Direct	



- Wenn Sie das Kabel an den Anschluss <DIGITAL> der Kamera anschließen, achten Sie darauf, dass das Symbol <↔> auf dem Steckverbinder zur Vorderseite der Kamera zeigt.
- Anweisungen zum Anschließen des Druckers erhalten Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers.

4 Schalten Sie den Drucker ein.

5 Stellen Sie den POWER-Schalter der Kamera auf <ON>.

- ▶ Bei einigen Druckern ertönt möglicherweise ein Signalton.

6 Geben Sie das Bild wieder.

- Drücken Sie die Taste <▶>.
- ▶ Das Bild und das Druckersymbol <☞>, <☞> oder <☞> für die Drucker Verbindung werden angezeigt.
- ▶ Die Taste <☞> leuchtet blau.
- Der Vorgang hängt von dem angezeigten Symbol ab. Weitere Informationen finden Sie auf den unten aufgeführten Seiten.

☞ PictBridge



☞ CP Direct



☞ BJ Direct



Symbol	Querverweise, Seite
☞	132 - 138, 143
☞	139 - 141, 143
☞	



- RAW-Bilder sind nicht mit der Direktdruck-Funktion kompatibel.
- Wenn Sie für die Stromversorgung der Kamera einen Akku verwenden, stellen Sie sicher, dass er vollständig aufgeladen ist. Mit einem vollständig aufgeladenen Akku können Sie bis zu 4 Stunden lang drucken.
- Ein Signalton bei Ausführung von Schritt 5 weist auf ein Problem mit dem PictBridge-Drucker hin. Führen Sie eines der folgenden Verfahren aus, um die Fehlerursache festzustellen:
Drücken Sie die Taste <▶>, um das Bild wiederzugeben, und führen Sie die folgenden Schritte aus.
 1. Drücken Sie die Taste <SET>.
 2. Wählen Sie auf dem Bildschirm für die Druckeinstellungen die Option [**Drucken**] aus.Die Fehlermeldung wird auf dem LCD-Monitor angezeigt (S. 138).
- Verwenden Sie beim Anschließen der Kamera an den Drucker ausschließlich das dafür vorgesehene Schnittstellenkabel.
- Ziehen Sie während des Druckvorgangs und während die Taste <▶> blau leuchtet nicht das Kabel ab.
- Schalten Sie die Kamera und den Drucker aus, bevor Sie das Kabel abziehen. Halten Sie den Stecker fest, und ziehen Sie ihn heraus (ziehen Sie nicht am Kabel).



Es wird empfohlen, beim Direktdruck das Netzadapter-Kit ACK-DC20 (optional) für die Stromversorgung der Kamera zu verwenden.

Drucken mit PictBridge

Die Einstellungsoptionen sind je nach Drucker unterschiedlich. Einige Einstellungen sind möglicherweise deaktiviert. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers.



1 Wählen Sie das zu druckende Bild aus.

- Vergewissern Sie sich, dass das Symbol <  > links oben auf dem LCD-Monitor der Kamera angezeigt wird.
- Wählen Sie mit den Tasten <   > das zu druckende Bild aus.

2 Drücken Sie die Taste < >.

- ▶ Der Bildschirm für die Druckeinstellungen wird angezeigt.

Bildschirm für die Druckeinstellungen



Druckeffekte festlegen.

Einbelichtung des Datums oder der Dateinummer ein-/ausstellen.

Anzahl der zu druckenden Bilder einstellen.

Zuschneidebereich festlegen.

Papiergröße, Papierart und Seitenlayout einstellen.

Die von Ihnen festgelegten Einstellungen für Papiergröße, Papierart und Seitenlayout werden angezeigt.

* Je nach Druckermodell stehen einige Einstellungen, wie die Funktion zur Einbelichtung von Datum und Dateinummer sowie zum Zuschneiden, nicht zur Verfügung.

3 Wählen Sie [Papierauswahl] aus.

- Wählen Sie die Option [Papierauswahl] aus, und drücken Sie die Taste <  >.
- ▶ Der Bildschirm für die Papierauswahl wird angezeigt.



Einstellen der Papiergröße



- Wählen Sie die Größe des in den Drucker eingelegten Papiers, und drücken Sie die Taste <SET>.
- ▶ Der Bildschirm für die Papierart wird angezeigt.

Einstellen der Papierart

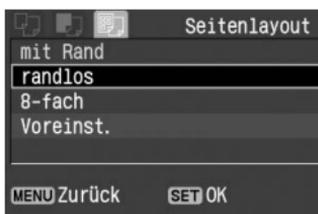


- Wählen Sie die Art des in den Drucker eingelegten Papiers, und drücken Sie die Taste <SET>.
- ▶ Der Bildschirm für das Seitenlayout wird angezeigt.

Hinweis zur Papierart

Wenn Sie einen Canon Drucker und Canon Papier verwenden, finden Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers Informationen zu den zu verwendenden Papierarten.

Einstellen des Seitenlayouts



- Wählen Sie die Option [**Seitenlayout**] aus, und drücken Sie die Taste <SET>.
- ▶ Der Bildschirm für die Druckereinstellungen wird erneut angezeigt.

Randlos	Der Ausdruck weist keinen weißen Rand auf. Wenn Ihr Drucker nicht über die Funktion des randlosen Druckens verfügt, weist der Ausdruck einen weißen Rand auf.
Mit Rand	Der Ausdruck weist einen weißen Rand entlang der Kanten auf.
Mit Rand 	Bei Ausdrucken der Größe 9 x 13 cm und größeren Ausdrucken werden die Aufnahmeinformationen* am Rand einbelichtet.
xx-fach	Option zum Druck von 2, 4, 8, 9, 16 oder 20 Bildern auf einem Blatt Papier.
20-fach  35-fach 	Auf Papier des Formats A4 / Letter können 20 oder 35 Miniaturbilder der durch DPOF bestellten Bilder gedruckt werden. [20-fach ] Die Aufnahmeinformationen* werden an der Seite, Dateinummer und Datum** am unteren Rand der Miniaturbilder gedruckt. [35-fach ] Hierbei werden Dateinummer und Datum** am unteren Rand der Miniaturbilder gedruckt.
Voreinst.	Mit einem Canon Drucker gedruckte Ausdrücke sind randlos.

* Die Exif-Daten ermöglichen die Einbelichtung von Kameraname, Objektivbezeichnung, Aufnahmemodus, Verschlusszeit, Blende, Belichtungskorrekturwert, ISO-Empfindlichkeit, Weißabgleich usw.

** Abhängig von der in Schritt 5 (S. 137) festgelegten Einbelichtungsoption <📷> für Datum und Dateinummer.



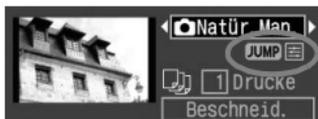
4 Stellen Sie die Druckeffekte ein.

- Passen Sie die Einstellungen gegebenenfalls an. Wenn Sie keine Druckeffekte einstellen möchten, fahren Sie mit Schritt 5 auf Seite 137 fort.
- Wählen Sie die gewünschte Option oben rechts aus, und drücken Sie die Taste <SET>.
- Wählen Sie anschließend mit den Tasten <◀▶> den gewünschten Druckeffekt aus, und drücken Sie die Taste <SET>.

 Aus	Es werden keine automatischen Korrekturen vorgenommen.
 An	Das Bild wird entsprechend der Standardfarbe des Druckers gedruckt. Anhand der Exif-Daten des Bilds werden automatische Korrekturen vorgenommen.
 Vivid	Das Bild wird mit höherer Farbsättigung gedruckt, damit die Blau- und Grüntöne leuchtender aussehen.
B/W S/W	Das Bild wird schwarzweiß mit echten Schwarzttönen gedruckt.
B/W Kalter Ton	Das Bild wird schwarzweiß mit kalten, bläulichen Schwarzttönen gedruckt.
B/W Warmer Ton	Das Bild wird schwarzweiß mit warmen, gelblichen Schwarzttönen gedruckt.
 Natürlich	Es werden keine automatischen Korrekturen vorgenommen. Die natürliche Farbe und der natürliche Kontrast werden beibehalten.
 Natür. Man.	Die Druckeigenschaften sind dieselben wie bei der Einstellung „Natürlich“. Bei dieser Einstellung sind jedoch feinere Anpassungen als bei der Einstellung „Natürlich“ möglich.

Je nach Drucker werden bestimmte Optionen möglicherweise nicht angezeigt.

Einstellen der Druckeffekte



- Wählen Sie die Option wie in Schritt 4 aus. Wenn **JUMP** angezeigt wird (wie links dargestellt), drücken Sie die Taste <JUMP>. Sie können dann die Parameter für die Feineinstellungen festlegen.

Die für die ausgewählte Option einstellbaren Parameter werden in der nachstehenden Tabelle aufgeführt.

- Wählen Sie die Option aus, und drücken Sie die Taste <SET>.

(○ : einstellbar)

Element	Aus / An / Vivid / Natürlich	Natür. Man.	S/W / Kalter Ton / Warmer Ton
Helligkeit	○	○	○
Einstellungen	–	○	○
(Gesicht) Aufhellen	○	○	○
Rote-Augen-Korrektur	○	○	○
Detail set.	–	Kontrast	○
		Farbsättigung	○
		Farbton	○
		Farbbalance	○



Wenn Sie nach dem Vornehmen der Feineinstellungen für die Druckeffekte Schritt 4 wiederholen und damit die Druckeffekteinstellungen ändern, werden alle Feineinstellungen auf die Standardwerte zurückgesetzt.

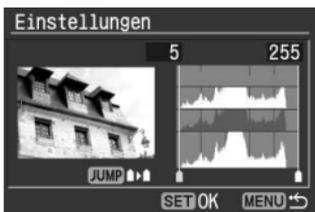


Wenn [Voreinst.] ausgewählt ist, können die Druckeinstellungen nicht angepasst werden.



[Helligkeit]

- Passen Sie die Einstellung mit den Tasten <◀▶> an, und drücken Sie die Taste <SET>.



[Einstellungen]

- Wählen Sie die Option aus, und drücken Sie die Taste <SET>.
- Wählen Sie **[Manuell]**, und drücken Sie die Taste <SET>. Der Bildschirm zum Anpassen der Einstellungen wird angezeigt.
- Stellen Sie mit den Tasten <◀▶> die Schatten (schwarz) auf einen Wert zwischen 0 und 127 ein.
- Drücken Sie die Taste <JUMP>.
- Stellen Sie mit den Tasten <◀▶> die überbelichteten Bereiche (weiß) auf einen Wert zwischen 128 und 255 ein.
- Drücken Sie zum Beenden die Taste <SET>. Der vorherige Bildschirm wird wieder angezeigt.



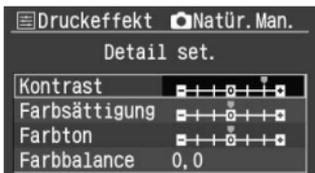
[Aufhellen] [R.Augen Korr.]

- Wählen Sie **[Aus]** oder **[An]** aus, und drücken Sie die Taste <SET>.

Detaileinstellungen für Druckeffekte

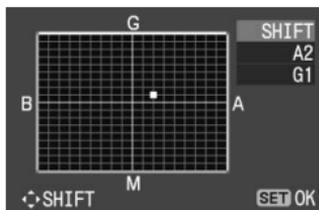
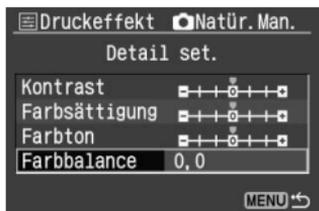


- Wählen Sie **[Detail set.]** aus, und drücken Sie die Taste <SET>. Der Bildschirm für die Detaileinstellungen wird daraufhin angezeigt.
- Wählen Sie die Option aus, und drücken Sie die Taste <SET>.



[Kontrast] [Farbsättigung] [Farbton]

- Passen Sie die Einstellung mit den Tasten <◀▶> an, und drücken Sie die Taste <SET>.



[Farbbalance]

- Drücken Sie die Taste <◊>, und bewegen Sie die Markierung „■“ an die gewünschte Stelle.
- B steht für Blau, A für Gelb, M für Magenta und G für Grün. Die Farbbalance wird in die entsprechende Richtung angepasst.
- In der oberen rechten Ecke werden unter „SHIFT“ die Farbrichtung und der Korrekturwert angezeigt.
- Drücken Sie zum Beenden die Taste <SET>. Der vorherige Bildschirm wird wieder angezeigt.
- Wenn Sie das Einstellen der Details für die Druckeffekte abgeschlossen haben, drücken Sie die Taste <MENU>, und fahren Sie mit Schritt 5 fort.



5 Stellen Sie die Einbelichtung von Datum und Dateinummer ein.

- Passen Sie die Einstellungen gegebenenfalls an.
- Wählen Sie <☺> aus.
- Wählen Sie mit den Tasten <◀▶> die Elemente aus, die einbelichtet werden sollen.



6 Stellen Sie die Anzahl der Drucke ein.

- Passen Sie die Einstellungen gegebenenfalls an.
- Wählen Sie <☺> aus.
- Wählen Sie mit den Tasten <◀▶> die gewünschte Anzahl an Exemplaren aus.
- Details zu Zuschneideeinstellungen finden Sie auf Seite 142.



7 Starten Sie den Druckvorgang.

- Wählen Sie **[Drucken]**, und drücken Sie die Taste < **SET** >.
- ▶ Die Lampe der Taste < > blinkt blau, und der Druckvorgang wird gestartet.
- Wenn der Druckvorgang beendet ist, wird der Bildschirm aus Schritt 1 erneut angezeigt.
- Drücken Sie zum Anhalten des Druckvorgangs bei Anzeige von **[Stopp]** die Taste < **SET** >. Wählen Sie anschließend **[OK]** aus, und drücken Sie die Taste < **SET** >.

Druckerfehler

Wenn Sie einen Druckerfehler behoben haben (keine Tinte, kein Papier usw.) und der Druckvorgang nach dem Auswählen der Option **[Weiter]** nicht fortgesetzt wird, setzen Sie den Vorgang direkt über die Tasten am Drucker fort. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers.

Fehlermeldungen

Wenn beim Drucken ein Fehler auftritt, wird auf dem LCD-Monitor der Kamera eine Fehlermeldung angezeigt. Drücken Sie die Taste < **SET** >, um den Druckvorgang anzuhalten. Beheben Sie das Problem, und fahren Sie mit dem Druckvorgang fort. Ausführliche Informationen zur Behebung von Druckerproblemen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers.

Papierfehler

Stellen Sie sicher, dass das Papier korrekt in den Drucker eingelegt ist.

Tintenfehler

Überprüfen Sie den Tintenstand und den Tintenauffangbehälter des Druckers.

Hardware-Fehler

Prüfen Sie, ob andere Druckerprobleme als Papier- und Tintenprobleme vorliegen.

Dateifehler

Das ausgewählte Bild kann nicht mit PictBridge gedruckt werden. Bilder, die mit einer anderen Kamera aufgenommen bzw. mit einem Computer bearbeitet wurden, können u. U. nicht gedruckt werden.



- Wenn Sie die Option **[Drucken]** ausgewählt haben, kann es je nach Bilddateigröße und Aufnahmequalität einen Moment dauern, bis der Druckvorgang gestartet wird.
- Die Einstellung **[Voreinst.]** für Druckeffekte und andere Optionen gehört zu den Standardeinstellungen des Druckers (Werkseinstellungen). Informationen zu den Voreinstellungen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers.

Drucken mit CP Direct und BJ Direct

Symbol für den angeschlossenen Drucker



1 Wählen Sie das zu druckende Bild aus.

- Vergewissern Sie sich, dass das Symbol  oder  links oben auf dem LCD-Monitor der Kamera angezeigt wird.
- Wählen Sie mit den Tasten   das zu druckende Bild aus.

2 Drücken Sie die Taste .

- ▶ Der Bildschirm für die Druckeinstellungen wird angezeigt.

Bildschirm für die Druckeinstellungen



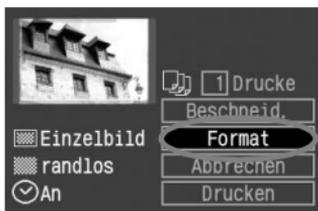
- Anzahl der zu druckenden Bilder einstellen.
- Zuschneidebereich festlegen.
- Druckformat festlegen.
- Rückkehr zu Schritt 1.
- Druckvorgang starten.

Die Einstellungen für das Druckformat werden angezeigt.

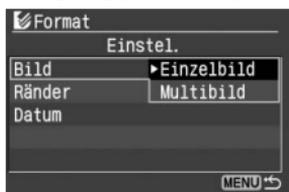
 ist das Symbol für das Datum.

3 Wählen Sie [Format] aus.

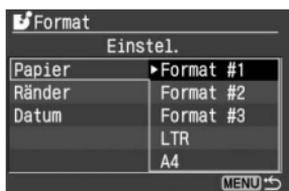
- Wählen Sie [Format] aus, und drücken Sie die Taste .
- ▶ Der Bildschirm für das Format wird angezeigt.



[Bild] (CP Direct)



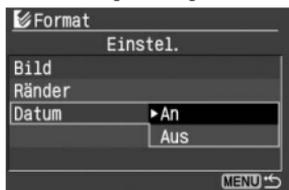
[Papier] (BJ Direct)



[Ränder]



[Datum]



4 Stellen Sie die Optionen wie gewünscht ein.

- Wählen Sie die Option aus, und drücken Sie die Taste <SET>.
- Wählen Sie die Einstellung aus, und drücken Sie die Taste <SET>.
- Die Option **[Bild]** (CP Direct) kann bei der Verwendung von Papier im Kreditkartenformat ausgewählt werden. Wenn Sie die Option **[Multibild]** auswählen, werden acht kleine Bilder desselben Bilds auf dem Papier gedruckt.
- Wählen Sie für **[Papier]** (BJ Direct) die Größe des im Drucker eingelegten Papiers aus.
- Überprüfen Sie die Einstellungen **[Ränder]** und **[Datum]**, und stellen Sie sie gegebenenfalls ein.
- Wenn Sie die Auswahl beendet haben, drücken Sie die Taste <MENU>, um zum Bildschirm mit den Druckeinstellungen zurückzukehren.

5 Stellen Sie die Anzahl der Drucke ein.



- Passen Sie die Einstellungen gegebenenfalls an.
- Wählen Sie <[Anzahl]> aus.
- Stellen Sie mit den Tasten <◀▶> die Anzahl der Exemplare ein, und drücken Sie die Taste <SET>.
- Legen Sie eine Zahl zwischen 1 und 99 fest.

6 Legen Sie die Zuschneideinstellungen fest.

- Passen Sie die Einstellungen gegebenenfalls an.
- Details zu Zuschneideinstellungen finden Sie auf Seite 142.



7 Starten Sie den Druckvorgang.

- Wählen Sie **[Drucken]**, und drücken Sie die Taste **<SET>**.
- ▶ Die Lampe der Taste **<Drucken>** blinkt blau, und der Druckvorgang wird gestartet.
- Wenn der Druckvorgang beendet ist, wird der Bildschirm aus Schritt 1 erneut angezeigt.
- Drücken Sie zum Anhalten des Druckvorgangs bei Anzeige von **[Stopp]** die Taste **<SET>**. Wählen Sie anschließend **[OK]** aus, und drücken Sie die Taste **<SET>**.



- Bei CP Direct ist das Datum auf hellem Hintergrund oder Rändern möglicherweise schwer zu erkennen.
- Wenn bei CP Direct die Option **[Multibild]** ausgewählt ist, können **[Ränder]** und **[Datum]** nicht ausgewählt werden. Die Einstellung **[Randlos]** wird festgelegt, und die Einstellung **[Datum]** wird auf **[Aus]** festgelegt. Das Bild wird darüber hinaus an den vier Kanten entlang abgeschnitten.
- Wenn bei BJ Direct die Einstellung **[mit Rand]** festgelegt wurde, wird das Datum je nach Drucker unter Umständen auf den Rand einbelichtet.



- Wenn Sie bei CP Direct beim Drucken eines Einzelbilds die Option **[Stopp]** auswählen, wird der Druckvorgang nicht angehalten. Beim Drucken von mehreren Bildern stoppt der Druckvorgang, nachdem der aktuelle Ausdruck beendet wurde.
- Wenn beim Drucken ein Fehler auftritt, wird auf dem LCD-Monitor der Kamera eine Fehlermeldung angezeigt.

Zuschneiden von Bildern

Sie können ein Bild zuschneiden und nur den gewünschten Bereich wie bei der Neuwahl eines Bildausschnitts drucken.

Schneiden Sie das Bild direkt vor dem Drucken zu. Wenn Sie die Zuschneideeinstellungen vor den Druckereinstellungen festlegen, müssen Sie unter Umständen die Zuschneideeinstellungen erneut vornehmen.



1 Wählen Sie **[Beschneid.]** aus.

- Wählen Sie **[Beschneid.]** aus, und drücken Sie die Taste **<SET>**.
- ▶ Der Bildschirm zum Zuschneiden wird angezeigt.



2 Schneiden Sie das Bild zu.

- Der Bildbereich innerhalb des Zuschneiderahmens wird gedruckt.
- Die Kurzanleitung wird ausgeblendet, während Sie das Bild zuschneiden. Sie wird wieder angezeigt, wenn ca. 5 Sekunden lang keine Bedienung erfolgt.

Ändern der Größe des Zuschneiderahmens

- Drücken Sie die Tasten **<Q>** oder **<Q·Q>**, um die Größe des Zuschneiderahmens zu ändern. Je kleiner der Zuschneiderahmen, desto größer der Vergrößerungsfaktor des Bilds.

Verschieben des Zuschneiderahmens

- Verschieben Sie mit den Tasten **<◇>** den Zuschneiderahmen in die gewünschte Richtung. Verschieben Sie den Zuschneiderahmen, bis der gewünschte Bildbereich bzw. Bildausschnitt angezeigt wird.

Drehen des Rahmens

- Mit der Taste **<DISP.>** können Sie den Zuschneiderahmen zwischen der vertikalen und horizontalen Ausrichtung wechseln. Aufnahmen im Querformat können beispielsweise auch im Hochformat gedruckt werden.



Zu druckender Bildbereich



3 Schließen Sie das Menü.

- Drücken Sie die Taste <  >.
- ▶ Der Bildschirm für die Druckeinstellungen wird erneut angezeigt.
- ▶ Der zugeschnittene Bildbereich, der gedruckt werden soll, wird oben links angezeigt.



- Je nach Drucker wird der zugeschnittene Bildbereich unter Umständen nicht wie angegeben gedruckt.
- Je kleiner der Zuschneiderahmen ausfällt, desto grobkörniger erscheint das Bild. Bei einem zu grobkörnigen Bild nimmt der Zuschneiderahmen eine rote Farbe an.
- Verwenden Sie zum Zuschneiden von Bildern den LCD-Monitor der Kamera. Wenn das Bild auf dem Bildschirm eines Fernsehgeräts angezeigt wird, wird der Zuschneiderahmen unter Umständen nicht genau angezeigt.



Der Zuschneiderahmen ändert sich mit Auswahl der Einstellungen [Papierauswahl], [Bild] / [Papier], [Seitenlayout] / [Ränder].

Einfacher Direktdruck

Wenn Sie direkt von der Kamera auf den Drucker drucken, werden die Druckeinstellungen in Ihrer Kamera gespeichert. Um dieselben Einstellungen erneut zu verwenden, führen Sie die folgenden Schritte aus.



- Wählen Sie das Bild aus, und drücken Sie die blau leuchtende Taste <  >.
- Der Druckvorgang wird gestartet.

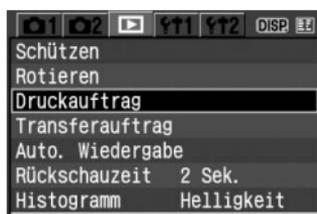


- Es kann jeweils nur ein Ausdruck erstellt werden.
- Es werden keine Zuschneideeinstellungen angewendet.

MENU Druckauftrag

Druckeinstellungen

Stellen Sie das Drucklayout sowie die Einbelichtung des Datums und der Datei-Nr. ein. Die Druckeinstellungen werden auf alle Bilder in einem Druckauftrag angewandt. (Sie können nicht individuell für jedes Bild eingestellt werden.)



1 Wählen Sie [Druckauftrag] aus.

- Wählen Sie auf der Registerkarte [▶] die Option [Druckauftrag] aus, und drücken Sie die Taste <SET>.
- ▶ Der Bildschirm für den Druckauftrag wird angezeigt.



2 Wählen Sie [Einstel.]

- Drücken Sie die Tasten <◀▶>, um [Einstel.] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- ▶ Der Bildschirm für die Druckeinstellungen wird angezeigt.

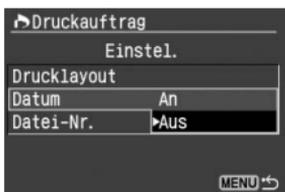
3 Stellen Sie die Optionen wie gewünscht ein.

- Stellen Sie die Optionen [Drucklayout], [Datum] und [Datei-Nr.] ein.
- Wählen Sie die Option aus, und drücken Sie die Taste <SET>.
- Wählen Sie die Einstellung aus, und drücken Sie die Taste <SET>.

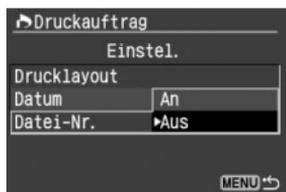
[Drucklayout]



[Datum]



[Datei-Nr.]



Drucklayout		Standard	Druckt ein Bild auf ein Blatt Papier.
		Übersicht	Mehrere Miniaturbilder werden auf ein Blatt Papier gedruckt.
		Beide	Druckt Bilder im Standard- und Übersichtsformat.
Datum	An	Bei [An] wird das gespeicherte Datum einbelichtet.	
	Aus		
Datei-Nr.	An	Bei [An] wird die Datei-Nr. einbelichtet.	
	Aus		

4 Schließen Sie das Menü.

- Drücken Sie die Taste <MENU>.
- ▶ Der Bildschirm für den Druckauftrag wird erneut angezeigt.
- Wählen Sie als nächstes die Option [**Auftrag**] oder [**Alle**] aus, um die zu druckenden Bilder auszuwählen.



- RAW-Bilder können für den Druck nicht ausgewählt werden.
- Auch wenn die Optionen [**Datum**] und [**Datei-Nr.**] auf [**An**] gesetzt sind, werden das Datum bzw. die Datei-Nr. je nach Drucklayouteinstellungen und Druckermodell unter Umständen nicht einbelichtet.
- Bei Ausdrucken mit der Option [**Übersicht**] können die Optionen [**Datum**] und [**Datei-Nr.**] nicht gleichzeitig auf [**An**] gesetzt werden.
- Beim Drucken mit DPOF müssen Sie die CF-Karte verwenden, deren Druckauftragsspezifikationen eingestellt sind. Dies funktioniert jedoch nicht, wenn Sie Bilder von der CF-Karte extrahieren und versuchen, sie zu drucken.
- Bestimmte DPOF-kompatible Drucker und Fotolabore sind unter Umständen nicht in der Lage, die Bilder mit den von Ihnen festgelegten Einstellungen zu drucken. Sollte dies für Ihren Drucker zutreffen, schlagen Sie die erforderlichen Informationen in der Bedienungsanleitung des Druckers nach. Wenden Sie sich gegebenenfalls auch an Ihr Fotolabor, um vor der Bestellung von Abzügen die Kompatibilitätsfrage zu klären.
- Legen Sie keine CF-Karten in die Kamera ein, deren Druckauftragsspezifikationen mit einer anderen Kamera eingestellt wurden, und versuchen Sie nicht, damit Druckauftragsspezifikationen einzustellen. Der Druckauftrag wird nicht ausgeführt oder unter Umständen überschrieben. Darüber hinaus kann es je nach Bildtyp vorkommen, dass der Druckauftrag nicht möglich ist.

Auswählen einzelner Bilder



1 Wählen Sie [Auftrag] aus.

- Drücken Sie die Tasten <◀▶>, um [Auftrag] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- ▶ Der Bildschirm für den Auftrag wird angezeigt.



2 Wählen Sie das zu druckende Bild aus.

- Wählen Sie mit den Tasten <◀▶> das zu druckende Bild aus.
- Drücken Sie die Taste <☒·🔍>, damit die Dreifachbildanzeige eingeblendet wird. Sie kehren zur Einzelbildanzeige zurück, indem Sie die Taste <🔍> drücken.

Dreifachbildanzeige



3 Führen Sie den Druckauftrag aus.

- Der Druckauftrag hängt jeweils von der Einstellung unter [Drucklayout] (S. 144) ab.

Anzeige bei Auswahl von [Standard] und [Beide]:

- Bei standardmäßigen Druckaufträgen können Sie die Anzahl der einzelnen Bilder festlegen (bis zu 99).
- Wählen Sie mit den Tasten <▲▼> die gewünschte Druckqualität aus.

[Standard]



[Beide]



Anzahl

Insgesamt

Übersichtssymbol

[Übersicht]

Häkchen

Übersichtssymbol

Anzeige bei Auswahl von [Übersicht]:

- Wenn Sie das Bild in den Übersichtsdruck aufnehmen möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen <✓>. Lassen Sie das Kästchen deaktiviert, wenn Sie das Bild nicht in den Übersichtsdruck aufnehmen möchten.
- Durch das Drücken der Taste <▲▼> wird das Kontrollkästchen aktiviert bzw. deaktiviert.
- Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3 zum Auswählen anderer Bilder.
- Sie können bis zu 998 Bilder auswählen.

4 Schließen Sie das Menü.

- Drücken Sie die Taste <MENU>.
- ▶ Der Bildschirm für den Druckauftrag wird erneut angezeigt.
- Drücken Sie die Taste <MENU> erneut, um den Druckauftrag auf der CF-Karte zu speichern. Das Menü wird daraufhin erneut angezeigt.

Auswählen aller Bilder

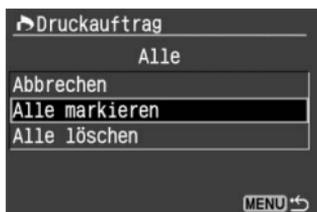
Der Druckauftrag kann für alle Bilder auf der CF-Karte eingestellt oder abgebrochen werden. Für jedes Bild wird jeweils mindestens ein standardmäßiger Druck in Auftrag gegeben.

Beachten Sie Folgendes: Wenn Sie die Schritte unter „Auswählen einzelner Bilder“ ausgeführt haben und im Anschluss die Schritte unter „Auswählen aller Bilder“ ausführen, ändert sich der Druckauftrag zu „Alle Bilder“.



1 Wählen Sie [Alle] aus.

- Drücken Sie die Tasten <◀▶>, um [Alle] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- ▶ Der Bildschirm zur Gesamtauswahl wird angezeigt.



2 Wählen Sie [Alle markieren] aus.

- Wählen Sie [Alle markieren] aus, und drücken Sie die Taste <SET>.
- ▶ Es wird ein Ausdruck für jedes Bild festgelegt, und der Bildschirm für den Druckauftrag wird erneut angezeigt.
- Wenn Sie [Alle löschen] auswählen, wird die Auswahl der für den Druck bestimmten Bilder aufgehoben.

3 Schließen Sie das Menü.

- Drücken Sie im Bildschirm für den Druckauftrag die Taste <MENU>.
- ▶ Die Einstellungen zur Bildauswahl werden auf der CF-Karte gespeichert, und das Menü wird erneut angezeigt.

- Beachten Sie, dass RAW-Bilder auch bei der Einstellung [Alle markieren] nicht zum Drucken ausgewählt werden können.
- Wählen Sie bei Verwendung eines PictBridge-Druckers maximal 400 Bilder pro Druckauftrag aus. Wenn Sie mehr Bilder auswählen, werden die ausgewählten Bilder unter Umständen nicht gedruckt.

MENU Direktes Drucken mit DPOF

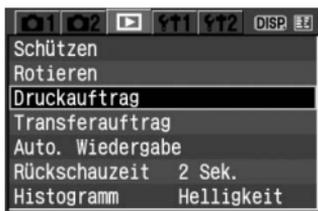
Mit Druckern, die für direktes Drucken geeignet sind, können Sie über DPOF zum Drucken ausgewählte Bilder ganz einfach drucken.

1 Treffen Sie die Vorbereitungen zum Drucken.

- Siehe „Anschließen der Kamera an einen Drucker“ bis Schritt 5 auf Seite 129 und 130.

2 Wählen Sie [Druckauftrag] aus.

- Wählen Sie auf der Registerkarte [▶] die Option [Druckauftrag] aus, und drücken Sie die Taste <SET>.
- ▶ Der Bildschirm für den Druckauftrag wird angezeigt.



3 Wählen Sie [Drucken] aus.

- Wählen Sie mit den Tasten <◀▶> die Option [Drucken] aus, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- Die Option [Drucken] wird nur angezeigt, wenn die Kamera an den Drucker angeschlossen und das Drucken möglich ist.
- ▶ Der Bildschirm für die Druckeinstellungen wird angezeigt.

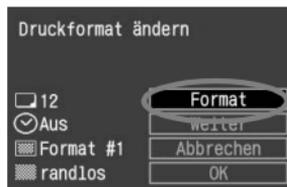
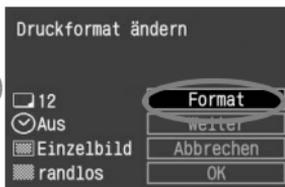
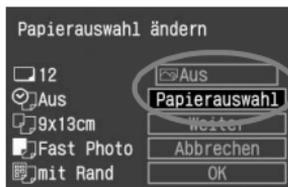


4 Stellen Sie die Druckoptionen ein.

PictBridge

CP Direct

BJ Direct



PictBridge

- Stellen Sie die [Papierauswahl] und ggf. auch die Druckeffekte ein (S. 132, 134).

 CP Direct /  BJ Direct

- Legen Sie das **[Format]** fest (S. 139).

5 Starten Sie den Druckvorgang.

- Wählen Sie **[OK]** aus, und drücken Sie die Taste **<SET>**.
- ▶ Der Druckvorgang wird gestartet.
- Drücken Sie zum Anhalten des Druckvorgangs bei Anzeige von **[Stopp]** die Taste **<SET>**. Wählen Sie anschließend **[OK]** aus, und drücken Sie die Taste **<SET>**.

- 
- Stellen Sie beim Drucken mit PictBridge oder BJ Direct unbedingt die Papiergröße ein.
 - Bei PictBridge können einige Drucker die Datei-Nr. nicht einbelichten.
 - Wenn **[mit Rand]** festgelegt wurde, wird das Datum je nach Drucker unter Umständen auf den Rand einbelichtet.
 - Das Datum ist auf hellen Hintergründen oder Rändern möglicherweise schwer zu erkennen.
 - Auf der Registerkarte **[Einstellungen]** kann die Option **[Manuell]** (S.136) nicht ausgewählt werden.

- 
- Wenn Sie bei CP Direct die Option **[Drucklayout]** auf **[Übersicht]** einstellen, gilt für die Anzahl der auf einer Übersichtsseite gedruckten Bilder Folgendes:
 - Kreditkartengröße: 20 Bilder
 - Format 9 x 13 cm: 42 Bilder
 - Format 10 x 14,8 cm: 63 Bilder
 Die Angaben zur Anzahl der Bilder in der Übersicht für BJ Direct finden Sie in der Bedienungsanleitung des Tintenstrahldruckers.
 - Wenn Sie den Druckvorgang angehalten haben und anschließend fortsetzen möchten, um die verbleibenden Bilder zu drucken, wählen Sie **[Weiter]** aus. Beachten Sie, dass der Druckvorgang nicht fortgesetzt wird, wenn Sie ihn angehalten haben und eine der folgenden Möglichkeiten zutrifft:
 - Die Druckauftrageinstellungen wurden geändert, bevor der Druck wieder aufgenommen wurde.
 - Das zu druckende Bild wurde gelöscht, bevor der Druck wieder aufgenommen wurde.
 - Falls der Übersichtsdruck mit CP Direct ausgeführt wird, wurde vor dem Fortsetzen des Druckauftrags die Papierkassette gewechselt.
 - Falls der Übersichtsdruck mit PictBridge ausgeführt wird, wurde vor dem Fortsetzen des Druckauftrags die Papierauswahl geändert.
 - Die Restkapazität der CF-Karte war beim Anhalten des Druckvorgangs niedrig.
 - Sollte ein Druckerproblem auftreten, finden Sie Informationen und Anleitungen für PictBridge auf Seite 138, für CP Direct auf Seite 141 und für BJ Direct auf Seite 141.

8

Referenzmaterial

In diesem Kapitel finden Sie Referenzangaben zu Kamerafunktionen, Systemzubehör usw. Am Ende des Kapitels finden Sie einen Index, der Ihnen eine gezielte Suche ermöglicht.

Externe Speedlites

EOS-kompatible Speedlites der EX-Serie

Funktioniert wie ein integrierter Blitz und ist einfach zu bedienen.

Bei einem an der Kamera angebrachten Speedlite der EX-Serie wird fast die gesamte Blitzautomatik von der Kamera übernommen. Das Speedlite dient so als leistungsstarkes, externes Blitzgerät anstelle des integrierten Blitzes. Detailliertere Anweisungen finden Sie in der Bedienungsanleitung zum Speedlite der EX-Serie. Bei der Kamera handelt es sich um eine Kamera des Typs A, die mit allen Speedlites der EX-Serie kompatibel ist.

Speedlites für den Anschluss am Zubehörschuh



Ringblitzleuchte



Andere Canon Speedlites neben der EX-Serie

Der Blitz kann mit einem Speedlite der EZ-, E-, EG-, ML- oder TL-Serie in den Blitzautomatikmodi „TTL“ oder „A-TTL“ nicht gezündet werden. Verwenden Sie stattdessen den manuellen Blitzmodus des Speedlite-Geräts (falls vorhanden).

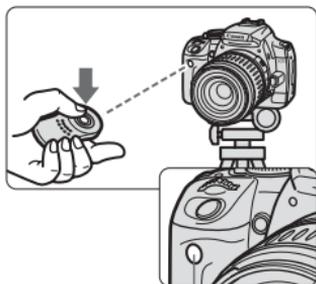
Speedlites von anderen Herstellern

Die Kamera kann kompakte Drittanbieter-Blitzgeräte mit bis zu 1/200 Sek. oder länger synchronisieren. Wir empfehlen Probeaufnahmen mit dem Blitzgerät zur Ermittlung der korrekten Synchronzeit.

- Bei Verwendung der Kamera mit einem Drittanbieter-Blitzgerät oder Drittanbieter-Blitzzubehör sind Betriebsstörungen und Kameraschäden möglich.
- Schließen Sie keinen Hochspannungsblitz am Zubehörschuh der Kamera an, da er unter Umständen nicht gezündet werden kann.

Infrarot-Fernbedienung

Die Fernbedienung RC-1 oder RC-5 (optional) ermöglicht Aufnahmen aus bis zu 5 m Entfernung direkt vor der Kamera. Verwenden Sie zum Ausführen der Schritte 1 und 2 auf Seite 49 den Selbstauslöser.



Fernbedienungssensor

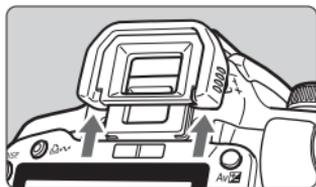
Lösen Sie aus.

- Richten Sie die Fernbedienung in Richtung des Fernbedienungssensors der Kamera, und drücken Sie die Sendetaste.
- ▶ Die Kamera stellt automatisch scharf.
- ▶ Sobald die Scharfeinstellung erreicht ist, leuchtet die Selbstauslöserlampe auf und die Aufnahme wird gemacht.

 Bestimmte Arten von Leuchtstoffröhren können zu Betriebsstörungen der Kamera führen. Halten Sie die Kamera während der Infrarot-Fernbedienung möglichst von Leuchtstoffröhren entfernt.

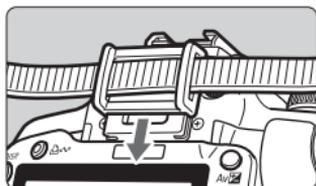
Verwenden der Okularabdeckung

Wenn Sie während einer Aufnahme nicht in das Sucherokular schauen, kann die Belichtung durch in das Okular einfallendes Streulicht beeinflusst werden. Setzen Sie daher vor der Aufnahme die am Schulterriemen angebrachte Okularabdeckung auf das Sucherokular.



1 Nehmen Sie die Augenmuschel ab.

- Drücken Sie dazu die Augenmuschel nach oben.

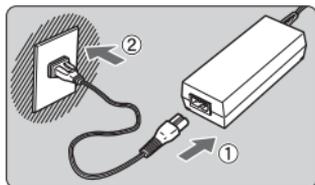


2 Bringen Sie die Okularabdeckung an.

- Schieben Sie die Okularabdeckung nach unten in die Vertiefung.

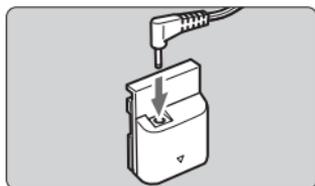
Anschließen der Kamera an Netzstrom

Mit dem Netzadapter-Kit ACK-DC20 (optional) kann die Kamera an eine haushaltsübliche Netzsteckdose angeschlossen werden, sodass Sie sich nicht um den Ladezustand kümmern müssen.



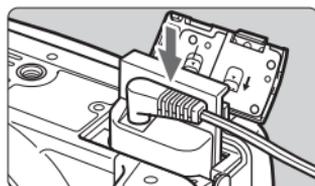
1 Schließen Sie das Netzkabel an.

- Schließen Sie das Netzkabel wie in der Abbildung dargestellt an.
- Nach Abschluss der Aufnahmen können Sie das Netzkabel wieder aus der Steckdose ziehen.



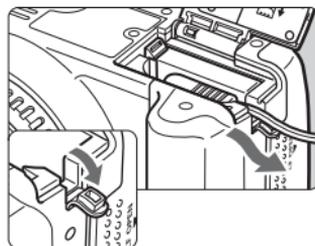
2 Schließen Sie den DC-Kuppler DR-700 an.

- Schließen Sie den Netzstecker an den DC-Kuppler DR-700 an.
- Der DC-Kuppler DR-20 kann mit dieser Kamera nicht verwendet werden.



3 Legen Sie den DC-Kuppler ein.

- Öffnen Sie die Abdeckung, und legen Sie den DC-Kuppler so ein, dass er einrastet.



4 Drücken Sie das DC-Kabel in die Kabelnut.

- Öffnen Sie die DC-Kabelabdeckung, und platzieren Sie das Kabel wie dargestellt.
- Schließen Sie die Abdeckung.

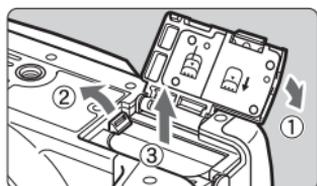
⚠ Das Netzkabel darf nicht angeschlossen oder entfernt werden, während sich der POWER-Schalter der Kamera in der Stellung <ON> befindet.

Austauschen der Batterie für Datum und Uhrzeit

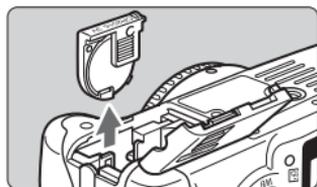
Die Batterie zur Speicherung von Datum und Uhrzeit speichert die Einstellung von Datum und Uhrzeit auf der Kamera. Die Lebensdauer der Batterie beträgt etwa 5 Jahre. Wenn der Lithium-ion Akku NB-2LH ausgetauscht wird und das Dialogfeld für Datum und Uhrzeit angezeigt wird, ersetzen Sie die CR2016-Lithium-Batterie durch eine neue.

Datum und Uhrzeit werden dabei zurückgesetzt, sodass Sie beides neu einstellen müssen.

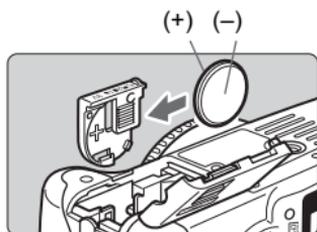
1 Stellen Sie den POWER-Schalter auf <OFF>.



2 Öffnen Sie die Abdeckung, und nehmen Sie die Batterie heraus.

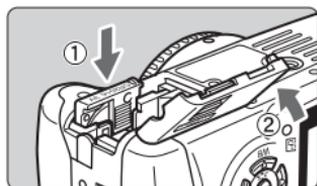


3 Nehmen Sie auch den Batteriehalter heraus.



4 Tauschen Sie die Batterie aus.

- Stellen Sie sicher, dass die Polarität + – der Batterie richtig ausgerichtet ist.



5 Setzen Sie den Batteriehalter ein, und schließen Sie die Abdeckung.

⚠ Achten Sie darauf, nur eine CR2016-Lithium-Batterie als Batterie für Datum und Uhrzeit zu verwenden.

Menüeinstellungen

Querverweise,
Seite

<📷1> Aufnahmemenü 1 (Rot)

Qualität	📷L / 📷L / 📷M / 📷M / 📷S / 📷S / RAW+ 📷L / RAW	60
R. Aug. An/Aus	An/Aus	55
Piep-Ton	Ein / Aus	94
Auslö. m/o Card	Ein / Aus	94

<📷2> Aufnahmemenü 2 (Rot)

AEB	Drittelstufen, ±2 Stufen	76
Blitzbe. Korr.	Drittelstufen, ±2 Stufen	75
WB-Korrektur	WB-Korrektur: 9 Stufen an Blau/Gelb/ Magentarot/Grün-Verfärbung	88
	WB-Sequenz: 1 Stufe Magentarot/Grün- Verfärbung, ±3 Stufen	89
Man. Weißabgl.	Manuelle Einstellung des Weißabgleichs	86
Farbraum	sRGB/Adobe RGB	83
Bildstil	Standard / Porträt / Landschaft / Neutral / Natürlich / Monochrom	63
		78
	Anw. Def. 1-3	81
Staublöschungsdaten	Zum Ermitteln von Daten, damit Staubflecken mit beiliegender Software beseitigt werden können.	112

<▶> Wiedergabemenü (Blau)

Schützen	Schützen von Bildern vor versehentlichem Löschen	122
Rotieren	Drehen von Bildern im Hochformat	119
Druckauftrag	Zum Festlegen der zu druckenden Bilder (DPOF)	144
		149
Transferauftrag	Zum Auswählen von Bildern für die Übertragung auf einen PC	107
Automatische Wiedergabe	Automatische Wiedergabe von Bildern	120
Rückschauzeit	Aus / 2 Sek. / 4 Sek. / 8 Sek. / Halten	94
Histogramm	Helligkeit / RGB	125



- Die Bildschirme bzw. Registerkarten im <📷2> Aufnahmemenü 2 werden nicht im Motivbereich-Modus angezeigt.
- Abgeblendete Menüoptionen werden nicht im Motivbereich-Modus angezeigt.
- In den Motivbereich-Modi werden die Aufnahmequalitätsmodi RAW+ 📷L und RAW nicht angezeigt.

<F1> Einstellungsmenü 1 (Gelb)

Querverweise,
Seite

Autoabsch. Aus	30 Sek. / 1 Min. / 2 Min. / 4 Min. / 8 Min. / 15 Min. / Aus	95
Autom. drehen	Ein   / Ein  / Aus	98
LCD-Helligkeit	Helligkeitsregelung für den LCD-Monitor	95
LCD auto aus	aktiv / nicht aktiv	101
Datum/Uhrzeit	Einstellen des Datums und der Uhrzeit	37
Datei-Nummer	Reihenauf. / Auto reset / Man. reset	96
Formatieren	Initialisieren und Löschen von Daten auf der CF-Karte	38

<F2> Einstellungsmenü 2 (Gelb)

Sprache	15 Sprachen (Englisch, Deutsch, Französisch, Niederländisch, Dänisch, Finnisch, Italienisch, Norwegisch, Schwedisch, Spanisch, Russisch, Chinesisch (vereinfacht), Chinesisch (traditionell), Koreanisch und Japanisch)	37
Videosystem	NTSC / PAL	121
Individualfunktionen (C.Fn)	Zum Anpassen der Kamera	101
Einstellungen löschen	Alle Kameraeinstellungen löschen (Die Kamera wird auf die Grundeinstellungen zurückgesetzt.) Alle Individualfunkt. löschen (Alle Individualfunktionen werden auf die Grundeinstellung zurückgesetzt.)	100
Sensorreinigung: Automatisch	Jetzt reinigen / Reinigen, wenn Hauptschalter auf <ON> oder <OFF> steht (Ein / Aus).	111
Sensorreinigung: Manuell	Manuelle Reinigung vom Kamerabajonett aus	114
Firmware Vers.	Zur Aktualisierung der Firmware	-

Tabelle der verfügbaren Funktionen

● : Automatische Einstellung ○ : Auswahl möglich □ : Auswahl nicht möglich

Modus-Wahrad		Motivbereiche						Kreativ-Programme					
								P	Tv	Av	M	A-DEP	
Qualität	JPEG	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	
	RAW							○	○	○	○	○	
	RAW + JPEG							○	○	○	○	○	
ISO-Empfindlichkeit	Automatisch	●	●	●	●	●	●						
	Manuell							○	○	○	○	○	
Bildstil	Standard	●			●	●	●	○	○	○	○	○	
	Porträt		●					○	○	○	○	○	
	Landschaft			●				○	○	○	○	○	
	Neutral							○	○	○	○	○	
	Natürlich							○	○	○	○	○	
	Monochrom							○	○	○	○	○	
	Anwenderdefiniert							○	○	○	○	○	
Weißabgleich	Autom. Weißabgleich	●	●	●	●	●	●	○	○	○	○	○	
	Voreingest. Weißabgleich							○	○	○	○	○	
	Man. Weißabgl.							○	○	○	○	○	
	WB-Korrektur							○	○	○	○	○	
	Weißabgleichreihe							○	○	○	○	○	
AF	One-Shot		●	●	●		●	○	○	○	○	●	
	AI Servo					●		○	○	○	○		
	AI Focus	●					●	○	○	○	○		
	AF-Messfeldwahl	Autom.	●	●	●	●	●	●	○	○	○	○	●
		Manuell							○	○	○	○	
AF-Hilfslicht	●	●		●		●		○	○	○	○		
Bildfrequenz	Einzelbild	●		●	●		●	○	○	○	○	○	
	Reihenauf		●			●		○	○	○	○	○	
	Selbstausröser	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	

Modus-Wahlrad		Motivbereiche						Kreativ-Programme					
									P	Tv	Av	M	A-DEP
Messmodus	Mehrfeldmessung	●	●	●	●	●	●	●	○	○	○	○	○
	Selektivmessung								○	○	○	○	○
	Mittenbetonte Integralmessung								○	○	○	○	○
Belichtung	Programmverschiebung								○				
	Belichtungs-korrektur								○	○	○		○
	AEB								○	○	○	○	○
	AE-Speicherung								○	○	○		○
	Schärfentiefeprüfung								○	○	○	○	○
Integriertes Blitzgerät	Automatisch	●	●		●		●						
	Manuell								○	○	○	○	○
	Blitz aus			●		●		●					
	Verringerung roter Augen	○	○		○		○		○	○	○	○	○
	FE-Blitzbelichtungs-speicherung								○	○	○	○	○
	Blitzbelichtungs-korrektur								○	○	○	○	○
Farbraum	sRGB	●	●	●	●	●	●	●	○	○	○	○	○
	Adobe RGB								○	○	○	○	○

AE-Speicherung

(In den Kreativ-Programmen)

Messmodus	AF-Messfeldwahl	
	Automatische AF-Messfeldwahl	Manuelle AF-Messfeldwahl
<input checked="" type="checkbox"/> Mehrfeldmessung*	AE-Speicherung wird auf alle AF-Messfelder angewendet, für die eine Scharfeinstellung erzielt wurde.	AE-Speicherung wird auf das ausgewählte AF-Messfeld angewendet.
<input checked="" type="checkbox"/> Selektivmessung	AE-Speicherung wird auf das zentrale AF-Messfeld angewendet.	
<input type="checkbox"/> Mittenbetonte Integralmessung		

* Wenn der Fokussierschalter des Objektivs auf <MF> gestellt ist, wird die AE-Speicherung auf das zentrale AF-Messfeld angewendet.

Für Autofokus ungeeignete Motive

Bei folgenden Motiven kann die automatische Scharfeinstellung fehlschlagen:

- Motive mit geringem Kontrast
Beispiel: Blauer Himmel, einfarbige Wände usw.
- Motive bei schwachem Licht
- Motive bei extremem Gegenlicht oder starker Reflektierung
Beispiel: Autolack usw.
- Nahe und ferne Objekte, die sich überschneiden
Beispiel: Tier in Käfig usw.
- Sich wiederholende Muster
Beispiel: Fenster von Wolkenkratzern, Computertastaturen usw.

Verfahren Sie in einem solchen Fall wie folgt:

1. Fokussieren Sie ein Ersatzobjekt in gleichem Abstand, und speichern Sie die Schärfe, bevor Sie auf den endgültigen Bildausschnitt schwenken (S. 42).
2. Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf **<MF>**, und stellen Sie manuell scharf.



Wenn ein Extender (optional) angebracht ist und die größte Blendenöffnung 1:5,6 oder kleiner ist (höhere Blendenzahl), steht die AF-Funktion nicht zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Extenders.

Fehlerbehebung

Ziehen Sie bei Schwierigkeiten bitte stets erst diese Aufstellung zu Rate. Wenn Sie in diesen Informationen zur Fehlerbehebung keine Lösung für das Problem finden, wenden Sie sich an Ihren Händler oder den nächstgelegenen Canon Kundendienst.

Spannungsquelle

Die Kamera funktioniert nicht, auch wenn der POWER-Schalter auf <ON> gestellt ist.

- Der Akku ist nicht in die Kamera eingesetzt (S. 26).
- Wenn die POWER-Leuchte nicht leuchtet, laden Sie den Akku auf (S. 24).
- Stellen Sie sicher, dass die Abdeckung des Akkufachs geschlossen ist (S. 26).
- Stellen Sie sicher, dass die Abdeckung des CF-Karten-Steckplatzes geschlossen ist. (S. 28).

Die Zugriffsleuchte blinkt weiter, auch wenn der POWER-Schalter auf <OFF> gestellt ist.

- Wenn die Kamera während der Aufnahme eines Bilds auf die CF-Karte ausgeschaltet wird, leuchtet/blinkt die Zugriffsleuchte einige Sekunden lang. Wenn die Aufnahme auf die CF-Karte abgeschlossen ist, schaltet sich die Kamera automatisch aus.

Der Akku wird schnell leer.

- Verwenden Sie einen vollständig aufgeladenen Akku (S. 24).
- Der aufladbare Akku nutzt sich durch die wiederholte Verwendung ab. Erwerben Sie einen neuen Akku.

Die Kamera schaltet sich von selbst aus.

- Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken und die Kamera sich einschaltet, wurde die Kamera durch die automatische Abschaltfunktion ausgeschaltet. Wenn Sie die automatische Abschaltung deaktivieren möchten, stellen Sie in der Menüanzeige die Option [**TT1 Autoabsch. Aus**] auf [**Aus**].
- Selbst wenn die Option [**TT1 Autoabsch. Aus**] auf [**Aus**] gestellt wurde, schaltet sich der LCD-Monitor aus, wenn 30 Minuten lang keine Bedienung erfolgt. Drücken Sie die Taste <DISP.>, um den LCD-Monitor einzuschalten.

Aufnahmen

Es können weder Bilder aufgenommen noch gespeichert werden.

- Die CF-Karte ist falsch eingesetzt (S. 28).
- Wenn die CF-Karte voll ist, verwenden Sie eine neue CF-Karte, oder löschen Sie unnötige Bilder (S. 28, 123).
- Wenn Sie versuchen, im One-Shot AF-Modus scharf zu stellen, während der Schärfenindikator <●> im Sucher blinkt, können Sie kein Bild aufnehmen. Drücken Sie zum Scharfsteller den Auslöser erneut halb durch, oder stellen Sie manuell scharf (S. 33, 58).

Auf dem LCD-Monitor wird keine klare Aufnahme angezeigt.

- Wenn sich Staub auf dem LCD-Monitor abgelagert hat, reinigen Sie den Monitor mit einem weichen Tuch.
- Bei niedrigen oder hohen Temperaturen kann die Anzeige auf dem LCD-Monitor langsam oder schwarz erscheinen. Bei Zimmertemperatur ist die Anzeige wieder normal.

Das Bild ist unscharf.

- Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <AF> (S. 30).
- Um Verwackelungsunschärfe zu vermeiden, halten Sie die Kamera ruhig, und drücken Sie leicht auf den Auslöser (S. 32, 33).

Die CF-Karte kann nicht verwendet werden.

- Wenn im Zusammenhang mit der CF-Karte eine Fehlermeldung angezeigt wird, siehe Seite 38 oder 163.

Es ist ein Geräusch zu hören, wenn die Kamera geschüttelt wird.

- Der Ausklappmechanismus des integrierten Blitzes wackelt etwas. Das ist normal.

Bildanzeige und Funktionen

Die Aufnahme kann nicht gelöscht werden.

- Wenn das Bild mit einem Löschschutz versehen wurde, kann es nicht gelöscht werden (S. 122).

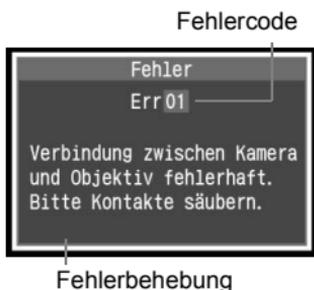
Die Datums- und Uhrzeitangaben der Aufnahme sind falsch.

- Die korrekten Datums- und Uhrzeitangaben wurden nicht eingestellt (S. 37).

Auf dem Fernsehbildschirm wird kein Bild angezeigt.

- Prüfen Sie, ob der Stecker des Videokabels vollständig eingesteckt ist (S. 121).
- Stellen Sie für das Videoausgangsformat (Video OUT: NTSC/PAL) das gleiche Videoformat ein, wie für das Fernsehgerät (S. 157).
- Verwenden Sie das im Lieferumfang der Kamera enthaltene Kabel (S. 121).

Fehlercodes

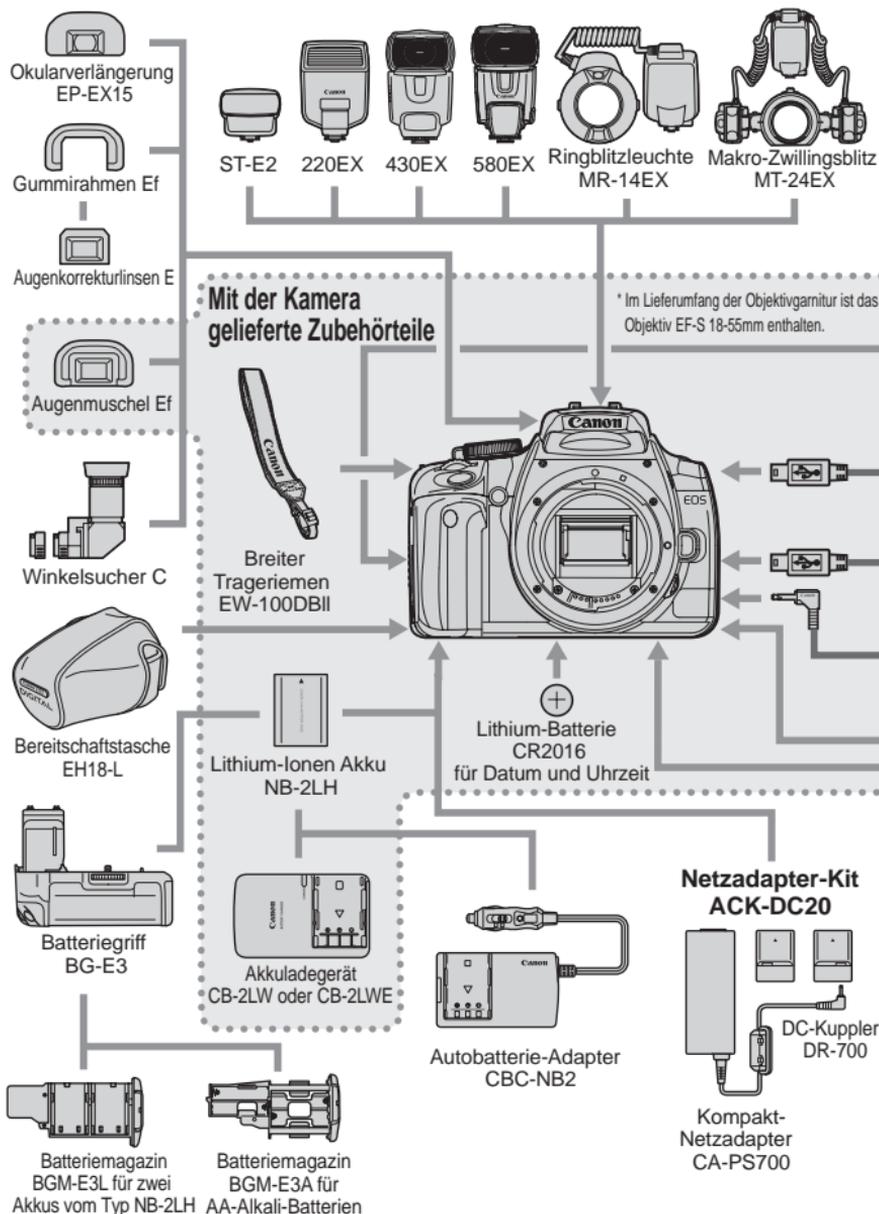


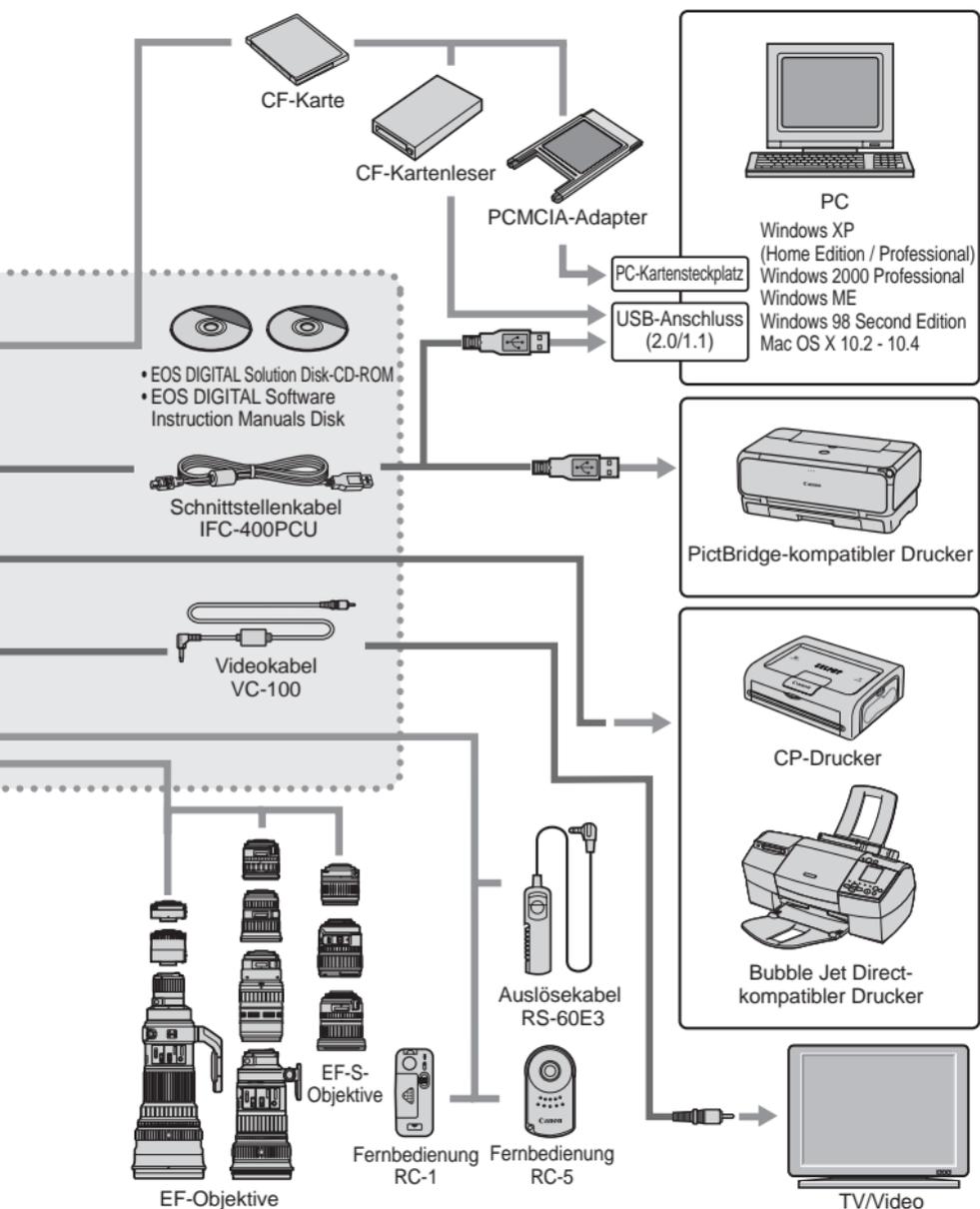
Wenn an der Kamera ein Problem auftritt, wird eine Fehlermeldung angezeigt. Befolgen Sie vorgeschlagenen Anweisungen, um das Problem zu beheben. Löschen Sie die Fehlermeldung, indem Sie die Kamera mit dem POWER-Schalter aus- und wieder einschalten oder indem Sie den Akku entfernen und wieder einsetzen. Wenn der Fehler 02 (Problem mit der CF-Karte) angezeigt wird, entfernen Sie die CF-Karte und setzen Sie sie wieder ein, oder formatieren Sie die CF-Karte. Dadurch könnte das Problem behoben werden.

Wenn derselbe Fehler weiterhin auftritt, liegt möglicherweise ein Problem vor. Notieren Sie sich den Fehlercode, und wenden Sie sich an den Canon Kundendienst in Ihrer Nähe.

- Wenn direkt nach der Aufnahme ein Fehlercode angezeigt wird, wurde das Bild möglicherweise nicht aufgenommen. Drücken Sie nach Beheben des Fehlers die Taste <▶>, und prüfen Sie, ob die Aufnahme gelungen ist.

Systemübersicht





Technische Daten

• Typ

Typ:	Digitale Autofokus/AE-Spiegelreflexkamera mit integriertem Blitzgerät
Speichermedien:	CF-Karte vom Typ I oder II * Mit Microdrive- und CF-Karten mit 2 GB Speicherplatz oder mehr kompatibel
Bildsensorgröße:	22,2 x 14,8 mm
Geeignete Objektive:	Canon EF-Objektive (einschließlich EF-S-Objektiven) (Die dem 35-mm-Format entsprechende Brennweite ist ungefähr äquivalent zum 1,6fachen der Objektiv-Brennweite)
Kamerabajonett:	Canon EF-Bajonett

• Bildsensor

Typ:	Hochempfindlicher, hochauflösender CMOS-Sensor
Pixel:	Effektive Pixel: Ca. 10,10 Megapixel Gesamte Pixel: Ca. 10,50 Megapixel
Seitenverhältnis:	3:2
Farbfiltersystem:	RGB-Grundfarbenfilter
Tiefpassfilter:	Fest eingebaut vor dem Bildsensor. Kann nicht ausgetauscht werden.
Staublöschfunktion:	(1) Sensorreinigung: Automatisch (2) Sensorreinigung: Manuell (3) Staublöschungsdaten werden Bilddaten angefügt

• Aufnahmesystem

Aufnahmeformat:	Design Rule For Camera File System 2.0:
Bildtyp:	JPEG, RAW (12 Bit)
Gleichzeitige Aufnahme von RAW+JPEG:	Möglich
Dateigröße:	(1) Groß/Fein: Ca. 3,8 MB (3888 x 2592 Pixel) (2) Groß/Normal: Ca. 2,0 MB (3888 x 2592 Pixel) (3) Mittel/Fein: Ca. 2,3 MB (2816 x 1880 Pixel) (4) Mittel/Normal: Ca. 1,2 MB (2816 x 1880 Pixel) (5) Klein/Fein: Ca. 1,3 MB (1936 x 1288 Pixel) (6) Klein/Normal: Ca. 0,7 MB (1936 x 1288 Pixel) (7) RAW: Ca. 9,8 MB (3888 x 2592 Pixel)
	**Die genauen Dateigrößen sind abhängig vom Objekt, von der ISO-Empfindlichkeit, vom Bildstil usw.
Datei-Nummer:	Aufeinanderfolgende Nummerierung, automatisches und manuelles Zurücksetzen
Farbraum:	sRGB, Adobe RGB
Bildstil:	Standard, Porträt, Landschaft, Neutral, Natürlich, Monochrom, Anw. Def. 1 - 3
Schnittstelle:	USB-Anschluss (USB 2.0 Hi-Speed): Zum Anschließen an einen PC und für Direktdruck Videoausgang (Video OUT: NTSC/PAL)

• Weißabgleich

Typ:	Automatisch, Tageslicht, Schatten, Wolkig, Kunstlicht, Leuchtstoff, Blitz, Manuell
Automatischer Weißabgleich:	Automatischer Weißabgleich mit dem Bildsensor
Farbtemperaturkorrektur:	Weißabgleichkorrektur: ± 9 Stufen in ganzen Stufen Weißabgleichreihen: ± 3 Stufen in ganzen Stufen * Blau/gelbe Verfärbung oder magentarot/grüne Verfärbung möglich
Farbtemperatur	
Datenübertragung:	Möglich

• Sucher

Typ:	Dachkant-Spiegelprismensucher
Leuchtwinkel:	Vertikal/Horizontal ca. 95 %
Vergrößerung:	Ca. 0,8fach (-1 dpt mit 50 mm-Objektiv in Unendlich-Einstellung)
Austrittspupille:	Ca. 20 mm
Dioptrieneinstellung:	-3,0 - +1,0 dpt
Integrierte Einstellscheibe:	Fest eingebaute, mattierte Einstellscheibe
Spiegel:	Teilverspiegelter Schnellrücklaufspiegel (40 Durchlässigkeit, 60 Reflexion); keine Vignettierung selbst mit EF 600mm 1:4 IS USM oder einem kürzeren Objektiv)
Sucheranzeige:	AF-Informationen (AF-Messfelder, Schärfenindikator), Belichtungsinformationen (Verschlusszeit, Blendenwert, AE-Speicherung, Belichtungsstufenanzeige, Belichtungswarnung), Blitzinformationen (Blitzbereitschaftsanzeige, Kurzzeitsynchronisation, FE-Blitzbelichtungsspeicherung, Belichtungswertkorrektur), Weißabgleichkorrektur, Anzahl der verbleibenden Aufnahmen, CF-Karten-Informationen
Schärfentiefenprüfung:	Mit Schärfentiefenprüfungstaste aktiviert

• Autofokus

Typ:	TTL-sekundäre Bildregistrierung, Phasenerkennung
AF-Messfelder:	9 AF-Messfelder
Messbereich:	EV -0,5 - 18 (bei 23 °C und ISO 100)
AF-Betriebsarten:	One-Shot AF, AI Servo AF, AI Focus AF, Manuelle Scharfeinstellung (MF)
AF-Messfeldwahl:	Automatisch, Manuell
Ausgewählte	
AF-Messfeldanzeige:	Im Sucher und auf dem LCD-Monitor
AF-Hilfslicht:	Kleine, vom integrierten Blitzlicht ausgegebene Blitze Effektiver Bereich: ca. 4,0 m in der Mitte, ca. 3,5 m am Bildrand

• Belichtungsregelung

Messmethoden:	TTL-Offenblendenmessung mit 35 Messsektoren · Mehrfeldmessung (mit jedem AF-Messfeld verknüpfbar) · Selektivmessung (über ca. 9 % des Sucherfeldes) · Mittenbetonte Integralmessung
Messbereich:	EV 1 - 20 (bei 23 °C mit EF-Objektiv 50mm 1:1,4 USM und ISO 100)
Belichtungsregelung:	Programmautomatik (Vollautomatik, Porträt, Landschaft, Nahaufnahme, Sport, Nachtporträt, Blitz aus, Programm), Blendenautomatik, Zeitautomatik, Schärfentiefenautomatik, Belichtungssteuerung, E-TTL II-Blitzautomatik
ISO-Empfindlichkeit:	Motivbereiche: ISO 100 - 400 wird automatisch eingestellt Kreativ-Programme: Entspricht ISO 100 - 1600 (in ganzen Stufen)
Belichtungskorrektur:	Manuell: ± 2 Stufen in 1/3- oder 1/2-Stufen (kann mit AEB kombiniert werden) AEB: ± 2 Stufen in 1/3 oder 1/2-Stufen
AE-Speicherung:	Automatisch: Im One-Shot AF-Modus mit Mehrfeldmessung bei Schärfenspeicherung Manuell: Mit AE-Speicherungstaste in allen Messmodi

• Verschluss

Typ:	Elektronisch gesteuerter Schlitzverschluss
Verschlusszeiten:	1/4000 bis 30 Sek. (1/3- und 1/2-Stufen), Langzeitbelichtung, X-Synchronzeit 1/200 Sek.
Auslöser:	Elektromagnetischer Sanftauslöser
Selbstausröser:	Vorlaufzeit 10 Sek.
Fernbedienung:	Auslösekabel RS-60E3 Fernbedienung RC-5/RC-1

• Integriertes Blitzgerät

Typ:	Automatisch ausklappbarer Blitz
Blitzmessung:	E-TTL II-Blitzautomatik
Leitzahl:	13 bei ISO 100 (in Metern)
Wiederaufladezeit:	Ca. 3 Sek.
Blitzbereitschaftsanzeige:	Symbol für Blitzbereitschaft leuchtet im Sucher
Leuchtwinkel:	Bildwinkel von 17 mm-Objektiven
FE-Blitzbelichtungsspeicherung:	Möglich
Blitzbelichtungs-korrektur:	± 2 Stufen in 1/3 oder 1/2-Stufen

• Externes Speedlite

EOS-Speedlite: E-TTL II-Blitzautomatik mit einem Speedlite der EX-Serie
 Zoomen entsprechend der Brennweite des Objektivs: Möglich

• Betriebsarten

Bildfrequenzen: Einzelbildaufnahme, Reihenaufnahme, Selbstauslöser

Aufnahmegeschwindigkeit

bei Reihenaufnahme: Max. 3 Aufnahmen pro Sekunde

Anzahl verbleibender Aufnahmen: JPEG (Groß/Fein): Ca. 27, RAW: Ca. 10, RAW+JPEG (Groß/Fein): Ca. 8

* Basierend auf den Testbedingungen von Canon bei Verwendung einer CF-Karte mit 512 MB.

* Abhängig vom Objekt, von der ISO-Empfindlichkeit, vom Bildstil usw.

• LCD-Monitor

Typ: TFT-LCD-Farbmonitor

Bildschirmgröße: 2,5 Zoll

Pixel: Ca. 230.000

Leuchtwinkel: Ca. 100 %

Helligkeitsregelung: 7 Stufen

Auf der Benutzeroberfläche

verfügbare Sprachen: 15

• Bildwiedergabe

Anzeigeformat: Einzelbild, Aufnahmeinformationen, Übersicht mit 9 Bildern, vergrößerte Ansicht (ca. 1,5fach - 10fach), automatische Wiedergabe, Drehen von Bildern und Bildwechsel (um 10/100 Bilder oder Datum)

Überbelichtungswarnung: Bei Anzeige der Aufnahmeinformationen blinken überbelichtete Bildbereiche ohne Bildinformationen in der Bildanzeige auf.

Histogramm: Helligkeit, RGB

• Schützen und Löschen von Bildern

Schützen: Einzelne Bilder können mit einem Löschschutz versehen werden.

Löschen: Einzelne Bilder oder alle Bilder auf der CF-Karte können gelöscht werden (mit Ausnahme der geschützten Bilder).

• Direktes Drucken

Kompatible Drucker: PictBridge-, CP Direct- und Bubble Jet Direct-kompatible Drucker

Druckbare Bilder: JPEG-Bilder (Drucken mit DPOF möglich)

Direktdruck: Möglich

• DPOF: Digitales Druckauftragsformat

DPOF: Kompatibel mit Version 1.1

• **Direkte Bildübertragung**

Kompatible Bilder: JPEG- und RAW-Bilder
 * Nur JPEG-Bilder können als Hintergrund auf einem PC verwendet werden.

• **Individuelle Anpassung**

Individualfunktionen: 11 Individualfunktionen mit 29 Einstellungen

• **Spannungsquelle**

Akku: 1 Lithium-Ionen Akku NB-2LH
 * Netzadapter-Kit ACK-DC20 ermöglicht den Betrieb mit Wechselstrom.
 * Batteriegriff BG-E3 ermöglicht den Betrieb mit AA-Alkali-Batterien.

Akkulebensdauer: [ungefähre Anzahl der Aufnahmen]

Temperatur	Aufnahmebedingungen	
	Kein Blitz	50 % Blitz
Bei 23 °C	500	360
Bei 0 °C	370	280

* Die obigen Angaben gelten bei der Verwendung eines vollständig aufgeladenen Akkus NB-2LH.

* Die oben aufgeführten Angaben basieren auf den Teststandards der CIPA (Camera & Imaging Products Association).

Akkuprüfung: Automatisch
 Energiesparmodus: Verfügbar
 Die Kamera schaltet sich nach 30 Sek., 1, 2, 4, 8, oder 15 Minuten aus.

Batterie für Datum und Uhrzeit: Eine Lithium-Batterie CR2016

Zeit zum Hochfahren: Ca. 0,2 Sek.

• **Abmessungen und Gewicht**

Abmessungen (B x H x T): 126,5 x 94,2 x 65 mm

Gewicht: Ca. 510 g (nur Gehäuse)

• **Betriebsumgebung**

Betriebstemperaturbereich: 0 °C - 40 °C

Feuchtigkeit: 85 % oder weniger

• **Lithium-Ionen Akku NB-2LH**

Typ: Wiederaufladbare Lithium-Ionen-Akkus

Nennspannung: 7,4 V Gleichstrom

Akkukapazität: 720 mAh

Abmessungen (B x H x T): 33,3 x 16,2 x 45,2 mm

Gewicht: Ca. 43 g

• Akkuladegerät CB-2LW

Kompatible Akkus:	Lithium-Ionen Akku NB-2LH
Aufladungszeit:	Ca. 90 Min.
Nenneingang:	100 bis 240 V Wechselstrom, 50/60 Hz
Nennausgang:	8,4 V Gleichstrom
Betriebstemperaturbereich:	0 °C - 40 °C
Feuchtigkeit:	85 % oder weniger
Abmessungen (B x H x T):	91 x 56 x 22,5 mm
Gewicht:	Ca. 68 g

• Akkuladegerät CB-2LWE

Kompatible Akkus:	Lithium-Ionen Akku NB-2LH
Aufladungszeit:	Ca. 90 Min.
Nenneingang:	100 bis 240 V Wechselstrom, 50/60 Hz
Nennausgang:	8,4 V Gleichstrom
Betriebstemperaturbereich:	0 °C - 40 °C
Feuchtigkeit:	85 % oder weniger
Abmessungen (B x H x T):	91 x 56 x 22,5 mm
Gewicht:	Ca. 61 g (ohne Netzkabel)

• EF-S 18-55mm 1:3,5-5,6 II)

Bildwinkel:	Diagonaler Winkel: 74°20' - 27°50'
	Horizontaler Winkel: 64°30' - 23°20'
	Vertikaler Winkel: 45°30' - 15°40'
Objektivaufbau:	11 Linsen in 9 Gruppen
Kleinste Blende:	1:22 - 36
Kleinster Fokussierabstand:	0,28 m
Maximale Vergrößerung und Sichtfeld:	18 mm: 0,10fach (248 x 161 mm)
	55 mm: 0,28fach (81 x 54 mm)
Filtergröße:	58 mm
Gegenlichtblende:	EW-60C
Durchmesser x Länge:	68,5 x 66 mm
Gewicht:	Ca. 190 g
Tasche:	LP814

- Sämtliche technische Daten basieren auf der Canon Prüfnorm.
- Änderungen der technischen Daten und des Designs im Sinne des technischen Fortschritts jederzeit vorbehalten.
- Wenn bei der Verwendung eines Objektivs von einem anderen Hersteller als Canon in Verbindung mit der Kamera Probleme auftreten, wenden Sie sich an den Hersteller des Objektivs.



Bildkonvertierungsfaktor

Da der Bildbereich kleiner als das 35-mm-Filmformat ist, wird die äquivalente Objektiv-Brennweite (Zuschneidefaktor) um das 1,6fache erhöht.



Bildgröße:
22,2 x 14,8 mm
— 35-mm-Bildgröße
36 x 24 mm



Nur Europäische Union (und EWR).

Dieses Symbol weist darauf hin, dass dieses Produkt gemäß Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (2002/96/EG) und nationalen Gesetzen nicht über den Hausmüll entsorgt werden darf. Dieses Produkt muss bei einer dafür vorgesehenen Sammelstelle abgegeben werden. Dies kann z. B. durch Rückgabe beim Kauf eines ähnlichen Produkts oder durch Abgabe bei einer autorisierten Sammelstelle für die Wiederaufbereitung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten geschehen. Der unsachgemäße Umgang mit Altgeräten kann aufgrund potentiell gefährlicher Stoffe, die häufig in Elektro- und Elektronik-Altgeräte enthalten sind, negative Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit haben. Durch die sachgemäße Entsorgung dieses Produkts tragen außerdem Sie zu einer effektiven Nutzung natürlicher Ressourcen bei. Informationen zu Sammelstellen für Altgeräte erhalten Sie bei Ihrer Stadtverwaltung, dem öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger, einer autorisierten Stelle für die Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten oder Ihrer Müllabfuhr. Weitere Informationen zur Rückgabe und Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten finden Sie unter www.canon-europe.com/environment.

(EWR: Norwegen, Island und Liechtenstein)

Hinweise für Deutschland

Batterien und Akkumulatoren gehören nicht in den Hausmüll!

Im Interesse des Umweltschutzes sind Sie als Endverbraucher gesetzlich verpflichtet (Batterieverordnung), alte und gebrauchte Batterien und Akkumulatoren zurückzugeben. Sie können die gebrauchten Batterien an den Sammelstellen der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger in Ihrer Gemeinde oder überall dort abgeben, wo Batterien der betreffenden Art verkauft werden. Die Batterien werden unentgeltlich für den Verbraucher zurückgenommen.

Index

A	
A-DEP (Schärfentiefenautomatik)	72
Adobe RGB	83
AEB (Belichtungsreihenautomatik)	76
AE-Speicherung	84
AF → Fokussieren	
AI Focus AF	56
Akku → Power	
Akkuprüfung	26
Anzeige der Aufnahmeinformationen	124
Anzeigen auf einem Fernsehgerät	121
Video OUT (NTSC/PAL)	121, 157
Auf Standard zurücksetzen	100, 102
Aufladen	24
Aufnahmemodus	20
A-DEP	72
Blendenautomatik	66
Blitz aus	48
Landschaft	44
Manuelle Belichtungssteuerung	71
Nachtporträt	47
Nahaufnahme	45
Porträt	43
Programmautomatik	52
Sport	46
Verschlusszeitautomatik	68
Vollautomatik	40
Aufnahmequalität, Auswahl	60
Auslö. m/o Card	94
Auslöser	33
Auto. Wiedergabe (Automatische Wiedergabe)	120
Autofokus → Fokussieren	
Automatische Abschaltung	95
Automatische Wiedergabe	120
Automatisches vertikaler Bilder	Drehen 98
Av (Verschlusszeitautomatik)	68

B	
Belichtungskorrektur	74
1/2-Stufen	105
Beschneiden (Drucken)	142
Bild	
Anzeigen auf einem Fernsehgerät	121
Aufnahmeinformationen	124
Autom. rot.	98
Automatische Wiedergabe	120
Bildwechselanzeige	117
Histogramm	125
Löschen	123
Manuell drehen	119
Rückschauzeit	94
Schützen	122
Übersichtsanzeige	116
Übertragung auf einen PC	107
Vergrößerte Ansicht	118
Wiedergabe	50, 115
Bildfrequenz	59
Einzelbild/Reihenaufnahme Selbstausröser	49, 91
Bildkonvertierungsfaktor	172
Bildstil	
Auswahl	63
Benutzerdefiniert	81
Einstellung	78
Bildübertragung	107
Bildwechselanzeige	117
Blendenautomatik	66
Blitz	
2. Verschlussvorhang	106
Blitz aus	48
Blitzbelichtungskorrektur	75
Blitzmessmodus	105
Effektiver Bereich	54
Externes Speedlite	152

- FE-Blitzbelichtungsspeicherung85
 R.Augen Korr. (Drucken)135
 Verringerung roter Augen55
 Verschlusszeit auf 1/200 Sek.
 festgelegt104
 Blitzbelichtungskorrektur75
 1/2-Stufen105
- C**
- CF-Karte13, 28, 38
 Erinnerungsfunktion für
 CF-Karten94
 Formatieren38
 Problem38
- D**
- Dateigröße166
 Dateinummer96
 Reihenaufnahme / Auto reset /
 Man. reset
 Datum → Datum/Uhrzeit
 Datum/Uhrzeit37
 Austauschen der Batterie für
 Datum und Uhrzeit155
 Dioptrieneinstellung31
 Direktdruck → Drucken
 Einfacher Direktdruck143
 Drehen (Bild)98, 119
 Drucken127
 Beschneiden142
 CP/BJ Direct139
 Druckauftrag (DPOF)144
 Druckeffekte134
 Papierauswahl133
 PictBridge132
 Taste für Drucken/
 Übertragen108, 143
- E**
- Einstellungen (Drucken)136
- Einstellungen löschen 100, 102
 Externes Speedlite 152
- F**
- Farbbalance (Drucken) 137
 Farbraum 83
 sRGB / Adobe RGB
 Farbsättigung 79, 135
 Farbton 79, 135
 FE-Blitzbelichtungsspeicherung 85
 Fehlercodes 163
 Fehlfunktion 161
 Fernbedienung 90, 153
 Filtereffekt (Monochrom) 80
 Gelb / Orange / Rot / Grün
 Fokussieren
 AF-Hilfslicht 41
 AF-Messfeldwahl 57
 AF-Modus 56
 Bildausschnitt neu auswählen ... 42
 Manuelle Fokussierung 58
 Motive, die sich nur schwer
 scharf stellen lassen 160
 Signalton 94
 Unschärfe 33, 41, 58
 Fokussierschalter 30, 58
 Format (Initialisierung der CF-Karte) 38
- G**
- Gesichtsaufheller (Drucken) 135
- H**
- Histogramm 125
 Helligkeit / RGB
- I**
- Individualfunktionen 101
 Alle löschen 100, 102
 C.Fn-1 102
 C.Fn-2 103
 C.Fn-3, 4, 5 104

- C.Fn-6, 7, 8 105
 C.Fn-9, 10, 11 106
 Infrarot-Fernbedienung 90, 153
 ISO-Empfindlichkeit 53
- K**
- Kalter Ton (Drucken) 134
 Kamera
 Anzeige der Kamerafunktions-
 einstellungen 99
 Halten der Kamera 32
 Verwackelungen 90
 Zurücksetzen auf
 Standardeinstellungen 100
 Kontrast 79, 135
 Kreativ-Programme 20
- L**
- Landschaft 44, 63
 Langzeitbelichtungen 71, 103
 Rauschverminderung 103
 LCD-aus-Sensor 17, 34, 101
 LCD-Monitor 13, 34, 162
 auto aus 101
 Bildwiedergabe 50, 115
 Helligkeitsregelung 95
 Kameraeinstellungsbildschirm 18, 34
 Menübildschirm 35, 156
 Löschen (Bild) 123
- M**
- M (Manuelle Belichtungssteuerung) 71
 Manuelle Belichtungssteuerung 71
 Manuelle Fokussierung 58, 160
 Maximale Anzahl an Aufnahmen 61
 Mehrfeldmessung 73
 Menü
 Funktionseinstellung 36
 Menüeinstellungen 156
 Symbol **MENU** 4
- Messmethode 73
 Messmodus
 Mehrfeldmessung /
 Selektivmessung / Mittenbetonte
 Integralmessung
 MF (Manuelle Fokussierung) 58
 Mittenbetonte Integralmessung 73
 Modus-Wahlrad → Aufnahmemodus
 Monochromes Foto 64, 80, 134
 Motivbereiche 20
- N**
- Nachtporträt 47
 Nahaufnahme 45
 Natur. Man. (Drucken) 134
 Natürlich 64
 Netzadapter-Kit 154
 Neutral 63
 Normal-Programme 20
 Nummer → Dateinummer
- O**
- Objektiv 16, 30
 Okularabdeckung 22, 153
 One-Shot AF 56
 Ordner 96
- P**
- P (Programmautomatik) 52
 Papierauswahl (Drucken) 132
 PC
 Bildübertragung 107
 Hintergrundbild 109
 PictBridge 127
 Pixelanzahl, Auswahl 60
 Porträt 43, 47, 63
 Power
 Akkuprüfung 26
 Aufladen 24
 Automatische Abschaltung 95
 haushaltsübliche Netzsteckdose 154

Mögliche Aufnahmen	27
Schalter	31
Programmautomatik (AE)	52
Programmautomatik Programmverschiebung	52

R

Rauschverminderung	71, 103
RAW	62
RAW+JPEG	62
Reihenaufnahmen	59
Rückschauzeit	94

S

S/W (Drucken)	134
Schärfe	79
Schärfenspeicherung	42
Schärfentiefenprüfung	70
Schützen (Löschschutz für Bilder)	122
Schwarzweiß-Foto	64, 80
Selbstausröser	49
Auslösung nach 2 Sek. Vorlaufzeit	91
Selektivmessung	73
Sensor-Reinigung	111
Sepia (Monochrom)	80
Servo AF	42, 56
Signalton	94
Speicherkarte → CF-Karte	
Spiegelverriegelung	91, 105
Sport	46
Sprachauswahl	37
Staubablagerungen verhindern	111, 112
Staublöschungsdaten	112
Sucher	19
Dioptrieneinstellung	31
Symbol ★	4
Systemübersicht	164

T

Tabelle der verfügbaren Funktionen	158
Teilebezeichnungen	16

Tonungseffekt (Monochrom)	80
Sepia / Blau / Violett / Grün	
Trageriemen	22
Transferauftrag (Bild)	109
Tv (Blendenautomatik)	66

U

Uhr → Datum/Uhrzeit	
Überbelichtungswarnung	124
Übersichtsanzeige	116

V

Verbleibende Aufnahmen	27, 61
Vergrößerte Ansicht	106, 118
Verringerung roter Augen	55
Verschlusszeitautomatik	68
Verwackelungen	32, 33
Vollautomatik	40

W

Warmer Ton (Drucken)	134
WB → Weißabgleich	
Weißabgleich	86
Manueller Weißabgleich	86
Weißabgleichkorrektur	88
Weißabgleichreihen	89
Wiedergabe → Bild	

Z

Zugriffsleuchte	29
-----------------------	----

Canon

CANON INC.

30-2 Shimomaruko 3-chome, Ohta-ku, Tokyo 146-8501, Japan

Europa, Afrika und Naher Osten

CANON EUROPA N.V.

PO Box 2262, 1180 EG Amstelveen, Niederlande

CANON (UK) LTD

For technical support, please contact the Canon Help Desk:
P.O. Box 431, Wallington, Surrey, SM6 0XU, Vereinigtes Königreich
Tel: (08705) 143723 (Calls may be recorded)
Fax: (08705) 143340
For sales enquiries, please call on (0121) 666-6262

CANON COMMUNICATION & IMAGE FRANCE S.A.

102 Avenue du Général de Gaulle,
92257 LA GARENNE COLOMBES CEDEX, Frankreich
Tel : Hot line 08 25 00 29 23
<http://www.cci.canon.fr>

CANON DEUTSCHLAND GmbH

Postfach 100401, 47704 Krefeld, Deutschland
Canon Hotline Service: 0180/5006022 (0,12 € / Min.)
www.canon.de

CANON ITALIA S.P.A.

Via Milano 8, I-20097 San Donato Milanese (MI), Italien
Tel: 02/8248.1 Fax: 02/8248.4604
Pronto Canon: 02/8249.2000
E-mail: supporto@canon.it
<http://www.canon.it>

CANON ESPAÑA S.A.

C/Joaquin Costa, 41 - 28002 Madrid, Spanien
Tel. Atención al Cliente: 901.301.301
Help Desk: 807.117.255
<http://www.canon.es>

CANON BELGIUM N.V. / S.A.

Bessenveldstraat 7, B - 1831 Diegem, Belgien
Tel.: (02) 722.04.11 Fax: (02) 721.32.74
Helpdesk : 0900-10627
<http://www.canon.be>

CANON LUXEMBOURG S.A.

Rue des Joncs 21, L-1818 Howald, Luxemburg
Tel.: (0352) 48 47 961 Fax: (0352) 48 47 96232
Helpdesk : 900-74100
<http://www.canon.lu>

CANON NEDERLAND N.V.

Neptunusstraat 1, 2132 JA Hoofddorp, Niederlande
Tel.: 023 - 5 670 123 Fax: 023 - 5 670 124
Helpdesk: 023 - 5 681 681
<http://www.canon.nl>

CANON DANMARK A/S

Knud Højgaard Vej 1, DK-2860 Søborg, Dänemark
Tlf: 70 15 50 05 Fax: 44 88 22 99
www.canon.dk

CANON NORGE as

Hallagerbakken 110, Postboks 33, Holmlia, 1201 Oslo, Norwegen
Tlf: 22 62 93 21 Faks: 22 62 06 15
E-mail: helpdesk@canon.no
<http://www.canon.no>

Finnland

CANON OY

Kuluttajatuoteet, Huopalahdentie 24, PL1, 00351 Helsinki, Finnland
Helpdesk: 020 366 466 (pvm)
Internet: www.canon.fi

CANON SVENSKA AB

Gustav III:s Boulevard 26, S-169 88 Solna, Schweden
Helpdesk: 08-744 8620 Fax 08-744 8527
<http://www.canon.se>

CANON (SCHWEIZ) AG

Industriestrasse 12, 8305 Dietlikon, Schweiz
Consumer Imaging Group
Tel. 01-835-61 61
Hotline 0900 57 55 20 (CHF 2.13/min)
<http://www.canon.ch>

Österreich

CANON GES.M.B.H.

Zelschegasse 11, A - 1230 Wien, Österreich
Helpdesk Tel.: 01 66 146 412
Fax: 01 66 146 413
<http://www.canon.at>

Portugal

SEQUE - SOC. NAC. EQUIP. S.A.

Pr. Alegria, 58 - 2ºC, 1269-149 Lisboa, Portugal
Tel: +351213242830 Fax: +351213472751
E-mail: info@seque.pt
<http://www.seque.pt>

Die in diesem Buch angeführten Bedienungsanleitungen gelten ab August 2006. Informationen zur Verwendung der Kamera mit Systemzubehör und Objektiven, die nach diesem Datum eingeführt werden, erhalten Sie bei jedem Canon Kundendienst.